



Das Serviceheft, Ihr Begleiter

2019/2020

Ein Weitwanderweg durch
die Alpen und eine der letzten
Wildflusslandschaften Europas –
ein Weg zu sich selbst.

Und: die Lech**S**chleifen –
ausgewählte Wanderungen
in vier Naturräumen

Lechweg

von der Quelle bis zum Fall

TATONKA
EXPEDITION LIFE



DER RUCKSACK DER DEIN LEBEN RETTET!

DER ULTRALEICHTE WANDERRUCKSACK
SKILL 30 RECCO MIT RECCO® REFLEKTOR

- ✓ Hochentwickeltes Radarsystem für die Rettung von Verunglückten
- ✓ Maximale Ventilation durch materialreduziertes Tragesystem
- ✓ 100% reißfestes T-Diamond Rip mit eingewebtem Polyethylen-Faden

SKILL 30 RECCO

ab Mitte Januar 2019 erhältlich

Inhalt

—	
Editorial	2
Philosophie	4
—	
Anreise	6
Gepäcktransport	10
Gästekarten	12
Lebensspur Lech	14
Markierung/Möblierung/Schwierigkeitsgrad	16
Sauberkeit am Weg/Toiletten	18
Verhalten in der Natur	20
Karten/Literatur	21
—	
Wander-Tipps	22
Die richtige Ausrüstung	25
Etappenvorschläge und -hinweise	30
—	
Lechweg-Produkte	66
Zertifizierung des Lechwegs	68
Schatz- und Wunderkammern am Lech	70
Die LechSchleifen – acht besondere Touren	71
—	
Ausgezeichnete Wandergastgeber	97
Gastronomie am Lechweg	136
—	
Best Trails of Austria – die vier Weitwanderwege	144
Häufig gestellte Fragen	146
Impressum	149
—	
Übersichtskarte, Piktogramme, Legende	Cover

Bei den Planungen für eine neue Saison ist man durchaus geneigt, auch zurückzublicken und zu schauen, wie sich beispielsweise die Übernachtungszahlen am Lechweg oder die Zahl der Wanderer entwickelt haben. Und *auch* gewohnheitsmäßig erwartet man natürlich ein »Plus« – ganz so, als ob es ein ewiges »Mehr« gäbe. Oder geben sollte. Diese in allen Bereichen ja durchaus üblichen Reflexe und Erwartungshaltungen versuchen wir beim Lechweg bewusst zu vermeiden. Zugegeben, es fällt einem vermutlich auch leichter, wenn die Entwicklungen so positiv sind!

Ein – und es ist schon ein merkwürdiges Gefühl, alleine diesen Begriff zu verwenden – »Produkt« wie der Lechweg ist eben kein beliebig *skalierbares* Phänomen. Man kann Salzstangen und Kopierpapier – trotz natürlich grundsätzlich endlicher Ressourcen – in praktisch beliebiger Menge herstellen. Doch ein Lechweg, im Grunde ja jede Region, ist eben etwas durchaus Endliches. Deshalb ist der Wunsch hier, ein *qualitatives* Wachstum zu schaffen. Eines, das den Ast, auf dem man nicht nur touristisch sitzt, eben nicht absägt, sondern pflegt. Und damit trotzdem etwas für eine ökonomische Perspektive im Tal beiträgt, die Abwanderung bestenfalls aufhält. Dies geht zwangsläufig nur über eine in jeder Hinsicht nachhaltige Entwicklung, die eben genau diese »Astfreundlichkeit« aufweist und immanent hat.

Und genau so, wie es am Lechweg der Fall ist, betrifft es letztlich ja auch jeden einzelnen Menschen: er braucht Pausen, er braucht Balance. Was umso wichtiger wird, je höher der Druck, der Stress und die Anforderungen sind. Zwischen Rennen und Stehen (vorzugsweise Liegen!) ist es gerade das Gehen, mit dem man wieder für ein Spüren des eigenen Körpers, seiner Bedürfnisse und Befindlichkeiten sorgt – und für eine Entschleunigung. Die bestenfalls weit in den Alltag hinein wirkt und ihn verändert: innerlich und äußerlich zwar Schritt zu halten, aber sein eigenes Tempo dafür zu finden. Das war



ein Grund, warum wir eine entsprechende Variante bei den Etappeneinteilungen (für die immerhin 125 km) erarbeitet und hier zum ersten Mal berücksichtigt haben. Sich Zeit zu nehmen, vielleicht etwas länger zu bleiben, noch eine »Lechschleife« zu berücksichtigen, um sich selbst wieder etwas näher zu kommen. Bestenfalls verbindet sich bereits bei der An- und Abreise, was dem Menschen und der Region gleichermaßen gut tut, durch eine auto- und stressfreie Fahrt mit der Bahn.

Der Lechweg ist für die Wanderer, wie auch die Partner und die ganze Region, kein »Sprint«, sondern ein Marathon. Es geht deshalb weniger darum, schnell seine Ziele zu erreichen und konstant zu steigern, als sich selbst und allem, was damit zusammenhängt, wieder etwas Gutes zu tun. Und es hängt eben alles immer miteinander zusammen!

Genießen Sie eine besondere Zeit in besonderen Regionen – am Lechweg.

Ihr Lechweg-Team

Moderates Weitwandern durch eine Alpenregion, die gleichzeitig eine der letzten Wildflusslandschaften Europas ist: Der Lechweg bietet ein einzigartiges Naturerlebnis, von der Landschaft geprägte Menschen und wahrlich sagenhafte Geschichten.

Auf 125 Kilometern begleitet der Wanderer den Lech von seiner Quelle nahe des Formarinsees im österreichischen Vorarlberg bis hin zum Lechfall in Füssen im Allgäu. Dabei verbindet der Weg fünf Regionen und zwei Länder mit ihren Traditionen und Geschichten. Vom Arlberggebiet über die Tiroler Naturparkregionen Lechtal und Reutte bis ins Allgäu: Alle fünf Regionen hat der Lech über Jahrhunderte geprägt. Es ist eine Verbindung, die von den Römern und ihren Alpenüberquerungen, über die Schwabenkinder bis zu den Flößern reicht. Der Lech ist aber nicht nur für die Menschen prägend, sondern auch für Tiere und Pflanzen – er ist eine der artenreichsten Lebensräume in Mitteleuropa.

Was die technischen Qualitäten des Lechwegs angeht, wurden sie von der Europäischen Wandervereinigung einer strengen Prüfung unterzogen – und als erster »Leading Quality Trail« zertifiziert. Eine Auszeichnung von europäischem Format, die nur wenige Weitwanderwege haben.

Was bedeutet »moderat« zu Wandern?

Der Lechweg wird als moderater Weitwanderweg durch eine alpin geprägte Region bezeichnet. Dabei bedeutet Moderatwandern keinesfalls spazieren gehen. Denn jeder Weitwanderweg stellt hohe Ansprüche an die Kondition des Wanderers – immerhin sind es nicht wenige Etappen, die hintereinander zu bewältigen sind.

Wenn hier also von einem moderaten Weitwanderweg gesprochen wird, dann im Gegensatz zu alpinen Wegen und Steigen mit einem anspruchsvolleren Höhenprofil. Denn verglichen mit ihnen hat der Lechweg dabei einen moderaten Anspruch. Wer sich auf den Weitwanderwegen der deutschen Mittelgebirge wohl fühlt, ist auch auf dem Lechweg gut aufgehoben. Seine Besonderheit ist: Er führt durch die beeindruckende Landschaft des Hochgebirges hinein ins Alpenvorland – ohne Kletter- und Steigpassagen. Deshalb ist keine alpine Erfahrung nötig, man sollte sich aber trotzdem der Besonderheiten des Alpenraumes bewusst sein, wie zum Beispiel eines schnellen Wetterwechsels.

Nicht zuletzt lässt sich der Lechweg individuell und auf jede Kondition abgestimmt erwandern (siehe Etappenvorschläge auf Seite 30). Planen Sie genügend Erholungsphasen ein und scheuen Sie sich nicht, eine Etappe mit dem Bus abzukürzen, sollten die Beine zu müde geworden sein.

Wir wünschen Ihnen eine erlebnisreiche Lechweg-Wanderung. Ihr Verein Lechweg:
Lech Zürs Tourismus GmbH
Warth-Schröcken Tourismus
Lechtal Tourismus
Tourismusverband Naturparkregion Reutte
Füssen Tourismus und Marketing

Lechweg

von der Quelle bis zum Fall

Beginnen Sie schon Ihren Wanderurlaub ohne Stress und reisen Sie bereits am Vorabend in Lech am Arlberg an und erkunden Sie ganz gemütlich das mondäne Alpendorf – oder in Füssen im Allgäu, wenn Sie den Lechweg in umgekehrter Richtung wandern möchten. Am nächsten Tag können Sie dann zur ersten Etappe aufbrechen.

Mit der Bahn

Die Anreise mit der Bahn lässt einen stress- und staufrei am Lechweg ankommen – und dies zu unvergleichbar günstigen Preisen (bei Buchung eines Spartickets schon ab €19,90). Am Lechweg selbst benötigen Sie ohnehin kein eigenes Auto. Entweder man reist mit leichtem Gepäck oder nutzt den Gepäcktransport (S. 10/11). Außerdem sind alle Orte entlang des Lechwegs mit öffentlichen Bussen verbunden. Je nachdem, woher und wann Sie anreisen und wo Sie Ihre erste Übernachtung gebucht haben, empfehlen sich die *Zielbahnhöfe Füssen, Reutte, Imst, St. Anton am Arlberg, Langen am Arlberg, Dornbirn oder Bregenz*. Von dort geht es per Bus oder Shuttle zu Ihrem Vermieter.

Auskünfte zu Verbindungen und Preisen erhalten Sie bei:

Deutsche Bahn: Tel. +49 180/699 66 33, www.bahn.de

Österreichische Bundesbahnen: Tel. +43 5 17 17, www.oebb.at

Schweizerische Bundesbahnen: www.sbb.ch

Bayerische Regiobahn: Tel. +49 8 21/47 87 78 77

www.meridian-bob-brb.de

CO₂-
Ausstoß
der
Verkehrsmittel

32 kg CO₂/km
mit dem Reisebus

41 kg CO₂/km
mit dem Zug

Vom Bahnhof zum Gastgeber mit dem Bus – die günstige Variante

Zwischen Füssen und Lech am Arlberg verkehren öffentliche Busse, ebenso von Imst übers Hahntennjoch ins Lechtal, von St. Anton und Langen am Arlberg nach Lech am Arlberg sowie von Dornbirn nach Warth. Da sich der Fahrplan mehrmals in der Saison ändert, empfehlen wir Ihnen, die tagesaktuellen Fahrzeiten abzurufen unter www.vvt.at. Weitere Infos hierzu siehe auch unter ÖPNV (S. 9).

Vom Bahnhof zum Gastgeber mit dem Shuttle – die bequeme und schnelle Variante

Noch bequemer ist unser Shuttle Service, der Sie vom Wunschort (Bahnhof oder Parkplatz) abholt und direkt zu Ihrem Gastgeber bringt. Für Fahrten vom Parkplatz oder Bahnhof zum Gastgeber sowie für Teilstrecken empfehlen wir:

- *Lechtaxi Buxbaum*, OG Strass 389, A-6764 Lech am Arlberg (max. 8 Personen), Tel. +43 6 50/44 00 752, www.lechtaxi.at
- *Taxi Warther Hof*, Tel. +43 55 83/35 04
- *Feuerstein GmbH*, Haus Nr. 24a, A-6655 Steeg, Tel. +43 56 33/56 33, www.feuerstein-bus.at
- *STM Service*, Oberdorf 51, A-6652 Elbingenalp, Tel. +43 676/790 54 00, www.stm-service.at
- *Busreisen Kößler*, Zalingerstr. 1, D-87629 Füssen, Tel. +49 83 62/40 69, www.busreisen-koessler.de

142 kg CO₂/km
mit dem Auto

210 kg CO₂/km
mit dem
Flugzeug

Mit dem Auto

Die Anreise mit dem Pkw ist sowohl an den Startpunkt Lech am Arlberg als auch an den Endpunkt Füssen im Allgäu möglich. In beiden Orten können Sie das Auto während der gesamten Wanderung stehen lassen.

Von Norden kommend führen sowohl die A7 als auch die B17 (Romantische Straße) und die A96/B16 direkt nach Füssen. Wenn Sie von Füssen weiter nach Lech am Arlberg fahren wollen, nehmen Sie die A7 bis zum Grenztunnel und anschließend die B179 bis Reutte. Von dort führt die L198 direkt nach Lech. Lech am Arlberg erreichen Sie auch von Bregenz aus über den Bregenzerwald auf der L200. Bitte beachten Sie die Wintersperre der Straße zwischen Warth und Lech, die oft bis ins Frühjahr dauert! Sie können auch über die Rheintalautobahn A14, weiter durch das Klostertal S16, auf der L197 und schließlich auf der L198 über den Flexenpass nach Lech fahren. Vom Tiroler Inntal kommend fahren Sie zunächst auf der A12 und S16 bis St. Anton am Arlberg und dann weiter über den Arlberg- und Flexenpass nach Lech am Arlberg.

Bitte beachten Sie die Vignettenpflicht auf österreichischen Autobahnen.

Parkplätze

Lech am Arlberg: Anger Tiefgarage (Öffnungszeiten 24 Stunden, €5,- für die Parkdauer von max. 14 Tagen). Sie befindet sich im Zentrum von Lech und damit in unmittelbarer Nähe zur Bushaltestelle für den Bus zum Formarinsee.

Füssen: P5 – Parkgarage City/Sparkassenhaus (€40,-/Woche, Tickets sind unter www.apcoa.de oder direkt in der Tiefgarage am Kassenautomaten erhältlich). P5 befindet sich im Zentrum.

Reutte: P1 Parkplatz am Schulzentrum, dauerhaft kostenlos und nur wenige Gehminuten vom Busbahnhof Reutte entfernt.

Ein Wanderportal mit Parkplätzen und wanderfreundlichem Einstieg in den Lechweg finden Sie in *Warth* neben dem Informationsbüro, in *Steeg* neben dem Gemeindeamt, in *Holzgau* bei dem Gemeindeamt, in *Elbigenalp* unterhalb der Schnitzschule, in *Stanzach* hinter Sport Fredy sowie in *Pflach* beim Vogelbeobachtungsturm.

ÖPNV

Der Lechweg ist an den Öffentlichen Personennahverkehr angeschlossen. Detaillierte Fahrplanauskünfte erhalten Sie unter www.vvt.at oder in den jeweiligen Touristinformationen/-büros. Zwischen Lech am Arlberg und dem Formarinsee verkehrt ab Mitte/Ende Juni bis Anfang Oktober der ortseigene Wanderbus mit Fahr- und Mautgebühr ab dem Postamt in Lech. Busverbindungen zwischen Warth und Lech am Arlberg sind ab Mitte Juni möglich. Zwischen Lech am Arlberg und Reutte fährt die *Buslinie 110*. Zwischen Reutte und Füssen verkehrt die *Buslinie 74* und *100*.

Bitte beachten Sie den speziellen »Lechweg-Busfahrplan«, dieser ist auch im Internet verfügbar unter: www.lechweg.com

Anreise mit dem Flugzeug

Die nächstgelegenen Flughäfen sind in Memmingen, Friedrichshafen, Innsbruck oder München. Der Lechweg-Shuttle der Firma Feuerstein GmbH bringt Sie bequem vom jeweiligen Flughafen nach Lech am Arlberg. Für nähere Informationen oder Buchungen wenden Sie sich bitte an unseren Partner: *Feuerstein GmbH, Haus Nr. 24a, A-6655 Steeg, Tel +43 56 33/56 33 office@feuerstein-bus.at, www.feuerstein-bus.at*

Moderates Wandern am Lechweg klappt am besten ohne schwere Lasten auf den Schultern. Der Lechweg-Shuttle der Firma Feuerstein GmbH transportiert Ihr Gepäck zur nächsten Unterkunft. Am besten, Sie buchen den Transport bereits vor Antritt Ihres Wanderurlaubs direkt bei der *Firma Feuerstein GmbH, Haus Nr. 24a, A-6655 Steeg, Tel +43 56 33/56 33, office@feuerstein-bus.at, www.feuerstein-bus.at*. Die direkte Buchung ist bis zwei Tage vor einem Transport möglich.

Bei kurzfristigeren Anfragen, die bis zum Vorabend des Transports per Mail bei Feuerstein GmbH eingehen, ist eine Mitnahme des Gepäcks möglich. Sollte ein Transport über Feuerstein GmbH nicht möglich sein, hilft Ihnen Ihr Vermieter gerne weiter. Ihr Gastgeber zeigt Ihnen, wo Sie Ihr Gepäck für die Abholung deponieren können. Sie bekommen in Ihrer Unterkunft auch die entsprechenden Namensschilder. Bitte tragen Sie darauf Ihren Namen, Ihre Handynummer oder die Telefonnummer Ihres nächsten Gastgebers sowie den Bestimmungsort ein. Befestigen Sie das Namensschild anschließend deutlich sichtbar an Ihrem Gepäck. Die Fahrer können nur bereits bezahlte Gepäckstücke mit klaren Zielangaben mitnehmen. Spätester Abholzeitpunkt ist in den Orten Lech am Arlberg und Warth 9.00 Uhr, ab Steeg 9.30 Uhr.

Bis 16.00 Uhr ist das Gepäck in Ihrer nächsten Unterkunft. Der Transport pro Etappe und Gepäckstück kostet bei Buchungen bis 2 Tage vor Transport € 10,-, bei kurzfristiger Buchung € 2,- Aufschlag. Bitte beachten Sie das maximale Gewicht von 20 kg je Gepäckstück und die max. Abmessung von 30x46x78 cm (Länge/Breite/Höhe) Musikinstrumente müssen in einem Hartschalenkoffer verpackt sein und bei der Buchung angegeben werden. Sie können den Gesamtbetrag für alle Etappen vorab auf das Konto der Firma Feuerstein GmbH, Sparkasse Reutte AG, IBAN AT75 2050 9001 0013 4774, BIC SPREAT21XXX überweisen.

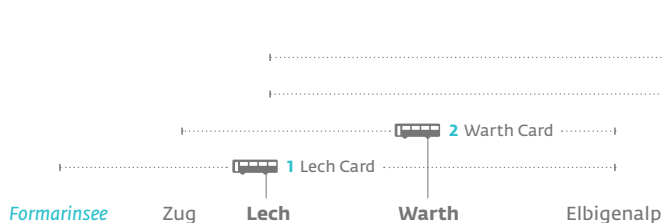
Machen Sie sich also mit leichtem Tagesrucksack auf den Weg und genießen Sie die Landschaft entlang des Lechwegs.


Notwendige Angaben für Ihre Buchung

- Vorname und Name
- Genaue Anschrift (Straße, PLZ, Ort, Land)
- Telefon und/oder Handy
- E-Mail-Adresse
- Name und Vorname eventueller Mitreisender
- Anzahl der Gepäckstücke mit je max. 20 kg
- Datum, an dem der Transport erfolgen soll
- Abholort (Name und Anschrift des Übernachtungsbetriebes, bei Privatunterkünften auch Telefonnummer)
- Zielort (Name und Anschrift des Übernachtungsbetriebes, bei Privatunterkünften auch Telefonnummer)

Sie erhalten innerhalb von 1 bis 2 Tagen eine Bestätigung Ihres Auftrages. Das entsprechende Buchungsformular finden Sie im Internet unter: www.lechweg.com

Gästekarten



Der Lechweg verbindet fünf Regionen. In diesen Regionen werden verschiedene Gästekarten angeboten, die für den Lechweg-Wanderer interessant sind. Bitte beachten Sie: Es gibt keine einheitliche Lechweg-Karte! Gastgeber, die die jeweilige Gästekarte ihrer Region ausgeben, erkennen Sie im Gastgeberverzeichnis am entsprechenden Piktogramm: 

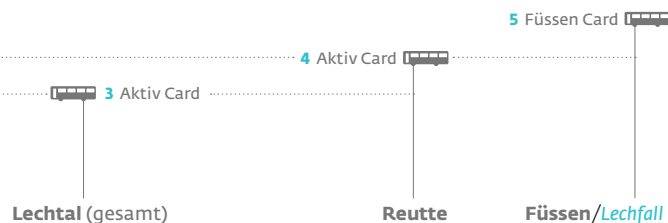
Detailliertere Informationen zu den Leistungen der Gästekarten erhalten Sie in den jeweiligen Tourismusbüros.

1 Die Lech Card

Ab 1 Übernachtung – € 22,- (ab Sommer 2020: € 23,-)/gültig: 2 Tage
Die Busfahrt inkl. Maut zum Formarinsee sowie die Wanderbusse innerhalb von Lech und bis nach Elbigenalp im Lechtal sind bei der Lech Card inklusive. Alle Ermäßigungen und Vorteile finden Sie unter www.mylechcard.at

2 Die Warth Card

Ab 1 Übernachtung – inklusive bei allen Unterkünften in Warth
Die Warth-Card inkludiert Busfahrten zur Mautstelle in Zug und bis nach Elbigenalp ins Lechtal. Ab einer Übernachtung in Warth ist auch der Erwerb der Lech Card möglich. Alle Ermäßigungen und Vorteile unter www.warth-schroecken.com/warthcard



3 Die Lechtal Aktiv Card

Ab 1 Übernachtung – inklusive bei gekennzeichneten Unterkünften in der Naturparkregion Lechtal (gültig ab dem Folgetag der Ankunft in der Region)

Mit der Lechtal Aktiv Card nutzen Sie den Wanderbus zwischen Lech und Reutte kostenlos. Darüber hinaus können auch zahlreiche Bergbahnen kostenlos bzw. stark ermäßigt genutzt werden.

4 Aktiv Card in der Naturparkregion Reutte

Ab 1 Übernachtung – inklusive bei allen Unterkünften in der Naturparkregion Reutte (Weißenbach bis Vils)

Mit der Aktiv Card können die Busverbindungen ins Lechtal bis Lech am Arlberg und nach Füssen kostenfrei genutzt werden. Alle Ermäßigungen und Vorteile unter www.reutte.com/highlights/aktiv-card/

5 Füssen Card

Ab 1 Übernachtung – inklusive bei allen Unterkünften im Gemeindegebiet Füssen

Mit der Füssen Card sind alle Busfahrten im Gemeindegebiet kostenfrei. Alle Ermäßigungen und Vorteile unter www.fuessen.de/fuessencard



Den Lech erlebt man beim Wandern auf dem Lechweg am intensivsten. Die Bewegung bringt die Dinge – und Menschen – wieder in die Balance. Pfarrer Sebastian Kneipp, Begründer der nach ihm benannten Naturheilkunde, hätte seine Freude daran gehabt. Im Mittelpunkt des Projektes »Lebensspur Lech« steht das Erleben der Kneipp'schen Gesundheitslehre mit ihren fünf Säulen: Wasser, Bewegung, Ernährung, Heilpflanzen, Balance. Der Lech steht dabei sinnbildlich für die Kraft und Heilwirkung der Natur. Freuen Sie sich als Lechweg-Wanderer auf die folgenden Erlebnis-, Ruhe-, Kraft- und Gesundheitsplätze:

Füssen im Allgäu – Portalort der Lebensspur Lech: Elemente wie Bewegungsparcours, Tretbecken und Ruheinseln in den Kneipp-Erlebnisarealen und neue Terrainkurwege erweitern das bestehende Angebot. In speziellen Programmen werden Füssener Schlafgastgeber zu Schlaflotsen gecoacht, um ihre Gäste optimal beraten zu können.

Die Lechtaler Auszeitdörfer: Als Rückzugsorte inmitten der Natur dienen die idyllisch angelegten Kraftplätze in den Seitentalgemeinden Kaisers, Gramais, Pfafflar und Hinterhornbach.

Holzgau im Lechtal: Auf dem 3,5 km langen Vital- und Erlebnisrundweg werden die fünf Kneipp'schen Säulen inszeniert.

Breitenwang in der Naturparkregion Reutte: An der Schau-Quellstube mit Abfüllanlage für das Bad Kreckelmooser Heilwasser wird das für Kneipp so zentrale Thema Wasser mit seiner heilenden Wirkung erlebbar gemacht.

Füssen Tourismus und Marketing
Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Füssen
Kaiser-Maximilian-Platz 1, D - 87629 Füssen
Tel: +49 (0) 83 62 / 93 85-0
www.fuessen.de



ENTDECKE DEINEN LECHWEG

BEGEISTERT: von der
Wildflusslandschaft



LIEBLINGSORT LECHWEG

Entdecken Sie mit Wikingen Reisen den Lechweg. In einer kleinen Gruppe mit deutschsprachiger Reiseleitung oder individuell im eigenen Tempo.

Beginnen Sie Ihre Reise auf www.wikinger.de

Wegmarkierung

Möbliering

Schwierigkeitsgrad

Das »L« weist den Weg

Das markante »L« ist das Zeichen des Lechwegs: Ein weißes »L« auf anthrazit-farbigem Grund weist Ihnen den Weg. Sie finden es an den Wegweisern sowie auf Bäumen und Felsen entlang des Weges. Die Abstände zwischen den Markierungszeichen betragen in der Regel nicht mehr als 250 Meter.



Hauptmarkierung (in beide Richtungen)



Zuwegung (Verbindung Ortszentrum und Lechweg)



Lechschleifen (mit der jeweiligen Nummer)

Pfeile unter dem »L« zeigen an Kreuzungen die richtige Richtung an. Extra gekennzeichnete Zuwege weisen dem Wanderer den Weg zum Lechweg, da der Lechweg nicht immer direkt durch die Ortszentren führt.

Lohnende Abstecher oder alternative Routen finden Sie in den Abschnittsbeschreibungen ab Seite 32.

Rast und Ruhe

Die Lechweg-Bank ist das prägnante Möbelstück entlang des Weges. Sie lädt mehr als sechzig Mal zum Verschnaufen ein. Die Lechweg-Bank besteht aus wetterbeständigem Lärchenholz, ist massiv und doch fein gearbeitet, bequem und einzigartig. Mehrere Rastplätze mit einer Kombination aus Bank und Tisch sowie einer Liege sind der ideale Ort für eine Brotzeit und zum Relaxen. Entlang des Lechs finden Sie zudem ausgewiesene Grillplätze.

Schwierigkeitsgrad

Der Lechweg ist in Abschnitte eingeteilt. Zu Beginn jeder Abschnittsbeschreibung finden Sie eine Kategorisierung der Schwierigkeit. Diese richtet sich nach den Vorgaben der Europäischen Wandervereinigung und besagt:

leichter Wanderweg, Talweg, Fußweg:

- überwiegend breit und geringe Steigung
- keine absturzfählichen Passagen
- keine besonderen Fertigkeiten und Kenntnisse im Wandern notwendig
- sind für alle Wanderer, also auch für Anfänger geeignet

anspruchsvoller Wanderweg bzw. leichter Bergweg:

- einfachere Wege, die schmal und steil sein können
- in der Regel keine absturzfählichen Passagen
- erfordern grundlegende Fertigkeiten im Wandern
- sind für Wanderer, auch Anfänger, mit mäßig starker Kondition geeignet



Sauberkeit am Weg – Toiletten

Eine unberührte Natur und perfekte Infrastruktur ist in gewisser Weise ein Widerspruch. Vor allem in einer so besonderen Gegend wie hier, entlang des Lechwegs. Dort ist es nicht möglich, entlang der gesamten 125 km Wanderweg eine durchgehende Versorgung mit allem Notwendigen zu gewährleisten – und auch nicht erstrebenswert. Deshalb ist es sinnvoll, sich die Etappen so einzuteilen, dass man auf der Strecke in jeder Hinsicht durchhält – damit in Sachen Müll oder Toiletten erst gar keine Probleme aufkommen.

Unter dem Motto »sauber!« erarbeitete der Verein Lechweg ein Konzept, das bereits von einer Vielzahl gastronomischer Betriebe unterstützt wird. Es handelt sich dabei um eine Initiative, die man bereits aus vielen Städten kennt und die dort oft den Namen »nette Toilette« trägt. Gemeint sind WCs, die zwar nicht öffentlich sind, aber die der Lechweg-Wanderer benutzen kann – und zwar auch dann, wenn er nicht einkehrt, verzehrt oder Kunde ist. Das Angebot der Toilettennutzung ist kostenfrei bzw. gegen eine geringe Gebühr verfügbar.

Aufkleber mit der Inschrift »sauber! Helfen Sie mit, den Lechweg sauber zu halten« kennzeichnen die Betriebe, die sich bereits der Initiative angeschlossen haben. Der Lechweg-Wanderer erkennt dadurch schnell, wo er mit seinem Anliegen willkommen ist. Der Verein wünscht sich, dass mit der Zeit an immer mehr Eingangstüren dieser Aufkleber zu sehen ist. Das Zeichen zeigt zudem, dass viele Partner die Initiative unterstützen. Das Symbol der Lechweg-Toilette findet sich übrigens bereits auch in der großen Übersichtskarte.

Zum Thema Müll noch ganz allgemein – in den Bergen gilt: *Was man wohin tragen kann, nimmt man auch wieder mit!* Abfälle in der Natur zu entsorgen sollte für jeden tabu sein. Auch wenn es keine eigenen, speziellen Lechweg-Mülleimer gibt, findet sich doch ein gewisses »Netz« an Abfalleimern, die meist von den Naturverbänden oder Tourismusregionen aufgestellt wurden.

Das Ziel ist klar: den Lechweg so schön und sauber zu halten, wie nur irgendwie möglich – und die besondere Wildflusslandschaft, wegen der so viele naturbegeisterte Wanderer kommen, zu erhalten und möglichst unberührt zu (hinter-) lassen. Dies sollte das Ziel aller Wanderer sein, egal ob sie den Lechweg im Ganzen gehen, ein paar Lechschleifen erkunden oder einfach »nur« in der Natur spazieren gehen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Das »sauber!«-Zeichen finden Sie

- als Aufkleber bei vielen gastronomischen Betrieben
- im Gastgeberteil ab Seite 100 bei allen unterstützenden Partnerbetrieben



Die Landschaft rund um den Wildfluss Lech fasziniert mit ihrer Einzigartigkeit und Ursprünglichkeit. Wir möchten Sie bitten, Ihren Beitrag zum Erhalt und Schutz des *Naturparks Tiroler Lech* und des gesamten Gebietes zu leisten. Deshalb mögen folgende Bitten Sie auf dem Lechweg begleiten:

- Bitte nehmen Sie Ihre Abfälle mit, anstatt sie in der Natur zu hinterlassen. Ein kleiner Plastikbeutel für den Müll gehört in jeden Wanderrucksack.
- Bitte nehmen Sie keine Blumen, Sträucher, Tiere, etc. die Ihnen auf dem Weg begegnen mit. Damit gönnen Sie nicht nur nachfolgenden Wanderern denselben schönen Anblick, sondern Sie schützen auch Flora und Fauna.
- Bitte machen Sie kein Feuer! Sie finden hierfür ausgewiesene Grillplätze entlang des Lechwegs vor.
- Bleiben Sie stets auf den markierten Wegen. Das dient nicht nur Ihrer Sicherheit, sondern auch dem Schutz der Vegetation.
- Bitte nehmen Sie Ihren Hund an die Leine und vermeiden Sie eine Störung der Wildtiere.
- Nehmen Sie Rücksicht auf Tiere und erholungssuchende Wanderer und vermeiden Sie daher jede Form des Lärms.
- Bitte zelten Sie nicht *wild* in der Natur. In Häselgehr, Vorderhornbach, Rieden und Reutte befinden sich öffentliche Campingplätze.



Wanderkarten und -führer helfen Ihre Reise optimal vorzubereiten. Allgemeine Informationen und Wissenswertes von A bis Z sowie exakte Tourenbeschreibungen mit Kartenausschnitten helfen Ihnen bei der Planung und Durchführung Ihrer Wanderung.



Wanderkarte Lechweg

Wanderkarte mit Ausflugszielen, Einkehr- & Freizeittipps
ISBN 978-3-89920-728-6 | € 11,99



Wanderführer Lechweg im Berg und Tal Verlag

128 Seiten, Übersichtskarte, neun Routenkarten, Höhenprofile
ISBN 978-3-939499-37-4 | € 14,90



Wanderführer Lechweg im Conrad-Stein-Verlag

160 Seiten, 57 farbige Abbildungen, 22 Karten und Höhenprofile
ISBN 978-3-86686-420-7 | € 12,90



Wanderführer Lechweg im Kompass Verlag

Lechweg, vom Quellgebiet bis zum Lechfall (WF 5629)
ISBN 978-3-99044-046-9 | € 14,99



Wanderführer Lechweg im Verlag Esterbauer

Lechweg, vom Quellgebiet bis zum Lechfall
ISBN 978-3-85000-588-3 | € 14,90

Der Weg

Wandern ist kein Sprint! Fangen Sie eine Etappe nicht zu schnell an. Schwitzen ist in Ordnung, aber kommen Sie nicht außer Puste. Wenn Sie sich neben dem Wandern noch bequem unterhalten können, haben Sie das richtige Tempo gewählt. Denn Wandern soll entspannen! Ein Handy hilft in Notfällen. Die Notfall-Rettung erreichen Sie unter 144, den Euro-Notruf unter 112, die Bergrettung unter 140, die Polizei unter 133 und die Feuerwehr unter 122.

Das Wetter

Beginnen Sie keine Etappe, wenn Gewitter oder Sturm vorher gesagt ist. Die Wegabschnitte können bei schlechtem Wetter auch durch die Nutzung des Öffentlichen Personennahverkehrs verkürzt werden. Unter der Rubrik »Sehenswert« finden Sie in den Abschnittsbeschreibungen Alternativprogramme für Regentage.

Die Wandersaison

Der Lechweg beginnt auf 1.793 Metern Höhe. Der gesamte Weg kann also nur zwischen Mitte/Ende Juni und Anfang Oktober begangen werden. Wer früher starten möchte, kann die verkürzte Variante von Warth/Steeg bis Füssen wählen. Hier beginnt die Wandersaison ab Mai.

Zuerst einmal Ankommen

Es empfiehlt sich, vor der Wanderung auf dem Lechweg erst einmal anzukommen. Also nicht direkt von der Arbeit und der Anreise den mehrtägigen Weg zu beginnen, sondern sich auf die Region einzustellen und bewusst einzustimmen. Das Gleiche gilt für die Abreise: Wer kann, sollte die besondere Zeit am Lechweg auch entsprechend ausklingen lassen. Einen Tag zur Erholung oder eine »Lechschleife« als Abschluss machen die Rückkehr in den Alltag leichter.

Realistische Etappen-Planung

Wenn man nicht allzu trainiert und sportlich ist, empfiehlt es sich, seine Tages-Etappen nicht zu lang zu wählen. Die Wanderung sollte ja ein Genuss sein und auf den einzelnen Abschnitten sollte genügend Zeit bleiben, um etwas Interessantes zu besichtigen oder mit anderen Menschen ins Gespräch zu kommen. Unter Zeitdruck leidet das alles unnötig – deshalb die Strecken realistisch planen. Folgende Tabelle hilft zur Einschätzung und Einteilung.

	Durchwandern	Pausentag einlegen	Kürzere Etappe wählen
Weitwandererfahrung, gute Kondition	◆		
Weitwandererfahrung, schlechte Kondition			◆
Keine Weitwandererfahrung, gute Kondition		◆	
Keine Weitwandererfahrung, schlechte Kondition		◆	◆

Sich das Kofferpacken sparen

Freiheit, Leichtigkeit – all das verbindet man mit dem Wandern auf einem Weitwanderweg. Dabei kann man, je nachdem, wie puristisch man ist, sein Gepäck tragen, oder eben transportieren lassen. Doch eines hat man auch dann: das Kofferpacken. Bleibt man mehrere Etappen an einem Standort, kann alles im Zimmer bleiben. Auch die Organisation der Wanderung wird einfacher – und mit den entsprechenden Busverbindungen lässt sich alles gut erreichen.

Pausentage einlegen

Gerade für alle Wanderer, die zum ersten Mal einen Weitwanderweg gehen, empfiehlt es sich, einen Pausentag einzuplanen. Auch auf moderaten Wegen sind die Strecken zu bewältigen. Eine solche »Auszeit« dient der Regeneration und hilft, beispielsweise auch bei Blasen an den Füßen, was einem das Wandern doch deutlich angenehmer macht!

Gegen den Strom wandern

Klassisch führt der Lechweg von der Quelle bis zum Fall, also vom Formarinsee zum Lechfall in Füssen. Man begleitet den Fluss von seinem Ursprung hin zu einem mächtigen Strom. Natürlich kann man auch in der anderen Richtung wandern. Von der Lechschlucht, dem Voralpenland, zurück – hoch, in die Berge hinein. Der Lechweg vermittelt dabei ein vollkommen anderes Gefühl, als bei der »normalen« Variante.

Die richtige Ausrüstung

Ausrüstungsliste für eine mehrtägige Wanderung am Lechweg:

- Wanderrucksack mit belüftetem Rücken
- Regenhülle
- Regenjacke und -hose (ggf. Funktionsbekleidung)
- bequeme Kleidung je nach Jahreszeit
- Wanderschuhe oder Wanderstiefel
- Wanderstöcke
- Sonnenbrille mit Brillenband
- Sonnenhut oder -kappe
- Fleecepullover (auch im Sommer mitnehmen!)
- zusätzliches Paar Socken
- Proviant (wenn man plant einzukehren, min. Müsliriegel)
- Trinkflasche oder Trinksystem
- Sonnencreme
- Erste-Hilfe-Set
- Kulturbbeutel (Waschzeug, Zahnbürste/-pasta, Creme etc.)
- Medikamente nach persönlichem Bedarf
- Hygieneartikel nach persönlichem Bedarf
- Toilettenpapier, Taschentücher
- Handtuch
- Hausschuhe oder Sandalen
- Nachtbekleidung
- Handy
- evtl. Wanderkarte »Lechweg«/Wanderführer »Der Lechweg« (erhältlich in den Tourismusinformationen/-büros)
- Taschenmesser
- Ausweis, Geld

→ und nicht vergessen: das Lechweg-Serviceheft

Karten & Literatur zum Lechweg finden Sie auf Seite 21 oder online unter www.lechweg.com

Der richtige Rucksack für alle Fälle – Tipps vom Rucksackexperten TATONKA

Für Tageswanderungen empfiehlt sich ein Wanderrucksack mit einem Packvolumen zwischen 15 und 30 Litern und einem belüfteten Tragesystem. Hierbei wird der Packsack durch eine Abspannvorrichtung vom Rücken ferngehalten, ein leichter Hüftgurt fixiert den Rucksack und passt sich flexibel der Bewegung an. Ein belüftetes Tragesystem sorgt für ein schnelles Abdampfen der Schweißfeuchtigkeit und damit für ein angenehmes Tragegefühl. Idealerweise besitzt ein Wanderrucksack Seitentaschen für Utensilien, auf die man während der Tour schnell zugreifen möchte. Eine integrierte Regenhülle ist ebenso sinnvoll wie eine Wanderstockhalterung. Ist man mehrere Tage unterwegs, empfiehlt sich ein Tourenrucksack. Dieser besitzt in der Regel ein Packvolumen zwischen 35 und 50 Litern. Für das Tragen von mehr Gepäck ausgelegt, ist er mit einem gepolsterten Tragesystem versehen, das einen Teil der Last in den ergonomisch geformten Hüftgurt ableitet. Um die korrekte Positionierung des Hüftgurts zu gewährleisten, lässt sich das Tragesystem eines Tourenrucksacks auf die eigene Rückenlänge einstellen.

Touren- und Wanderrucksäcke von TATONKA finden Sie auf www.tatonka.com oder bei Ihrem Sportfachhändler.

Infos zur Bekleidung

Wanderbekleidung wählen Sie entsprechend der Jahreszeit aus, wichtig ist der bequeme Sitz, um größtmögliche Bewegungsfreiheit zu gewährleisten. Funktionsunterwäsche empfiehlt sich in jedem Fall, da man beim Wandern auch mal ins Schwitzen gerät. Da sich das Wetter in den Bergen schnell ändern kann, sollte man auch im Sommer eine lange Hose, ein

Storm 20



wärmendes Fleece und Regenbekleidung mitnehmen. Aufgrund ihrer Atmungsaktivität bietet sich statt einfacher Regenbekleidung Funktionsbekleidung mit Membran an. Ein zweites Paar Socken im Rucksack zu haben, kann niemals schaden (man könnte ja mal nasse Füße bekommen).

TATONKA-Händler am Lechweg

Sportalp GmbH

Tannberg 409 · A-6764 Lech am Arlberg · Telefon +43 55 83/21 10

Sport Strobl GmbH & Co. KG

Holzgau 88b · A-6654 Holzgau · Telefon +43 56 33/52 46

AlpinSport

Ritterstraße 12 · D-87629 Füssen · Telefon +49 83 62/3 88 08

**Der Weg zum perfekt passenden Wanderschuh:
So wird Weitwandern zum Genuss –
Tipps vom Wanderschuhexperten LOWA**

Zum Suchen und Finden des perfekten Wanderschuhs, der auch auf einem Weitwanderweg wie dem Lechweg über 125 km für schmerzfreie Gehfreuden sorgt, benötigt man vor allem das richtige Know-how.

Der Wanderschuh passt, wenn der Schaft den Fuß wie eine zweite Haut umschließt. Gleichzeitig darf er bei diesem Umschließen nicht drücken. Platz benötigen allerdings die Zehen: sie dürfen vorne und oben nicht anstoßen. Testen Sie diese nötige Bewegungsfreiheit auch beim Bergauf- und Bergabgehen – Spezialgeschäfte bieten oft »Testparcours«, die das Wandern im Gelände simulieren. Gehen Sie dabei auch schräg, um sicherzugehen, dass der Fuß im Schuh nicht hin und her rutscht.

Besonders wichtig ist der feste Sitz der Ferse im Schuh. Ist die Fersenbox des Wanderschuhs zu weit, rutscht der Fuß beim Abrollen oder beim Stehen auf unebenem Gelände im Schuh hinten nach oben. Das kann zu schmerzhaften Scheuerstellen führen. Überprüfen Sie daher bei der Anprobe bewusst, ob die Ferse im Schuh fest sitzt. Auch die Schnürung der zukünftigen Wegbegleiter sollte man genauer inspizieren: Sie ist in unebenem Gelände besonders wichtig. Optimalen Halt gibt eine Schnürung, die weit nach vorne – fast bis zur Zehenkappe – reicht. Es empfiehlt sich, den Schuh nach etwa zehn Minuten nochmals nachzuschnüren, weil er sich erst nach einer Weile optimal an den Fuß anpassen lässt.

Nützliche Tipps zum Wanderschuh-Kauf

- Wann: Kaufen Sie Ihre Wanderschuhe nicht unmittelbar vor der Wanderung! Denn Schuhe müssen gründlich eingelaufen werden, um beim Wandern für absoluten Fußkomfort zu sorgen. Gehen Sie den Schuh am besten vier Wochen vor der Tour mit kleinen Spaziergängen ein.
- Wie: Testen Sie bewusst mehrere Modelle und geben Sie sich nicht mit dem erstbesten Schuh zufrieden, der scheinbar passt. Kein Kompromisskauf!
- Kaufen Sie am besten nachmittags Wanderschuhe. Im Laufe des Tages schwillt der Fuß an, weshalb sich der Nachmittag besser zur Schuhanprobe eignet.



LOWA-Händler am Lechweg

Sportcenter Knitel (Holzgau), Lechtaler Schuhhaus (Stanzach), Leitner Schuh (Reutte), Schuhe Zangerl (Reutte), Schuh Wolf GmbH (Füssen)

Etappenvorschläge und -hinweise

Etappenvorschläge

Der Lechweg steht für moderates Weitwandern durch eine alpin geprägte Region. Er beginnt auf 1.793 Metern Höhe in der Nähe des Formarinsees und endet auf rund 800 Metern Höhe in Füssen. Der Lechweg führt vom Hochgebirge bis ins Alpenvorland. Ein Großteil des Weges weist ein leichtes Gefälle auf. Dennoch sind zwischenzeitlich auch steilere Passagen zu absolvieren. Der Weitwanderweg kann auch in umgekehrter Richtung, vom Fall in Füssen zur Quelle nahe dem Formarinsee, erwandert werden. Je nach Kondition und individueller Reiseplanung bieten sich daher drei unterschiedliche Etappeneinteilungen an:

Die Klassische (Sieben Tage)

Geeignet für Wanderer mit guter Kondition. Start nahe des Formarinsees – Lech (14 km) – Warth/Gehren/Lechleiten (14½ km) – Holzgau (16 km) – Elbigenalp (13 km) – Stanzach (20 km) – Wängle (22 km) – Füssen (24½ km)

Die Gemütliche (Acht Tage)

Geeignet für Jedermann, der gerne wandert. Start nahe des Formarinsees – Lech (14 km) – Warth (10½ km) – Steeg (15 km) – Bach (16 km) – Elmen/Vorderhornbach (20 km) – Weißenbach (15½ km) – Pflach (19 km) – Füssen (15 km)

Die Entschleunigende (Zehn Tage)

Geeignet für alle, die den Lechweg und die Regionen genießen möchten. Start nahe des Formarinsees – Lech (14 km) – Warth (10 km) – Steeg (15 km) – Bach (16 km) – Ruhetag – Elmen (21 km) – Weißenbach (15½ km) – Ruhetag – Pflach (19 km) – Füssen (15 km)

Etappenhinweise

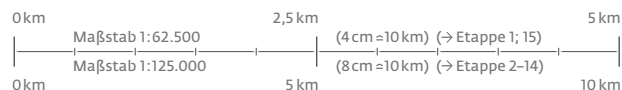
Wählen Sie anhand der nachstehenden Tabelle Ihr individuelles Etappenziel je nach Kondition und Ambition. Alle Etappenziele verfügen über entsprechende Übernachtungsmöglichkeiten.

Die Zeitangaben sind reine Gehzeiten und ohne Pausen und Einkehr kalkuliert.

Strecke	KM	HM ↑	HM ↓	Gehzeit
Formarinsee – Lech	14 km	195 Hm	629 Hm	5 h
Lech – Warth	10½ km	370 Hm	328 Hm	3¼ h
Warth – Steeg	15 km	325 Hm	707 Hm	5 h
Steeg – Holzgau	5 km	130 Hm	140 Hm	1½ h
Holzgau – Bach	10 km	734 Hm	778 Hm	4 h
Bach – Elbigenalp	3 km	16 Hm	40 Hm	1 h
Elbigenalp – Häselgehr	7 km	137 Hm	173 Hm	3 h
Häselgehr – Elmen	5 km	309 Hm	274 Hm	2 h
Elmen – Vorderhornbach	5 km	297 Hm	361 Hm	2 h
Vorderhornbach – Stanzach	3 km	43 Hm	79 Hm	1 h
Stanzach – Forchach	5½ km	40 Hm	65 Hm	2 h
Forchach – Weißenbach	7 km	115 Hm	141 Hm	2 h
Weißenbach – Wängle	9½ km	173 Hm	119 Hm	3 h
Wängle – Pflach	9½ km	381 Hm	485 Hm	3 h
Pflach – Füssen	15 km	722 Hm	760 Hm	5 h

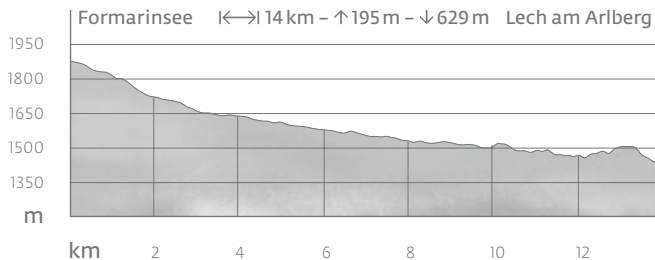
Gesamtstrecke 124 Kilometer, Hm=Höhenmeter, h=Stunden, Angaben gerundet.

Maßstäbe Lechweg-Kartenausschnitte



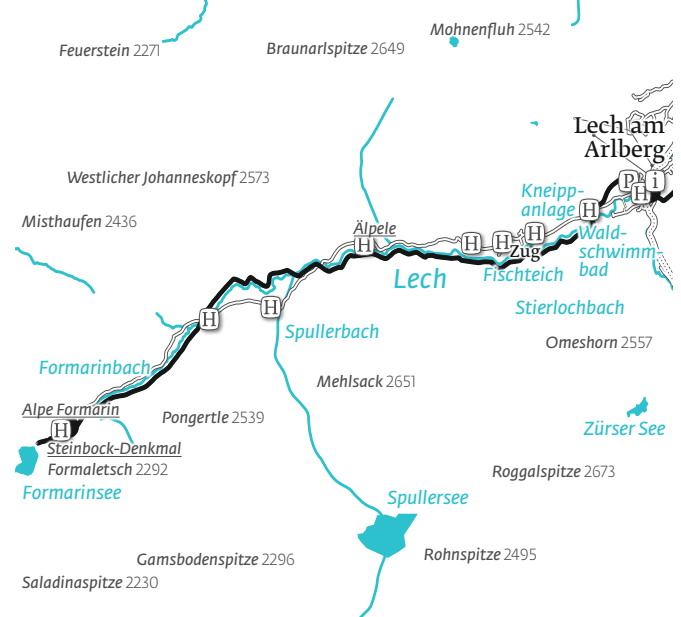
FORMARINSEE – LECH AM ARLBERG

- VERLAUF** Bushaltestelle Formarinsee – Steinbock-Denkmal – Zug (H) – Lech am Arlberg (B) (W) (H) (A) (S)
- LÄNGE** 14 km
- WANDERZEIT** ca. 5 Stunden (leichter Bergweg)
- MAUT-STRECKE** Wanderbus zwischen Lech am Arlberg und Formarinsee (siehe Sommerfahrplan Wanderbus Lech)
- SEHENSWERT** Formarinsee – Alpe Formarin – Steinbock-Denkmal – Lecher Pflanzgarten – Zug – Waldschwimmbad – Kneippanlage
- INFO** Lech Zürs Tourismus GmbH
Dorf 2, A-6764 Lech am Arlberg, Telefon +43 5583/2161-0
www.lechzuers.com



Am Formarinsee

Über Holzstege
am jungen Lech
entlang



Der Wanderbus fährt vom Postamt Lech bis zum Ausgangspunkt Formarinsee. Ab einer Übernachtung in Lech empfiehlt sich der Kauf der Lech Card (S. 12) – hier ist die Busfahrt inkludiert. Auf einer Höhe von 1.793 Metern beginnt der Lechweg. Ein erster Abstecher über den Güterweg zum **Formarinsee** lohnt sich: Es öffnet sich ein wunderschönes Panorama mit Blick über den See. Nach einer Kehrtwende geht es zurück zur Bushaltestelle und von dort weiter ein kurzes Stück an der Straße entlang zur **Alpe Formarin**. Dort zweigt ein Wiesenweg nach rechts ab und führt vorbei am **Steinbock-Denkmal**, das an die Wiedereinsetzung des Steinwils seit 1958 erinnert.

Dies ist das Lechquellgebiet: Im Frühjahr, nach der Schneeschmelze, kann man einige Quellen gleich neben dem Weg beobachten. Nach etwa einer Stunde Gehzeit quer durch Almwiesen und vorbei an Kalksteinfindlingen begleitet der **Formarinbach** den weiteren Weg. Bald schon vereint er sich mit dem **Spullerbach** zum jungen **Lech**. Immer weiter talauswärts über hölzerne Stege und Brücken führt der Lechweg vorbei am Gasthof **Alpele** (Montag Ruhetag), bis Sie den Ortsteil **Zug** erreichen. Zum Ende geht es vorbei am Waldschwimmbad über Wiesenhänge zur Parzelle Tannberg, von der Sie einen wunderbaren Blick über **Lech am Arlberg** haben.

LECH AM ARLBERG

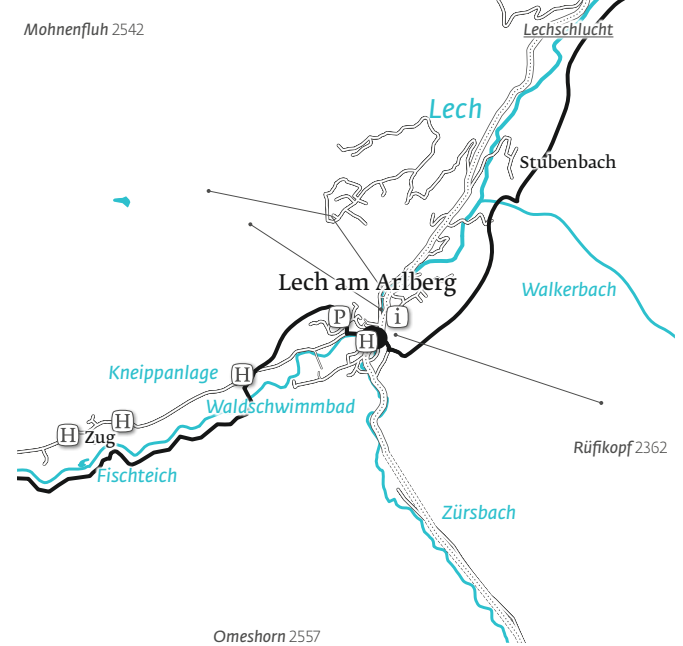
SEHENSWERT St. Nikolaus Kirche (alte und neue Kirche) – altes Gericht der Walser am Tannberg – Museum Huber Hus – Rüfikopfaussicht (mit der Rüfikopfbahn zu erreichen)

INFO Lech Zürs Tourismus GmbH
Dorf 2, 6764 A-Lech am Arlberg, Telefon +43 5583/2161-0
www.lechzuers.com

Ortsbild von Lech
Ruheliegen nahe
Lech



Mohrenfluh 2542



Der **Lech**, ein Wildfluss, türkisgrün, voll unbändiger Dynamik, schenkte dem Ort seinen Namen. Zunächst als »Licca« bezeichnet taucht er bereits im 8. Jahrhundert in historischen Quellen als »Lecha« auf. Der rauschende steinreiche Lech prägt das gesamte Gebiet und auch den Ortskern von **Lech**.

Lech liegt auf 1.450 Metern Höhe und wurde im Jahr 2004 zum »Schönsten Dorf Europas« gekürt. Hier stören keine Hochbauten das alpenländische Bild. Getreu dem Motto »Lieber weniger, aber das in höchster Qualität« sind die Lecher als Energie-Modell-Region Wegweiser für nachhaltiges Wirtschaften. Jeder Wasserhahn und jeder Brunnen in Lech wird mit Quellwasser gespeist. Das Lechmuseum mit seinem »Huber Hus« stellt das kulturhistorische Zentrum der Gemeinde dar. Bevor im Winter in Österreichs größtem Skigebiet die rund 305 Kilometer Skiabfahrten und 200 Kilometer hochalpine Tiefschneeabfahrten des als Wiege des alpinen Skilaufs bekannten Ortes öffnen, widmen sich die Lecher im Sommer bei Veranstaltungen wie dem Medicinicum oder Philosophicum dem Denken in den Bergen.

LECH AM ARLBERG – WARTH AM ARLBERG

VERLAUF Lech am Arlberg – Stubenbach –
Kuhschwab – Warth

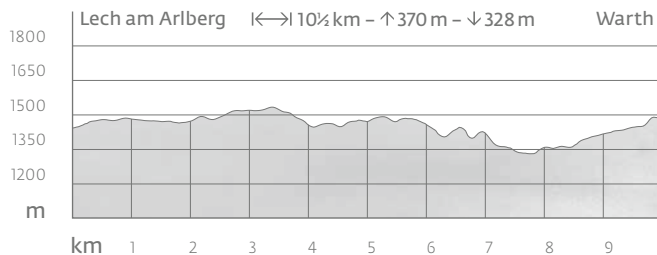
LÄNGE 10½ km

WANDERZEIT ca. 3¼ Stunden (Bergweg)

ÖPNV Bus 110, Bus 40a, Wanderbus Lech-Warth Linie 3

SEHENSWERT Natursee in Warth – Ortskern Warth mit Walserhus,
Kirche Hl. Sebastian – Steffisalp Express – Wälder Metzge

INFO Warth-Schröcken Tourismus, Büro Warth
A-6767 Warth, Telefon +43 5583/3515-0



Natursee Warth
Hängebrücke über
den Krumbach

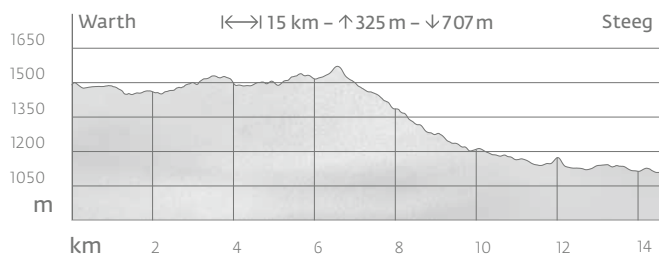


Ab dem östlichen Ortsteil **Stubenbach** schlängelt sich der **Lech** durch eine faszinierende Tobellandschaft, welche nicht immer vom Weg aus sichtbar ist. Über Stubenbach verläuft der Weg oberhalb der **Lechschlucht** zum Grenztofel – der Gemeindegrenze zwischen **Lech** und **Warth**. Scharf links führt ein Abstecher zur Einkehrmöglichkeit Bodenalpe, sonst geht ein Forstweg immer oberhalb des Lechs bis zur Geißbrücke, die über den Fluss führt, an der ein Rastplatz zum Verweilen einlädt.

Nun verläuft der Weg stetig ansteigend durch den Höhenwald bergauf zum Walserdorf **Warth** auf 1500 m. Direkt am Ortseingang laden der **Natursee Seebachsee** und die höchstgelegene Sennerei und Metzgerei Vorarlbergs zur Rast. Das Walserhus und die Kirche St. Sebastian zeugen von der Handwerkskunst der Walser. Ebenfalls im Angebot: Wildwasserschwimmen im Lech mit erfahrenen Guides der Alpenschule Widderstein. *Tipp:* Nur wenige Meter vom Lechweg entfernt, führt die Bergbahn Steffisalp-Express ins Wandergebiet und eröffnet zahlreiche Panoramawege, Hüttentouren, eine Tour über den Karhorn Klettersteig oder eine Wanderung zum schönsten Platz Österreichs 2017 – dem Körpersee.

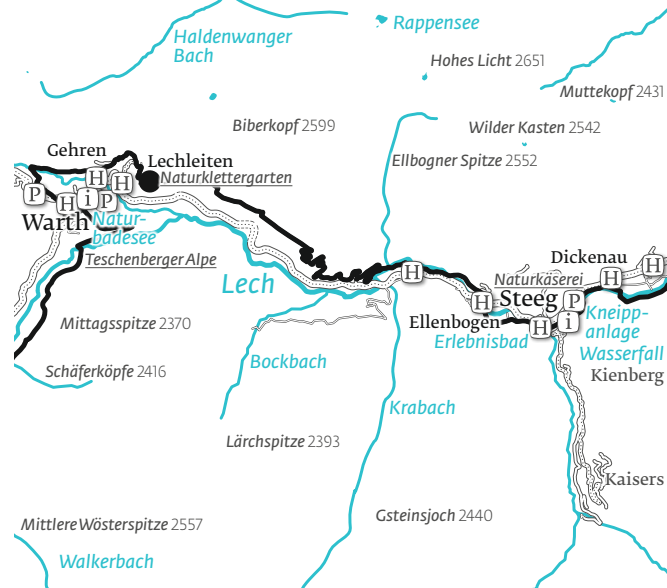
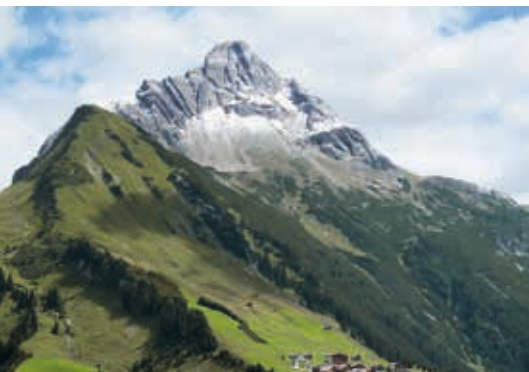
WARTH AM ARLBERG – GEHREN/LECHLEITEN – STEEG

- VERLAUF** Warth am Arlberg – Gehren/Lechleiten (H) (P) –
Panoramaweg – Steeg (H) (P) (T)
- LÄNGE** 15 km
- WANDERZEIT** ca. 5 Stunden (leichter Bergweg)
- ÖPNV** Bus 110
- SEHENSWERT** Hängebrücke über den Krumbach, Klettergarten
Schrofenwies, Naturkäserei Sojer - Hallenbad Aqua Nova
- INFO** Tourismusbüro Steeg und Kaisers
A-6655 Steeg, Telefon +43 5633/5308



Die Lechschlucht
vor Steeg

Blick von Warth auf
Lechleiten am Fuße
des Biberkopfes



Vom Dorfzentrum **Warth** führt der Lechweg durch das Walsertal, vorbei am historischen Walsertalhaus und der Pfarrkirche, bevor er über eine kleine Hängebrücke über den Krumbach und weiter nach **Gehren** und somit auf Tiroler Boden führt. Am Weg im Steeger Ortsteil **Lechleiten** befindet sich der Naturklettergarten Schrofenwies. Es geht über den Panoramaweg in Richtung **Steeg**. Weit über dem **Lech** öffnen sich wunderbare Ausblicke hinein ins Lechtal. Immer wieder blitzt in der Tiefe das magische Türkis des Flusses auf. Auf der alten Bundesstraße führen einige Serpentina schließlich hinunter zum Lech. Über diese schmale Straße wurde bis Anfang der 1980er der gesamte Transitverkehr geleitet, heute holt sich die Natur den Lebensraum langsam zurück. Am Lechufer entlang geht links über eine Brücke in den Ort **Steeg**. Eine Stärkung gibt es in der Naturkäserei Sojer oder im prämierten Haubenrestaurant beim Postwirt.

Eine der ersten Ärztinnen Tirols stammt aus Steeg: Anna Maria Dengel wurde hier am 16. März 1892 geboren. Als junge Ärztin gründete sie die Kongregation missionsärztlicher Schwestern, die heute noch tätig sind.

STEEG – HOLZGAU

VERLAUF Steeg    – Holzgau     

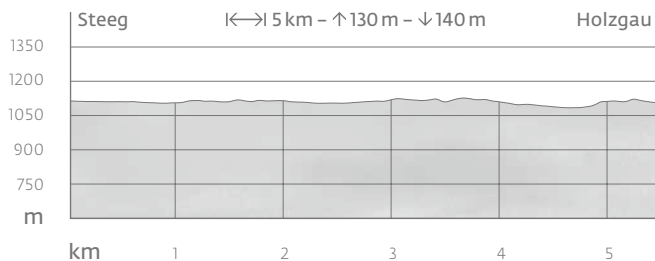
LÄNGE 5 km

WANDERZEIT ca. 1 ½ Stunden (leichter Wanderweg)

ÖPNV Bus 110

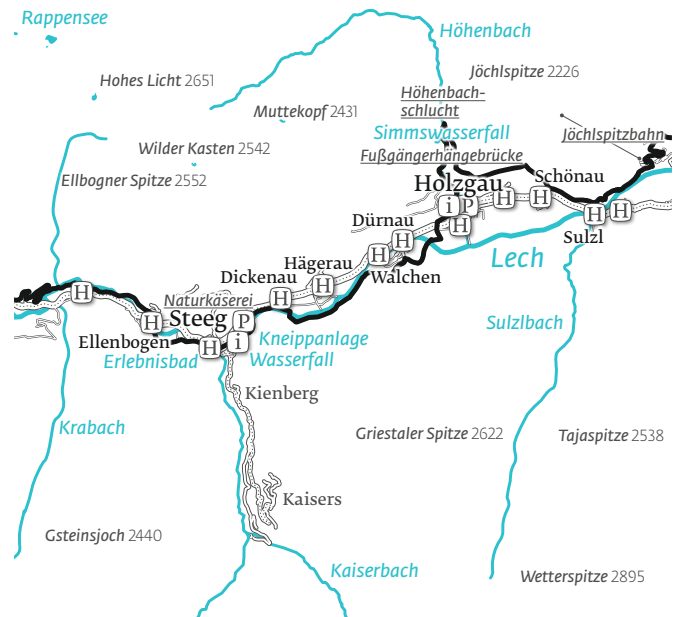
SEHENSWERT Wasserfall und Kneippanlage – Lüftmalereien – Pfarrkirche Maria Himmelfahrt – Sebastianskapelle – Schaubrauerei

INFO Tourismusbüro Holzgau
A-6654 Holzgau, Telefon +43 5633/5356



Brücke beim
Wasserfall

Lüftmalerei
in Holzgau



Über einen Feldweg geht es weiter Richtung **Hägerau**, beim wildromantischen **Wasserfall** lädt eine **Kneippanlage** zum Wasertreten und Verweilen ein. Entlang des Jochwegs führt der Weg weiter nach **Holzgau**.

Hier zieren Lüftmalereien aus dem Spätbarock so manche Fassade und zeugen vom Reichtum vergangener Zeiten. Sie ahmen Architekturelemente nach und zeigen beispielsweise den Hauspatron oder das Hauszeichen, aber auch biblische Szenen oder Motive aus dem bäuerlichen Alltag und der Jagd.

Sehenswert ist auch die Architektur des »Dengeles Hauses« sowie die Pfarrkirche Maria Himmelfahrt mit den Altarbildern von Johann Jakob Zeiler und Joseph Keller. In der Sebastianskapelle von 1497 sind noch Fresken aus der Erbauungszeit erhalten. In der Schaubrauerei kann man den Weg zum fertig gezapften Bier verfolgen und gleich eine Kostprobe nehmen. Das Hotel Neue Post direkt am Dorfplatz schreibt ein Stück Tiroler Tourismusgeschichte.

HOLZGAU – BACH

VERLAUF Holzgau (♿) (♿) (♿) (♿) (♿) – Höhenbachtal (♿) – Schigge – Stockach (♿) (♿) – Bach (♿) (♿) (♿)

LÄNGE 10 km

WANDERZEIT ca. 4 Stunden (anspruchsvoller Wanderweg)

ÖPNV Bus 110

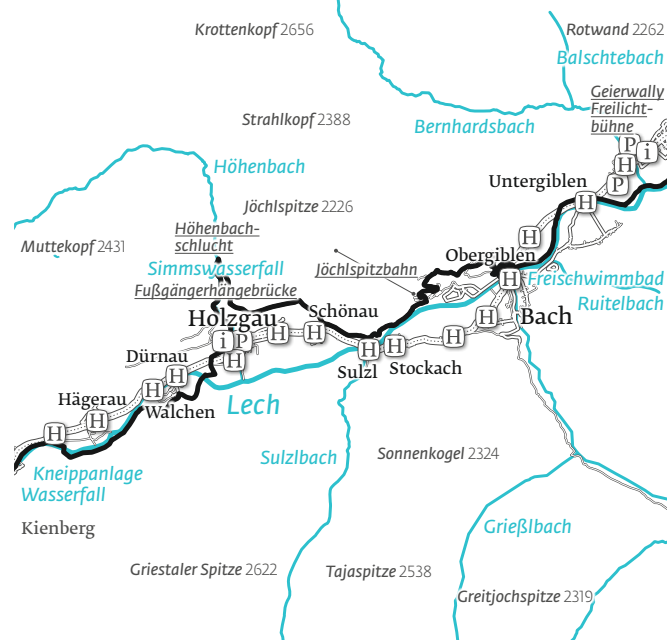
SEHENSWERT Höhenbachschlucht – Simmswasserfall – Fußgängerhängebrücke – Jöchelspitzbahn (Im Sommer 2019 wegen Umbau geschlossen!)/Bergheumuseum – Modertal-Wasserfall

INFO Tourismusbüro Lechtal
Untergiblen 23, A-6652 Elbigenalp, Telefon +43 5634/5315



Fußgängerhängebrücke über die Höhenbachschlucht

Jöchelspitzbahn



Für die Schwindelfreien führt der Lechweg über eine spektakuläre *Fußgängerhängebrücke*. 200,5 Meter lang und 110 Meter hoch überquert sie die *Höhenbachschlucht*. Wer nicht schwindelfrei ist, wandert auf der Originalroute das Höhenbachtal hinein, am *Simmswasserfall* vorbei bis zur Einkehrmöglichkeit Café Uta. Von dort führt ein Wanderweg hinauf zur Schigge.

Sie wandern zum Teil auf Holzstegen über das Landschaftsjuwel Schigge weiter Richtung **Bach**. Kurz vor Bengler Wald führt Sie der Weg zur Talstation der *Jöchelspitzbahn*. Nahe der Jöchelspitze befindet sich das Lechtaler Bergheumuseum, das Sie bequem mit der Bergbahn erreichen. Es dokumentiert die beschwerliche Arbeit und die kargen Verhältnisse, unter denen die Tiroler Bergbauern einst lebten.

Auf dem Weg vom Bengler Wald zum Seesumpf führt ein kurzer Abstecher zum sagenumwobenen Modertal-Wasserfall. Am Seesumpf geht es rechter Hand wieder hinein in den Wald. Nach kurzer Gehzeit erreichen Sie eine kleine Kapelle. Von dort führt ein Wanderweg hinunter nach **Bach**. Zwischen Bach und **Elbigenalp** liegt auch ein *Freischwimmbad* mit drei beheizten Becken.

BACH – ELBIGENALP

VERLAUF Bach (🏠) (🚰) (🚶) – Obergiblen (🚶) – Untergiblen (🏠) (🚰) (🚶) – Elbigenalp (🏠) (🚰) (🚶) (🚶)

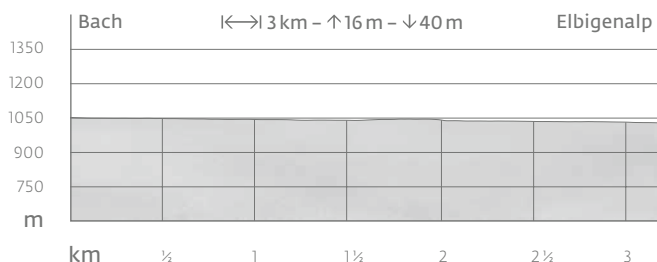
LÄNGE 3 km

WANDERZEIT ca. 1 Stunde (leichter Wanderweg)

ÖPNV Bus 110

SEHENSWERT Geierwally Freilichtbühne – Pfarrkirche – St. Nikolaus – Martinskapelle – Schnitzschule – Schaubrennerei Lechtaler Haussegen

INFO Tourismusbüro Lechtal
Untergiblen 23, A-6652 Elbigenalp, Telefon +43 56 34/5315



Am Lechufer

Geierwally
Freilichtbühne



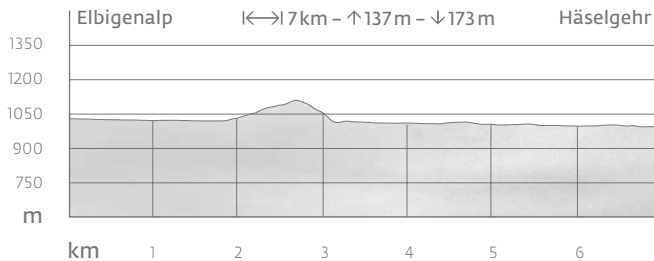
Unmittelbar am **Lechufer** entlang führt Sie der Lechweg von **Bach** nach **Elbigenalp**. Um in das Ortszentrum von Elbigenalp zu gelangen, müssen Sie den Lechweg verlassen.

Elbigenalp ist geografisch das Zentrum des Lechtals und liegt genau zwischen **Reutte** und **Lech am Arlberg**. Königin Marie, Mutter von Bayerns König Ludwig II., verbrachte viel Zeit hier im Dorf. Elbigenalp ist auch Geburtsort der legendären »Geierwally« Anna Stainer-Knittel und Hochburg der Schnitzkunst mit mehreren Schnitzschulen, u.a. der Fachschule für Kunsthandwerk, Bildhauerei, Vergolder und Schilderhersteller. Auf der Geierwally Freilichtbühne werden Theaterstücke und Konzerte mit Bezug zum Lechtal aufgeführt. Im Restaurant »Zur Geierwally« sind Ausstellungsstücke über das Leben der Anna Stainer-Knittel zu sehen. Darüber hinaus kann man das überaus reizvolle Museum »Wunderkammer« besuchen.

Eine Besichtigung ist auch die Pfarrkirche St. Nikolaus mit ihren reichen Kunstschatzen wert. Unmittelbar daneben befindet sich die älteste Kapelle im Tal, die Martinskapelle mit dem Beinhaus. Hier ist der Totentanz von Johann Anton Falger zu sehen, der sich den Füssener Totentanz in der Annakapelle zum Vorbild nahm.

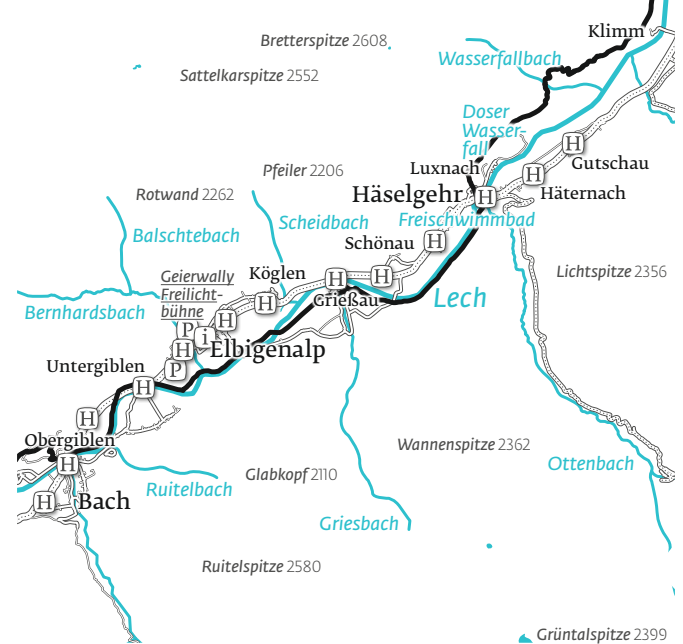
ELBIGENALP – HÄSELGEHR

- VERLAUF** Elbigenalp (P) (H) (T) (H) (H) – Köglen – Grießau (H) – Häselgehr (H) (H)
- LÄNGE** 7 km
- WANDERZEIT** ca. 3 Stunden (leichter Wanderweg)
- ÖPNV** Bus 110
- SEHENSWERT** Biotop vor Köglen – Pfarrkirche St. Martin – Freischwimmbad – Kräuterlehrpfad – Heilquelle Otterbach
- INFO** Tourismusbüro Lechtal
Untergiblen 23, A- 6652 Elbigenalp, Telefon +43 56 34/5315



Wassertreten in
schwefelhaltigem
Wasser (Freibad
Häselgehr)

Der Lech zwischen
Elbigenalp und
Häselgehr



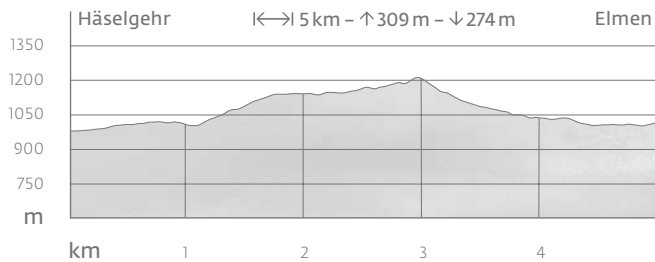
Vom Ortszentrum **Elbigenalp** geht es zurück an den **Lech**. Der Lechweg führt zunächst direkt am Fluss entlang. Nach einer Weile überqueren Sie eine Brücke und begleiten den Lech auf der rechten Uferseite bei **Grießau**. Von Grießau wandern Sie auf Feld- und Auwegen immer dem Lech entlang bis zum **Freischwimmbad** Häselgehr. Auf dem neuen Lechweg Abschnitt vor Grießau können Sie das Ergebnis der Renaturierung des Lechs (Lech-Ausweitung) sehen. Durch die Badeanlage führt ein kleiner künstlich angelegter Bachlauf mit schwefelhaltigem Wasser.

In **Häselgehr** angekommen wartet die Pfarrkirche St. Martin mit einer Seltenheit auf: Sie ist im reinsten Nazarenerstil gestaltet. Die Wände des Kirchenschiffs sind zum Teil mit Messingblech überzogen. In diese Blechtafeln wurden die Konturen Heiliger eingelassen und farbig übermalt.

Tipp: Wer einen Teil des Weges mit einem Boot zurücklegen möchte, kann sich in **Häselgehr** an »Wildwassersport Lechtal – Fun Rafting und Canyoning« wenden: Tel. +43 56 34/63 04, www.fun-rafting.at

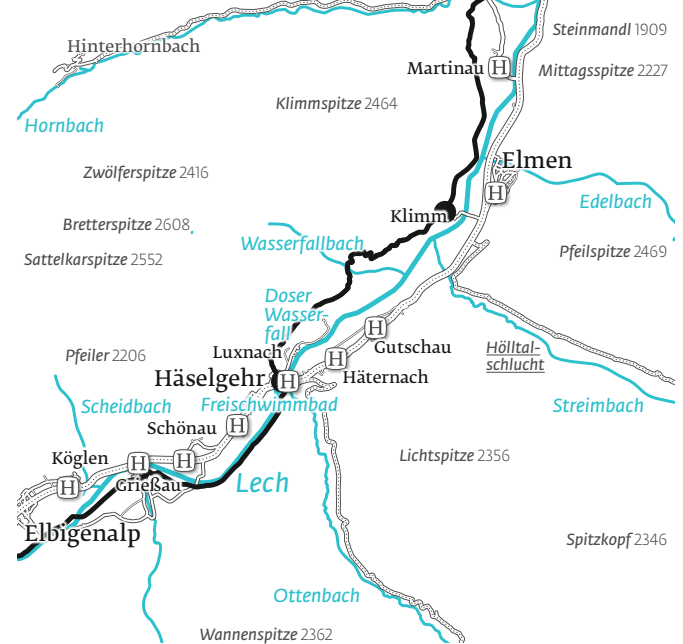
HÄSELGEHR – ELMEN

- VERLAUF** Häselgehr (🚶🚰) – Luxnach – Klimm (🚶🚰) – Elmen (🚶🚰🚲)
- LÄNGE** 5 km
- WANDERZEIT** ca. 2 Stunden (leichter Bergweg)
- ÖPNV** Bus 110
- SEHENSWERT** Doser Wasserfall – Pfarrkirche Elmen* – Naturparkhaus »Klimmbrücke«
- INFO** Tourismusbüro Stanzach
Stanzach 6, A-6642 Stanzach, Telefon +43 5632/6605



Blick vom
Panoramaweg
auf Elmen

Doser
Wasserfall



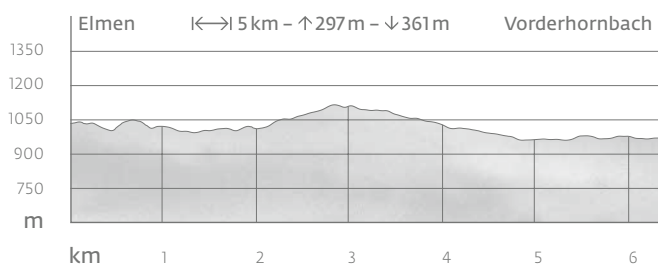
Von **Häselgehr** führt der Lechweg weiter zum Weiler **Luxnach**. Hier befindet sich der *Doser Wasserfall*. Sein Wasser entspringt aus einer Felsgrotte und hat früher eine Mühle angetrieben. Der Wasserfall versiegt an St. Martin (11. November) und entspringt wieder an St. Georg (23. April). Verantwortlich dafür ist laut einer Sage ein Drache, der den Bach zur rechten Zeit öffnet und verschließt.

Nun geht es auf dem Burweg und dann weiter auf dem Panoramaweg in Richtung Elmen. Bei **Klimm** gibt es abseits des Lechwegs eine Einkehrmöglichkeit. Um ins Ortszentrum von **Elmen** zu gelangen, müssen Sie den Lechweg ebenfalls verlassen. Einen Besuch wert ist die Pfarrkirche Elmen, erbaut im 15. Jahrhundert. Wie in **Elbigenalp** finden Sie auch hier den Totentanz von Johann Anton Falger in der Totenkapelle direkt am Friedhof.

Im August 2005 suchte ein gewaltiges Unwetter die Region heim. Der Hochwasser führende *Lech* schuf sich in Elmen ein breiteres Bett und umspülte die Klimmer Brücke – diese musste daraufhin verlängert werden. Seit 2014 befindet sich auf der Brücke die Verwaltung des Naturparks Tiroler Lech.

ELMEN – VORDERHORNBACH

VERLAUF	Elmen (🚶🚰🚲) – Martinau (🚲) – Vorderhornbach (🚶🚲)
LÄNGE	5 km
WANDERZEIT	ca. 2¼ Stunden (leichter Bergweg)
ÖPNV	Bus 110
SEHENSWERT	Filialkirche zum Hl. Joseph in Martinau* – Naturerlebnisbad Badino*
INFO	Tourismusbüro Stanzach Stanzach 6, A-6642 Stanzach, Telefon +43 56 32/66 05



Blick vom Panoramaweg auf den Lech bei Elmen

Blick vom alten Skilift hinunter auf Vorderhornbach



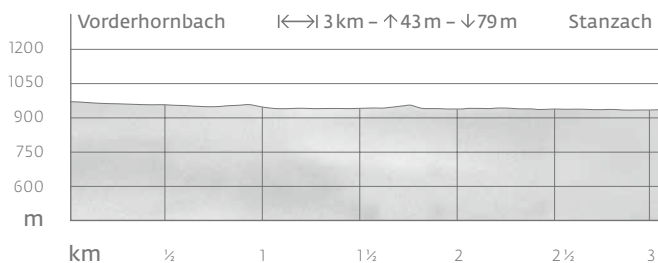
Vom Ortszentrum **Elmen** geht es wieder zurück zum Ortsteil **Klimm** und von dort hinauf zum Lechweg. Kurz vor **Vorderhornbach** treffen Sie zum ersten Mal auf einen Buchenmischwald. Linkerhand wandern Sie den Lechweg hinauf zur ehemaligen Bergstation des Skiliftes Vorderhornbachs. Von dort aus haben Sie einen wunderbaren Panoramablick auf Vorderhornbach und das untere Lechtal. Sogar den Lechzopf kann man von dort oben aus erkennen. Auf einem Steig wandern Sie hinab nach **Vorderhornbach**.

Dort lädt das **Naturerlebnisbad** Badino zur Einkehr ein. Hier können Sie in chlorfreiem Wasser ganz natürlich entspannen. Ein Sprungfelsen, ein Spielbach und Tarzans Liane sorgen für ein besonderes Badevergnügen.

Das milde Klima verleiht dem Ort Vorderhornbach auch den Namen »Meran des Lechtals«. Bis in die 1960er-Jahre baute man hier noch Roggen an.

VORDERHORNBACH – STANZACH

VERLAUF	Vorderhornbach (🚶🚰) – Stanzach (🚶🚰🚲🚰)
LÄNGE	3 km
WANDERZEIT	ca. 1 Stunde (leichter Wanderweg)
ÖPNV	Bus 110
SEHENSWERT	Baichlstein* mit Blick auf Lechzopf – Pfarrkirche St. Michael
INFO	Tourismusbüro Stanzach Stanzach 6, A-6642 Stanzach, Telefon +43 56 32/6605



Blick zurück nach Vorderhornbach

Blick auf den Lechzopf vom Baichlstein










Sie passieren **Vorderhornbach** und wandern weiter über einen Feldweg bis zur Lechbrücke. Hier überqueren Sie den Fluss und wandern am Ufer entlang bis nach **Stanzach**.

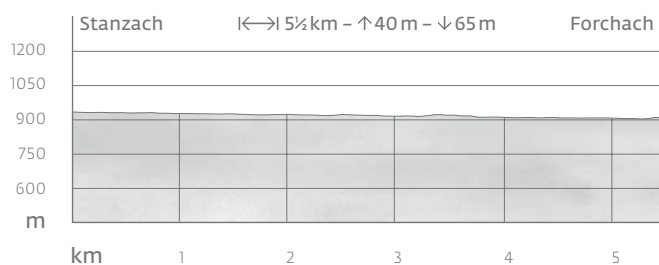
Kurz vor der Lechbrücke, noch auf Vorderhornbacher Gebiet, führt von der Straße nach Stanzach ein kurzer Abstecher hinauf zum **Baichlstein**. Nach rund einer ¼ Stunde Gehzeit erreichen Sie einen Aussichtspunkt mit einem großartigen Panoramablick auf Vorderhornbach und auf den **Lechzopf**. Diese markante Landschaftsform geht auf alte Bühnen zurück, die einst zur Uferbefestigung errichtet wurden.

In **Stanzach** lohnt sich der Besuch der Pfarrkirche St. Michael. Sie ist im Nazarenerstil gestaltet und wurde 1660 erbaut, brannte 1774 ab und wurde zwischen 1775 und 1780 neu aufgebaut. Der Maler Johann Jakob Zeiler aus Reutte gestaltete das Hochaltarbild des Heiligen Michael.

Bitte beachten Sie, dass in **Stanzach** die letzte Möglichkeit zum Einkauf von Lebensmitteln besteht. Der nächste Supermarkt befindet sich erst wieder in **Weißbach**.

STANZACH – FORCHACH

VERLAUF	Stanzach      – Forchach  
LÄNGE	5½ km
WANDERZEIT	ca. 2 Stunden (leichter Wanderweg)
ÖPNV	Bus 110
SEHENSWERT	Wildflusslandschaft – Forchacher Hängebrücke
INFO	Tourismusbüro Stanzach Stanzach 6, A-6642 Stanzach, Telefon +43 56 32/66 05



Forchacher
Hängebrücke

Steinmännchen
bauen

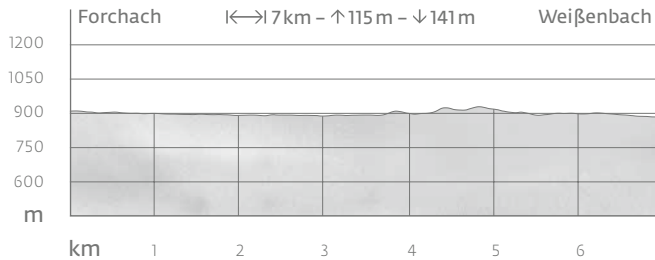


Willkommen am wilden Fluss – der Lechweg führt Sie nun entlang der Schotterbänke durch die charakteristische Wildflusslandschaft. Nehmen Sie sich die Zeit, Steinmännchen zu bauen, Brotzeit auf einem der Treibholzstämme zu halten oder gemütlich an einem ausgewiesenen Grillplatz zu essen.

Kurz vor Forchach zweigt ein Forstweg ab zu einer Einkehrmöglichkeit. Der Lechweg führt linker Hand weiter zur Forchacher Hängebrücke. Der Weg verläuft zwar nicht über die Brücke, eine Begehung lohnt sich jedoch allemal. Auf der im Jahr 1906 erbauten etwa 75 Meter langen Hängebrücke hat man einen tollen Blick auf den wilden Lech. Vogelkundler sollten unbedingt länger in diesem Abschnitt des Lechs verweilen. Die Schotterbänke bieten beste Bedingungen für viele Brutvogelarten, wie beispielsweise den Flussuferläufer oder den Flussregenpfeifer. Lassen Sie sich auf diesem Abschnitt von einem Naturparkführer begleiten.

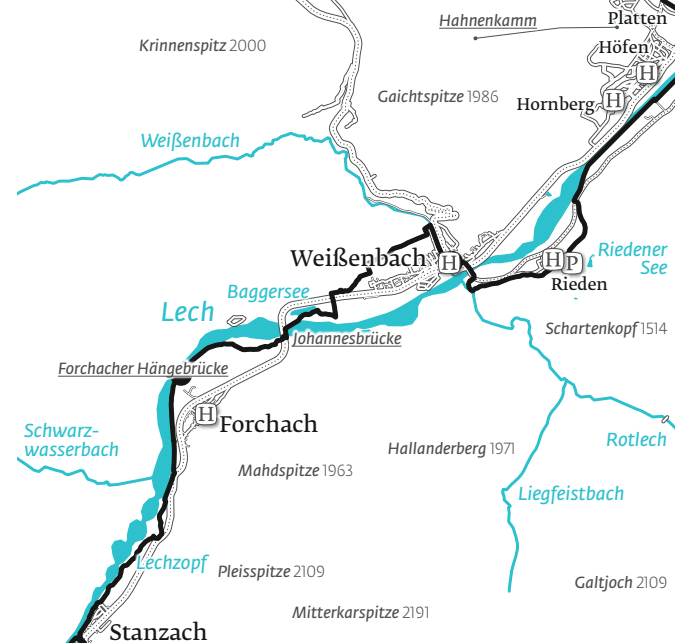
FORCHACH – WEISSENBACH

- VERLAUF** Forchach (🏠🚶) – Weißenbach (🏠🚶🚶🚶🚶)
- LÄNGE** 7 km
- WANDERZEIT** ca. 2 Stunden (leichter Wanderweg)
- ÖPNV** Bus 110
- SEHENSWERT** Johannesbrücke – Baggersee – Moosberg – Kneippanlage Weißenbach
- INFO** Tourismusverband Naturparkregion Reutte, Telefon +43 5678/5303, www.reutte.com



Lech bei Forchach

Schafe am Moosberg bei Weißenbach



Immer weiter am Ufer des Flusses entlang gelangen Sie zur Johannesbrücke. Etwa Mitte des 19. Jahrhunderts wurde hier die erste Brücke gebaut. Ihre Nutzer hatten einst noch Zoll zu bezahlen.

Die Wanderung führt Sie weiter am Baggersee vorbei. Hier laden Grillplätze zur gemütlichen Rast ein. Sie überqueren die Landesstraße und entfernen sich etwas vom Lech.

Zu Füßen des Moosbergs führt der Lechweg nach Weißenbach. Am Weißenbach finden Sie eine Kneippanlage, um müde Füße und Beine zu erfrischen.

Der Moosberg ist ein ökologisch ganz besonderes Gebiet. Es stellt ein kleinräumiges Mosaik aus trockenen und feuchten Stellen dar. Die offenen Wiesen und Weiden am Hangfuß bieten bodenbrütenden Vogelarten wie Braunkehlchen und Feldlerche einen idealen Lebensraum. Die Beweidung mit Schafen hält die Landschaft offen und trägt damit zum Erhalt der biologischen Artenvielfalt bei.

WEISSENBACH – WÄNGLE

VERLAUF Weißenbach (♿♿♿♿♿) – Rieden (♿) – Ehenbichl (♿♿) – Höfen (♿♿♿♿) – Wängle (♿♿) – (Reutte (♿♿♿♿♿♿♿♿))

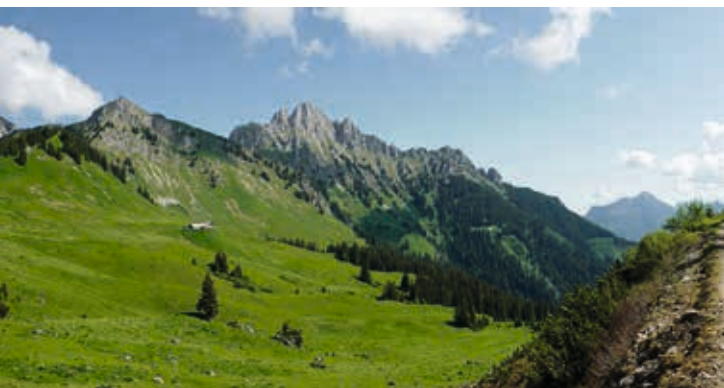
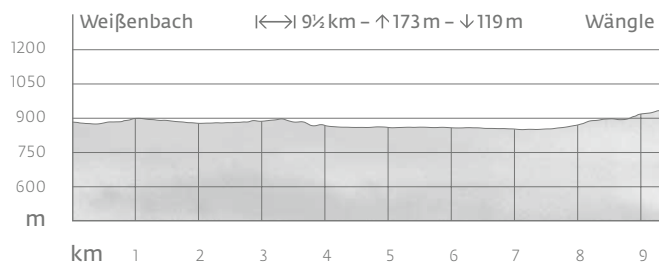
LÄNGE 9½ km

WANDERZEIT ca. 3 Stunden (leichter Wanderweg)

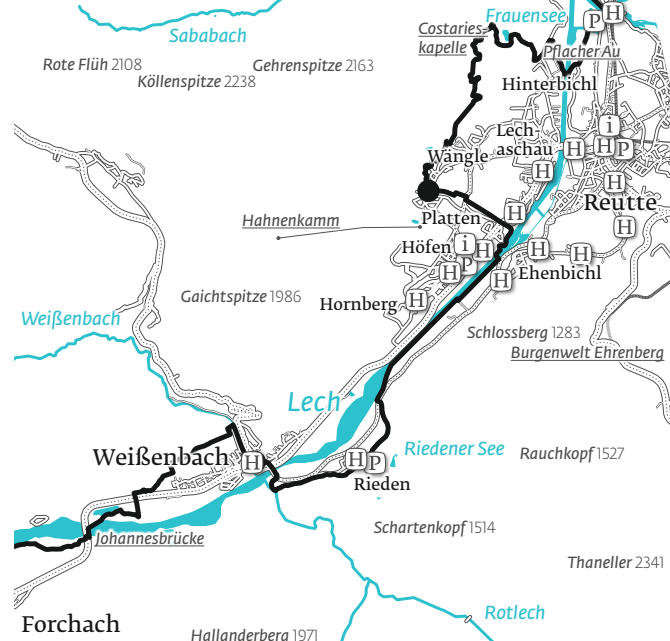
ÖPNV Bus 110

SEHENSWERT Riedener See – Burgenwelt Ehrenberg* – highline179 – Hahnenkamm

INFO Tourismusverband Naturparkregion Reutte, Büro Höfen
Hauptstraße 24, A-6604 Höfen, Tel. +43 56 72/64937



Reuttener Hahnenkamm



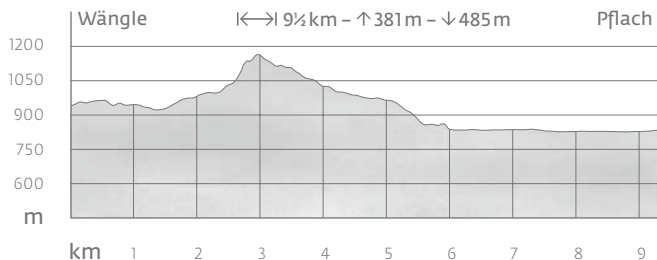
Vom Ortszentrum **Weißenbach** führt der Lechweg zurück an den Fluss und zum Ausgang der Rotlechtschlucht. Dort geht es weiter nach **Rieden**, wo sich mit dem **Riedener See** ein idyllisches Kleinod befindet.

Nun gibt es eine weitere Wegvariante: Über den Klausenwald hinauf zur Burgenwelt Ehrenberg. Die **Burgenwelt Ehrenberg** zeugt von zweitausend Jahren Geschichte. Hier finden Sie das Erlebnismuseum »Dem Ritter auf der Spur«, eine naturkundliche Ausstellung über den Lech und die highline179, eine der längsten Fußgängerhängebrücken der Welt im Tibet Style. Der Abstieg erfolgt in Richtung **Ehenbichl**. Wer nicht zur Burgenwelt möchte, folgt dem markierten Weg am Lechufer entlang bis nach Ehenbichl.

Von Ehenbichl führt der Weg entlang der Geschiebefälle Hornberg. Durch die Entnahme des Geschiebeüberschusses entsteht ein Hochwasserschutz für den angrenzenden Siedlungsraum. Weiter geht es über den Lechsteg nach Höfen, am Fuße des **Hahnenkamms** gelegen. Von hier aus erschließen die Reuttener Seilbahnen die Bergwelt.

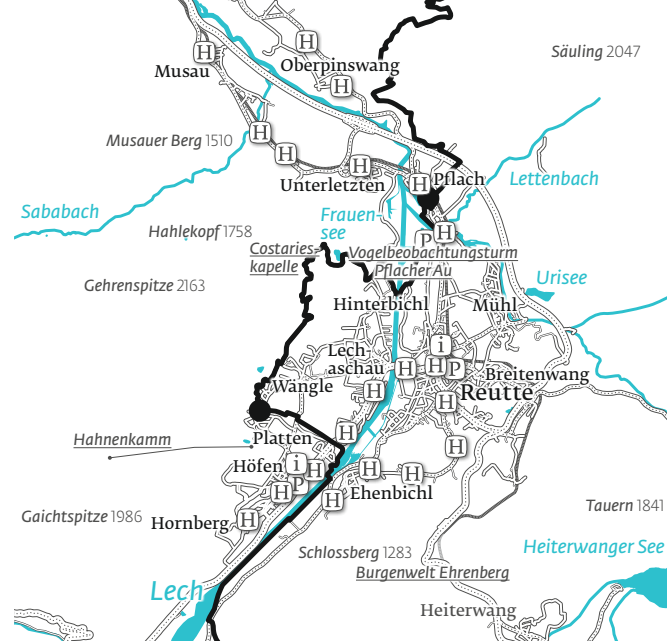
WÄNGLE – PFLACH

- VERLAUF** Wängle (H) (T) – Costarieskapelle – Frauensee (T) – Pflach (H) (T) – (Reutte (H) (T) (A) (S) (A) (S))
- LÄNGE** 9½ km
- WANDERZEIT** ca. 3 Stunden (anspruchsvoller Wanderweg)
- ÖPNV** Bus 110
- SEHENSWERT** Costarieskapelle – Frauensee – Ortszentrum Reutte* – Museum im Grünen Haus* – Alpentherme Ehrenberg* – Vogelbeobachtungsturm Pflach
- INFO** Tourismusverband Naturparkregion Reutte
Untermarkt 34, A-6600 Reutte, Telefon +43 5672/62336



Blick auf den Frauensee

Vogelbeobachtungsturm
Pflacher Au



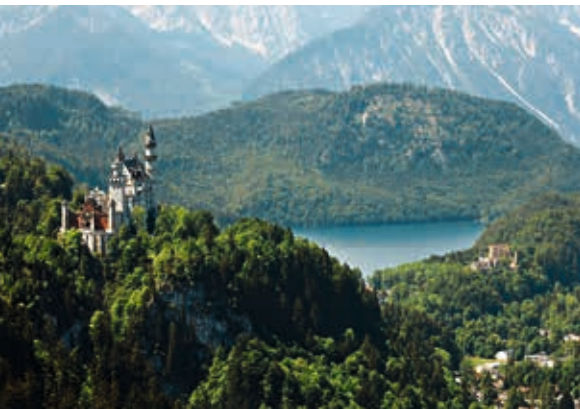
Von **Wängle** aus führt der Lechweg zunächst über den Höhenpanoramaweg. Von dort leitet ein Steig hinauf zur Costarieskapelle. Der kurze Anstieg lohnt sich, denn es erwartet Sie ein wunderbarer Blick auf den Talkessel von Reutte. Nun geht es weiter in Richtung Frauensee. Mit 150 Metern Länge und 120 Metern Breite ist er nahezu unscheinbar. Direkt am Frauensee liegt eine Einkehrmöglichkeit. Dann führt der Weg hinunter nach **Hinterbichl**. Sie überqueren den Fluss über die Fußgängerbrücke und erreichen die Pflacher Au. Sie ist bekannt für ihre einzigartige Vogelvielfalt. In der Nähe des Innovationszentrums steht der Vogelbeobachtungsturm. Hier beginnt zudem der Vogel-Erlebnispfad.

Um in das Ortszentrum von **Reutte** zu gelangen, müssen Sie nach der Fußgängerbrücke den Lechweg verlassen. Der Bezirkshauptort bietet zahlreiche Einkaufsmöglichkeiten, die Alpentherme Ehrenberg lädt zum Entspannen ein. Bummeln Sie durch den Untermarkt mit seinen alten Bürgerhäusern. Das Museum im »Grünen Haus« ist einen Besuch wert.

FÜSSEN

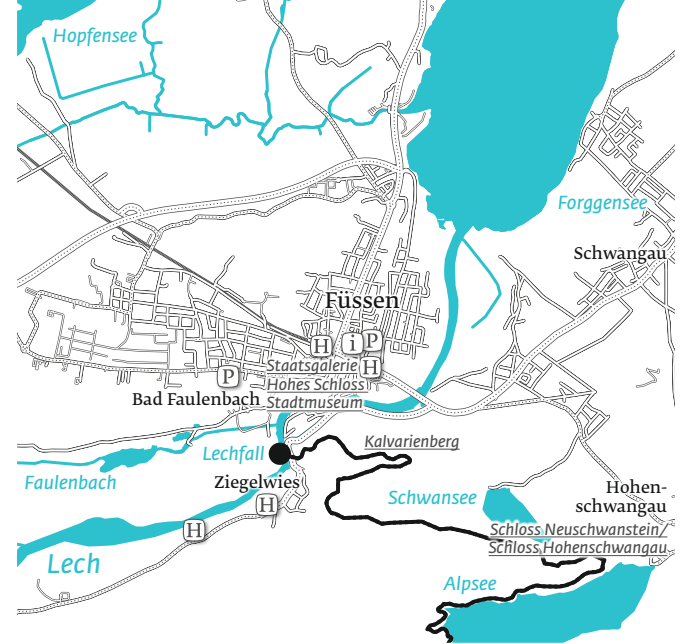
SEHENSWERT Museum der Stadt Füssen (mit Annakapelle und Totentanz) – Barockbasilika St. Mang – Hohes Schloss mit städtischer Galerie und Staatsgemäldesammlung – Forggensee mit Schiffsrundfahrt – Heilig-Geist-Spitalkirche – Sebastiansfriedhof – Franziskanerkloster mit Kirche St. Stephan – Krippkirche St. Nikolaus – Festspielhaus

INFO Füssen Tourismus und Marketing
AdÖR der Stadt Füssen
Kaiser-Maximilian-Platz 1, D-87629 Füssen,
Telefon +49 8362/9385-0



Blick vom Kalvarienberg nach Füssen

Schloss Neuschwanstein mit dem Alpsee



Umrahmt von beeindruckenden Gipfeln und sanften Hügeln liegt auf 800 m Höhe die Stadt **Füssen**. Sie ist Knotenpunkt des Allgäuer Wanderwegenetzes – hier treffen die »Romanische Straße«, der »Maximiliansweg«, die »Via Alpina«, die »Wandertrilogie Allgäu«, die »Via Claudia Augusta« und der »LechErlebnisweg« aufeinander. Rund 125 km beschilderte Wanderwege führen zu mehr als zehn Badeseen, den Königsschlössern, zur Forggenseeschiffahrt und zu Sennereien.

Füssen blickt auf mehr als 700 Jahre Stadtgeschichte zurück: Sichtbar an den mittelalterlichen Gassen der Altstadt, der Stadtmauer und den vielen Barockkirchen. Im Jahr 1562 wurde in Füssen die erste Lautenmacherzunft Europas gegründet – die Stadt entwickelte sich zur Wiege des gewerbsmäßig betriebenen Lautenbaus. Heute beherbergt das städtische Museum eine der europaweit schönsten Sammlungen historischer Lauten und Geigen. Ebenfalls im Museum zu sehen ist der Füssener Totentanz von Jakob Hiebeler. Über der Altstadt thront das Hohe Schloss mit seinen spätmittelalterlichen Illusionsmalereien im Innenhof. Die einstige Sommerresidenz der Fürstbischöfe von Augsburg beherbergt nun eine Staatsgemäldesammlung und die städtische Gemäldegalerie.

Die Lechweg Produkte

So besonders wie die Wildflusslandschaft am Lech, sind auch viele Produkte kulinarischer und handwerklicher Art, die entlang des türkisblauen Flusses entstehen. Lernen Sie auf Ihrer Wanderung einige ausgewählte Produkte kennen, in denen sich die Werte des Lechweges widerspiegeln.

Alle Artikel sind *qualitativ* hochwertig und zum größten Teil in reiner Handarbeit produziert. Dabei legen die Hersteller viel Wert auf die Verwendung von Bestandteilen und Inhaltsstoffen aus der unmittelbaren Region, um die *Authentizität* der Produkte zu garantieren. Sie stehen aber auch für die *Sorgfalt im Umgang mit der Natur* und für ein hohes Maß an *Nachhaltigkeit*. Alle Lechweg-Produkte haben einen direkten Bezug zum Lech, seinem Tal und den Menschen, die dort leben.



Die Delikatessen können Sie nicht nur bei den Herstellern selbst einkaufen, sondern immer häufiger auch in anderen Geschäften. Sie stehen zudem auf vielen Speisekarten in den örtlichen Restaurants – oder es gibt sie gleich zum Frühstück bei Ihrem Lechweg-Gastgeber. Erkennen können Sie die Lechweg-Spezialitäten am einheitlichen Etikett; in einer kleinen Broschüre und im Internet erfahren Sie mehr über die Besonderheiten der jeweiligen Produkte und deren Verkaufsstellen.

Mit Sorgfalt ausgewählt. Am Lechweg gemacht.
Mehr Infos unter: www.lechweg.com

Zertifizierung des Lechwegs



Der Lechweg wurde als erster »Leading Quality Trail« mit dem Qualitätslabel der Europäischen Wandervereinigung (EWV) ausgezeichnet. Das europäische Bewertungssystem baut inhaltlich auf den seit Jahren etablierten Qualitätswegen »Wanderbares Deutschland« auf, stellt darüber hinaus jedoch weitere Anforderungen an einen Wanderweg. Generell müssen Kriterien in Bezug auf kurze 4-km-Abschnitte, auf Tagesetappen und auf den Gesamtweg erfüllt werden. So haben sie z. B. enge Grenzwerte für Asphalt oder Straßenbegleitung und müssen *durchgängig nutzerfreundlich* markiert sein und einen *abwechslungsreichen Verlauf* bieten.

Die wichtigsten Weiterentwicklungen betreffen die Tagesetappen: Hier spielt zum Beispiel *Sicherheit entsprechend der nationalen Regelungen* eine wichtige Rolle, *wanderfreundliche Etappeneinstiege inklusive Parkmöglichkeiten* und die *Anbindung an den Öffentlichen Personennahverkehr*. Die Schwierigkeitsgrade des Weges werden nach eigenen Kategorien der EWV ausgewiesen, die an die Wegeklassifizierung der Alpenvereine angelehnt sind. Als neues Kriterium wurden »*Sicherheitsbefestigte Pfade*« eingeführt, die den Anforderungen gerade im alpinen Raum Rechnung tragen. Auch neu sind die geforderten *Infotafeln am Start- und Endpunkt* des Weitwanderweges, die mindestens zweisprachig sein müssen.

Mullerthal Trail – Faszination Fels



Wandern durch Felsspalten des Luxemburger Sandsteins, durch Wälder, lichtdurchflutete Täler und entlang kleiner Wasserläufe – all diese Möglichkeiten bietet die phantastische Welt entlang des Mullerthal Trails.

Der Mullerthal Trail ist ebenfalls mit dem Qualitätslabel »Leading Quality Trail« ausgezeichnet. Dieser führt auf rund 112 km durch die abwechslungsreichen Landschaftsformen der Region Müllerthal – Kleine Luxemburger Schweiz. Auf den drei Routen des Weges erwarten den Wanderer regionale Besonderheiten, zu denen bizarre Felsen, moosige Wälder und urige Bachtäler ebenso zählen wie offene Weidelandschaften. Immer wieder führt der Mullerthal Trail zu schönen Aussichtspunkten und kulturellen Stätten. Die drei Routen des Mullerthal Trails haben jeweils ihren eigenen Charakter. Route 1 bietet den für die Region typischen Wechsel der Landschaftselemente Felsen, Wald und Wiesen. Route 2 führt durch das Herz der Kleinen Luxemburger Schweiz und bringt den Wanderer zu spektakulären Felsformationen. Route 3 zeichnet sich neben den Felsen vor allem durch zauberhafte Bachtäler und romantische Burgen aus.

Weitere Informationen unter: www.mullerthal-trail.lu
Tourismusverband Region Müllerthal · Kleine Luxemburger Schweiz
BP 152 L-6402 Echternach · Tel +35 2/72 04 57 · info@mullerthal.lu





Bei der Lechweg-Wanderung werden Sie nicht nur von einer großartigen Landschaft, sondern auch von vielfältiger Kunst und Brauchtum begleitet.

Im *Lechmuseum* in Lech erfahren Sie Interessantes zur Arlbergregion und den Walsern. Am Ende der dritten Etappe in Elbigenalp warten in der *Wunderkammer* der Lithograph und Chronist Anton Falger und seine Schülerin Anna Stainer Knittel (*Geierwally*) auf Sie. Weiter geht es dann nach Elmen in das *Naturparkhaus auf der Klimmbrücke*. Neben interessanten Informationen zum Naturpark finden dort auch regelmäßig kulturelle Ausstellungen statt. Nach einer weiteren Tagesetappe erreichen Sie das *Museum im Grünen Haus* in Reutte mit seinen einzigartigen Renaissance-Malereien und bemerkenswerten Stuckdecken aus dem 18. Jahrhundert. Auf einer Lechschleife gelangen Sie dann in die *Burgenwelt Ehrenberg* mit ihren vier Festungsanlagen. Vom Lechfall in Füssen ist es nur ein Katzensprung zum *Museum der Stadt Füssen* im ehemaligen *Kloster St. Mang*. Erkunden Sie hier die Bedeutung des Klosters für die Zivilisationsgeschichte des Tiroler Lechtals.

Infos unter www.lechweg.com

Die LechSchleifen

Acht ausgewählte Routenvorschläge in vier verschiedenen Naturräumen – voller seltener Flora und Fauna, zwischen Natur und Kultur.



Auf den Spuren der Walsers am Tannberg	74
Durch Wald und Wiesen	78
Bergwald und Schnitzerdorf	80
An den Wasserfällen	82
Zum Hornbach und zurück	84
Burgenwelt Ehrenberg	86
Königsschlösser-Runde	88
Von See zu See	90



Schöne Schleifen – links und rechts vom Weg

Die hier vorgestellten »Lechschleifen« sind als Erweiterung und Bereicherung gedacht – und für den »Nicht-so-weit-Wanderer« gleichermaßen eine Alternative. Wie der Lechweg (als zumindest konzeptioneller Ausgangspunkt) haben auch sie alle einen großartigen Protagonisten: den Lech und die wunderbare, ihn einrahmende Landschaft.

So ist es also weder ein Wunder, noch Zufall, dass alle diese acht Halbtages- und Tagedstouren einen unmittelbaren Bezug zum Wildfluss und dem »Lechweg« (oder beidem) haben. Und sie haben auch den gleichen Anspruch wie der Weitwanderweg selbst: die Anlehnung an die »Leading Quality Trail«-Kriterien waren eine gerne und selbst auferlegte Anforderung für die schönen Schleifen. Deren Schwierigkeitsgrad geht von eher leichten Wegen bis hin zu solchen mittleren Anspruchs. Was, und das ist gut so, in keiner Relation steht, zum Naturerlebnis auf diesen Routen!

Der »Lechweg« hat nicht nur viele Menschen in Bewegung gebracht, sondern auch die Region selbst. Wirtschaftliche Perspektiven zu schaffen, die das sensible ökologische Gleichgewicht nicht gefährden, das ist der Anspruch und ein wichtiges Ziel. Deshalb auch war es der Auftrag aller um den »Lechweg« bemühten, das Authentische dem Inszenierten vorzuziehen, das Echte dem Künstlichen. Mit Erfolg, weshalb es jetzt nur konsequent ist, auch die kulturellen Aspekte nochmals stärker mit einzubeziehen.

Denn es gibt links und rechts des (Lech)Weges viel zu entdecken: eine artenreiche Flora und Fauna mit vielen ganz besonderen und – leider auch – besonders seltenen Arten, aber ebenso die erwähnten kulturellen Werte und Besonderheiten. So verbinden sich also die – nur ein Beispiel – neuen »Schatz- und Wunderkammern am Lech« mit der historischen

Walsersiedlung Bürstegg. Oder die Hängebrücken mit den Wasserfällen und die Wald- und Wiesenpfade mit den alten Lüftlmalereien an den Häusern in Holzgau.

Es gibt faszinierende Libellen an den Weihern – und eine Seesumpfkapelle. Auf unterschiedlichen Höhen findet man Auen und Bergwald, dazu den Baichlstein mit einem wahrlich hoch liegenden Hochmoor und einem großartigen Blick auf den »Lechzopf«. Entdecken Sie beeindruckende Burgen und Festungsanlagen – und auf der anderen Seite (der nicht mehr spürbaren) Grenze die weltberühmten Königsschlösser. Ihnen zu Füßen liegen eine ganze Reihe von Seen, die wahrlich sehenswert und jeder auf seine Weise einzigartig sind.

Die »Lechschleifen« sind durch ihre Konzeption ein schöner Anlass und guter Grund für alle, die den »Lechweg« gewandert sind, wiederzukommen. Für ein Wochenende, einen kleinen Urlaub. Die Gegend, die Orte kennenzulernen, einzutauchen in ihre Geschichte und Beziehung zur Natur. Genauso, wie für alle, denen ein klassischer Weitwanderweg eben zu lang ist – die aber trotzdem ein intensives Naturerlebnis suchen und bestens ausgeschilderte, hochwertige Wege schätzen.

Suchen Sie Schönheit – links und rechts vom Weg!

Die ausführlichen Streckenbeschreibungen und Karten sind im Internet unter www.lechweg.com zu finden.



AUF DEN SPUREN DER WALSER AM TANNBERG



Bei dieser Lechschleife kann man zwischen zwei »offiziellen« Startpunkten wählen. Zum einen bietet sich der Start im *Zentrum von Lech* an. Von hier aus steigt man kräftig zum *Auenfeldsattel* hinauf, wo der eigentliche Rundweg beginnt. Zum anderen kann man in *Warth am Sporthotel Steffisalpe* direkt auf den Rundweg einsteigen.

Im *Zentrum von Lech* überquert man die Durchgangsstraße zur Straße Tannberg. Diese führt über den Lech bergan. Nach einer Linkskurve biegt man an der nahen Kreuzung nach rechts ab und folgt der Straße Tannberg kräftig bergauf. Kurz nach dem Passieren der *Rud-Alpe (Rudalpe)* wird der Skilift von der Schlegelkopfbahn gekreuzt, dann erreicht man den Ortsteil Oberlech. Vorbei an der *Bergstation* (alternativ kann man von Lech auch mit der Bergbahn bis hier fahren) quert man bald eine Skipiste zum Hotel Mohnenfluh, von wo man zunächst dem asphaltierten Weg geradeaus folgt. Sobald der Weg nach links zur nahen *Grubenalpe* abknickt, wird dem Schotterweg Richtung Bürstegg gefolgt. Auf diesem von Sträuchern gesäumten Weg wandert man zunächst sanft bergab und genießt dabei den Ausblick auf den tosenden *Kitzbach*. In einer engen Rechtskurve wird der *Kitzbach* überquert und man steigt auf dem naturnahen Weg bergan. Vorbei an einem *Bildstock* und einer Hütte, hält man sich an der gleich darauf folgenden Gabelung rechts in Richtung *Bürstegg*. Der ebene Weg führt durch eine sanft wellige und strauchbewachsene Hochfläche, von der die Blicke zum *Auenfeldsattel* und zum sich darüber erhebenden *Karhorn* wandern. Sobald sich das Hochtal zur Linken hin öffnet, zweigt in diese Richtung ein breiter Feldweg ab. Nach einem knappen Kilometer passiert man die *Untere Auenfeldalpe*, wo dann wo dann dem Weg nach links zum romantisch gelegenen *Körbersee* gefolgt wird. Der See wurde im Jahr 2017 zum schönsten Platz Österreichs gekürt. Der Feldweg folgt auf einer Länge von 1,5 km der *jungen Bregenzerache*, einem im Auenfeld entspringenden Bach. Dann



macht der Weg eine 90°-Kurve und wenige Schritte später steigt man rechts den Pfad hinauf. Folgt man dem Weg geradeaus, gelangt man nach etwa 10 Minuten zur *Batzenalpe*. Der felsig-urige Pfad führt zum romantisch gelegenen *Körbersee* mit dem gleichnamigen Berghotel. An der Terrasse des Hotels vorbei, wird dem Schotterweg bergan gefolgt. Dann macht die Route einen Schlenker nach links und führt als Pfad über eine Wiese, um nach wenigen hundert Metern wieder auf den Schotterweg zu stoßen. Der nur ein paar Schritte weiter nach rechts abzweigende Weg wird ignoriert und es dauert

Zwei Gehöfte und eine Kirche bilden die höchstgelegene, aber heute unbewohnte Walsersiedlung Bürstegg.

Hier am Arlberg lebt die größte Steinbock-Kolonie Europas.

Die Gipstrichter können bis zu 30 Meter tief sein – ein Naturlehrpfad führt durch das Schutzgebiet Gipslöcher.



nicht lange, dann ist der *Kalbelese* und damit auch der *Hochtannbergpass* erreicht. Neben der Straße wandert man an der *Körbalpe* und am Parkplatz Salober vorbei und hat bald mit einem unbefestigten Weg die *alte Salzstraße* erreicht. Mit einigem Abstand werden zunächst das Hotel Adler am Hochtannbergpass, anschließend das Hotel Jägeralpe passiert. Vorbei an der Talstation der Seilbahn Jägeralpbahn wird beständig der alten Salzstraße gefolgt. »Straße« ist in diesem Fall allerdings missverständlich, denn dieser über weite Strecken naturnahe Pfad führt mal rauf, mal runter und vorbei an zahllosen Sträuchern und Latschenkiefern. Dabei schweifen die Blicke immer wieder hinunter in das enge Krumbachtal. Vorbei an den Häusern des Weilers Wolfegg gelangt man nach wenigen Schritten zum Sporthotel *Steffisalp*. Hier befindet sich der Startpunkt für Wanderer, die in ihre Wanderung in Warth beginnen.

Bei der Auffahrt mit dem *Steffisalp Express* kann die herrliche Bergwelt genossen werden. Wer den Weg bergauf zu Fuß bevorzugt, unterquert die Steffisalp Bahn und folgt den Serpentin. Kurz darauf wandert man weiterhin bergan durch einen Wald, an dessen Ende als Belohnung der *kleine Wannensee* zu einer Rast einlädt. Von dem idyllisch gelegenen See ist es nur eine kurze Wegstrecke nach rechts bis zu einem nächsten

Die sich im See spiegelnde Landschaft belohnt den kurzen Abstecher zum Wannenkopfsee.



Die Murmeltiere und ihr Pfeifen sind auf dieser Wanderung ständiger Begleiter.



Weg, dem nun nach links sanft aber beständig ansteigend gefolgt wird. Nach dem Passieren eines Stadls eröffnet sich ein Ausblick auf den tief im Tal fließenden *Lech*. Über einige Holzbohlen wird auf dem nun breiter werdenden und von schmalen Bächen gekreuzten Weg bis zur Walsersiedlung Bürstegg gewandert. Der kurze Abstecher für eine Rast an diesem herrlichen Ort ist ein Muss. Zurück auf dem Weg, zweigt man nach ca. 400 m nach rechts ab und steigt den Pfad Richtung *Auenfeldsattel* hinauf. Mit Erreichen einer kleinen Kuppe geht der Pfad in einen breiteren Weg über. Mit sanftem Gefälle setzt sich die Wanderung am *Fuße des Karhorns* fort. Die Landschaft fasziniert durch ihre Wiesen, Felsen und der Heide, zahlreiche Bänke laden zum ausgiebigen Rasten ein. Sobald sich das Hochtal nach rechts öffnet, treffen die in Lech gestartete Wanderer bald auf den vom Aufstieg bekannten Abzweig. Wanderer die in Warth gestartet sind, folgen der Lechschleife geradeaus in Richtung *Untere Auenfeldalpe* fort.



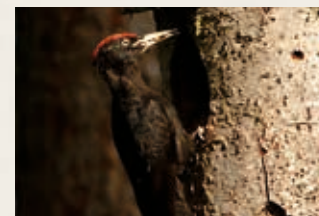
DURCH WALD UND WIESEN



In **Steeg**, in direkter Nähe zum **Aqua Nova Erlebnisbad**, startet die Wanderung und führt von der Tourist-Information – dem Lechweg entlang – flussaufwärts. Bei der ersten Brücke über den Lech, vorbei an der Kirche, stets der Beschilderung **Lechleiten** folgend. Hinter dem **Weiler Prenten** trennen sich beide Routen zunächst, finden in **Holzgau** aber wieder zusammen. Auf einer Holzbrücke wird der Lech überquert. Einige Kehren sorgen dafür, dass man kräftig an Höhe gewinnt. Am Ende des Anstiegs lässt es sich mit Blick auf den Lech aussichtsreich verschnaufen. Einem Schild mit der Aufschrift »Ebene« folgend, bleiben ähnlich fordernde Anstiege aus. Zuerst geht's auf einem asphaltierten Weg abwärts zu einer kleinen Siedlung (Einkehrmöglichkeit). Beim ersten Haus auf der linken Seite zweigt der Weg ab. Nun gibt's Pfade, Wald und Wiesen, Bäche sowie natürlich tolle Aussichten. An einigen Stellen helfen



Auf schmalen Wegen mit bester Panoramansicht ins Tal geht es auf der Ebene leichthin.



Mit bis zu 17 Schlägen pro Sekunde erzeugt ein männlicher Schwarzspecht einen richtigen Trommelwirbel.

Holzbohlen über den weichen Boden. Es schließt sich nochmal eine Walddurchquerung an, dann grüßt unübersehbar der rote Kirchturm von **Holzgau**. Entspanntem Wandern über die **Gföllwiesen** folgt das Kitzeln der Nerven mittels einer **Hängebrücke** über die **Höhenbachschlucht**. Die Lechschleife führt direkt zur Brücke, nicht über sie. Wer denn möchte hat die Chance auf eine Hängepartie. In **Holzgau** lässt sich die Szenerie, am besten von der Terrasse eines der Cafés, aus einem andern Blickwinkel betrachten. Von **Holzgau** bis **Steeg** leistet der Lechweg nun wieder beste Gesellschaft.



BERGWALD UND SCHNITZERDORF



Gemeinsam mit dem Lechweg beginnt die Wanderung am Rastplatz an der *Lechbrücke*. Vorbei an der nah gelegenen Kirche windet sich der Weg hinauf zu einer kleinen Waldlichtung mit der schönen *Seesumpfkapelle*. In Höhe des Weilers *Seesumpf* trennen sich Lechschleife und Lechweg zunächst, finden bei *Elbigenalp* aber wieder zusammen. Kaum ist der Weiler passiert, sollte ein etwa zehnmütiger Abstecher zum *Modertal-Wasserfall* eingeplant werden. Die Lechschleife zieht ihren Weg durch schattigen Wald zur *Gibler Alm*, einem beliebten Wanderziel und idealer Ort zum genussvollen Rasten. Es dauert nicht lange, dann öffnet sich ein tiefes und enges Tal, in das auf einem Pfad hinabgestiegen wird. Mit den sich tosend ins Tal stürzenden *Bernhards- und Balschtebach* wird einer der attraktivsten Abschnitte dieser Lechschleife durchwandert. Am Ende eines Anstieges weisen Schilder in Richtung *Elbigenalp*.

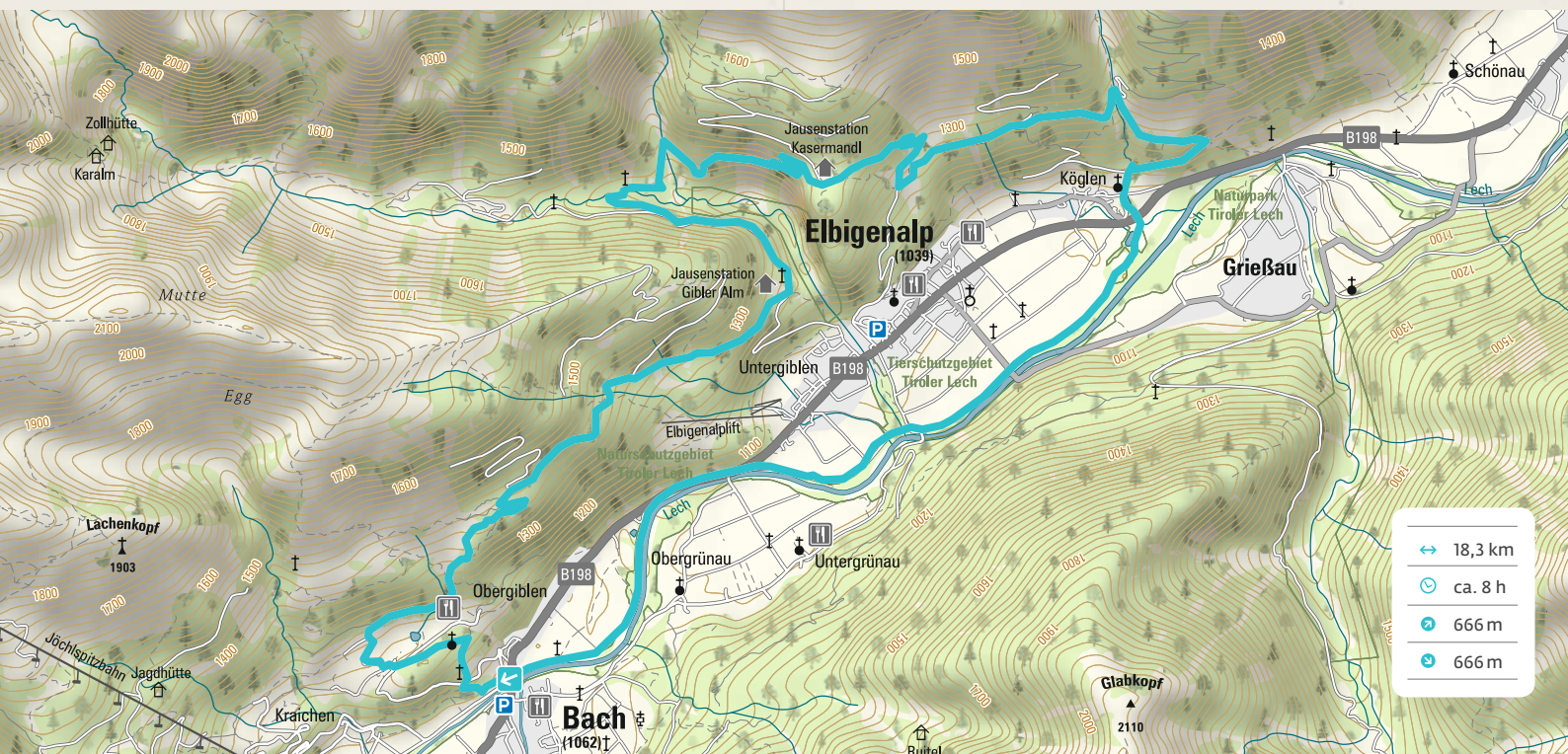


Vergleichbar mit Panorama-
logen ist die Aussicht auf
der Lechschleife bei *Elbigenalp*.



Die denkmalgeschützte
Seesumpfkapelle ist ein
willkommener, und im
Sommer kühler Rastplatz.

Der Weg führt oberhalb des Ortes entlang, tangiert eine Waldlichtung mit der *Schweineben Alpe* (keine Einkehrmöglichkeit) und trifft zwischen dem *Scheidbach* und der Ortschaft *Köglen* wieder auf den Lechweg. *Elbigenalp* wird nun nochmals auf der anderen Flussseite passiert, wie auch ein Rastplatz mit Informationen zum *Adler-Weg*. Ein kurzer Abstecher nach *Elbigenalp*, bekannt für seine Schnitzkunst und Heimatort der *Geierwally*, ist empfehlenswert. Bis zum Ausgangspunkt der Wanderung ist der Lech treuer Begleiter.



AN DEN WASSERFÄLLEN



Mit dem *Naturparkhaus* gibt es einen sehr markanten Start- und Zielort: das Gebäude befindet sich direkt über dem Lech! Nach der Lechbrücke steigt ein Pfad durch Wald bergan und trifft auf den Lechweg, mit dem gemeinsame Sache gemacht wird – bis *Häselgehr* verlaufen beide Routen parallel. Reizvolle Waldwege führen an zahlreichen schmalen Bächen vorbei, die einige kleine Sumpfflächen mit Wasser versorgen. Die Aussichten auf den Lech und die sich gegenüber in die Höhe streckenden Berge mit dem *Bschlaber Tal* sind immer wieder kurze Stoppes wert. Auf einem Wurzelpfad geht es auf moorigem Boden zwischen Heidelbeersträuchern, Farnen und Moosen bergan. Mit dem Erreichen des *Wasserfallbaches* eröffnen sich abermals schöne Aussichten. Schlängelnde Waldpfade führen an zwei Wildbächen sowie dem *Doser Wasserfall* vorbei, bevor es auf einem Feldweg nach *Häselgehr* geht.

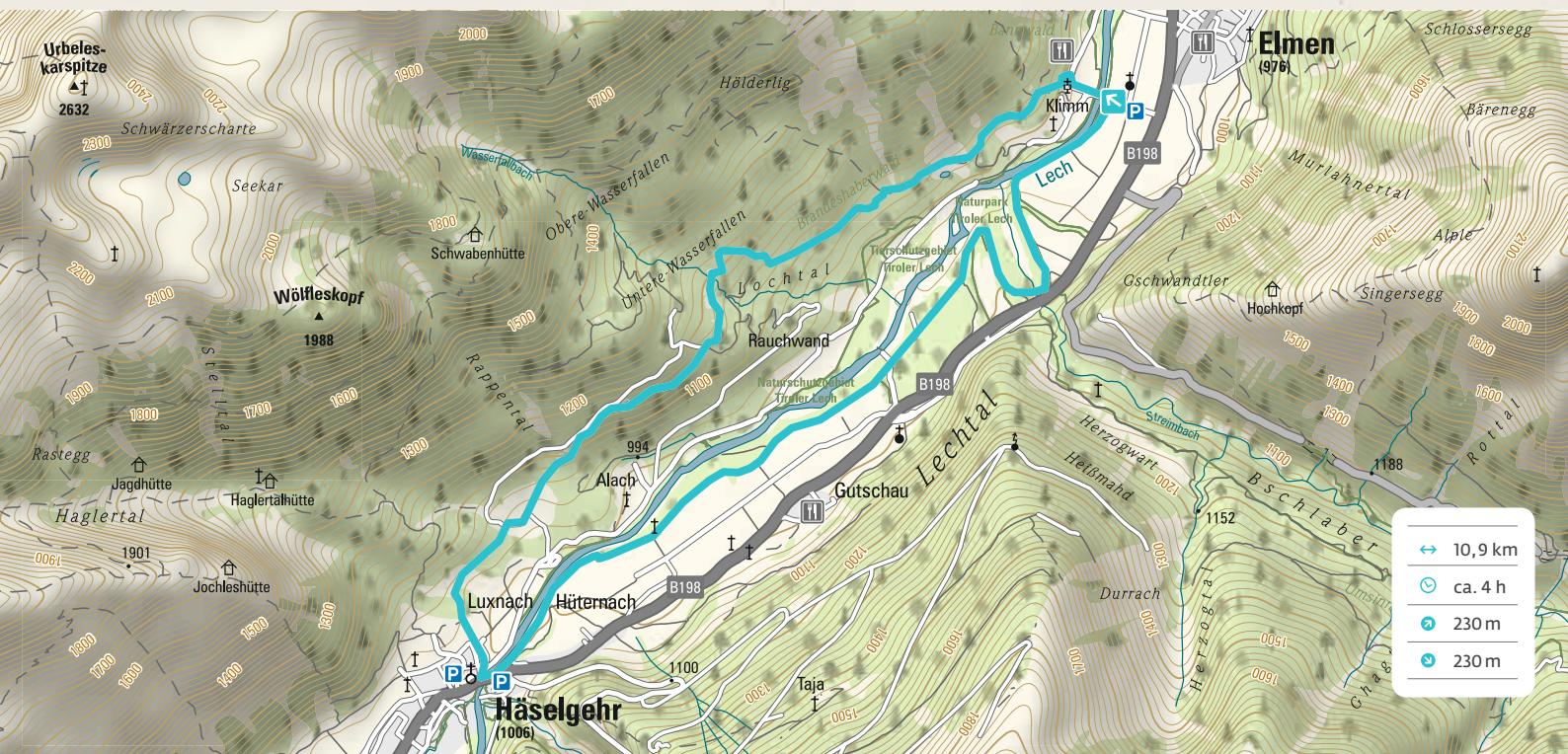


Der sagenumwobene *Doser Wasserfall* entspringt immer am 23. April (St. Georg) und versiegt wieder am 11. November (St. Martin).



Pausen machen tut gut, wie hier am Lech mit Blick auf die Pfarrkirche von *Häselgehr*.

Hinter der Lechbrücke trennen sich Lechweg und -schleife. Ein Pfad verläuft dicht am Lechufer und es werden einige Heustadln passiert. Nach einer Waldpassage öffnet sich der Blick auf die breiten Kiesbetten des Lechs und ein kurzer Abstecher zu einer *Vogelbeobachtungskanzel* des Naturparks bietet sich an. Wenig später wird am Rande eines Auwaldes entlang, dann in unmittelbarer Nähe zum Lech zum *Naturparkhaus* gewandert.



ZUM HORNBACH UND ZURÜCK



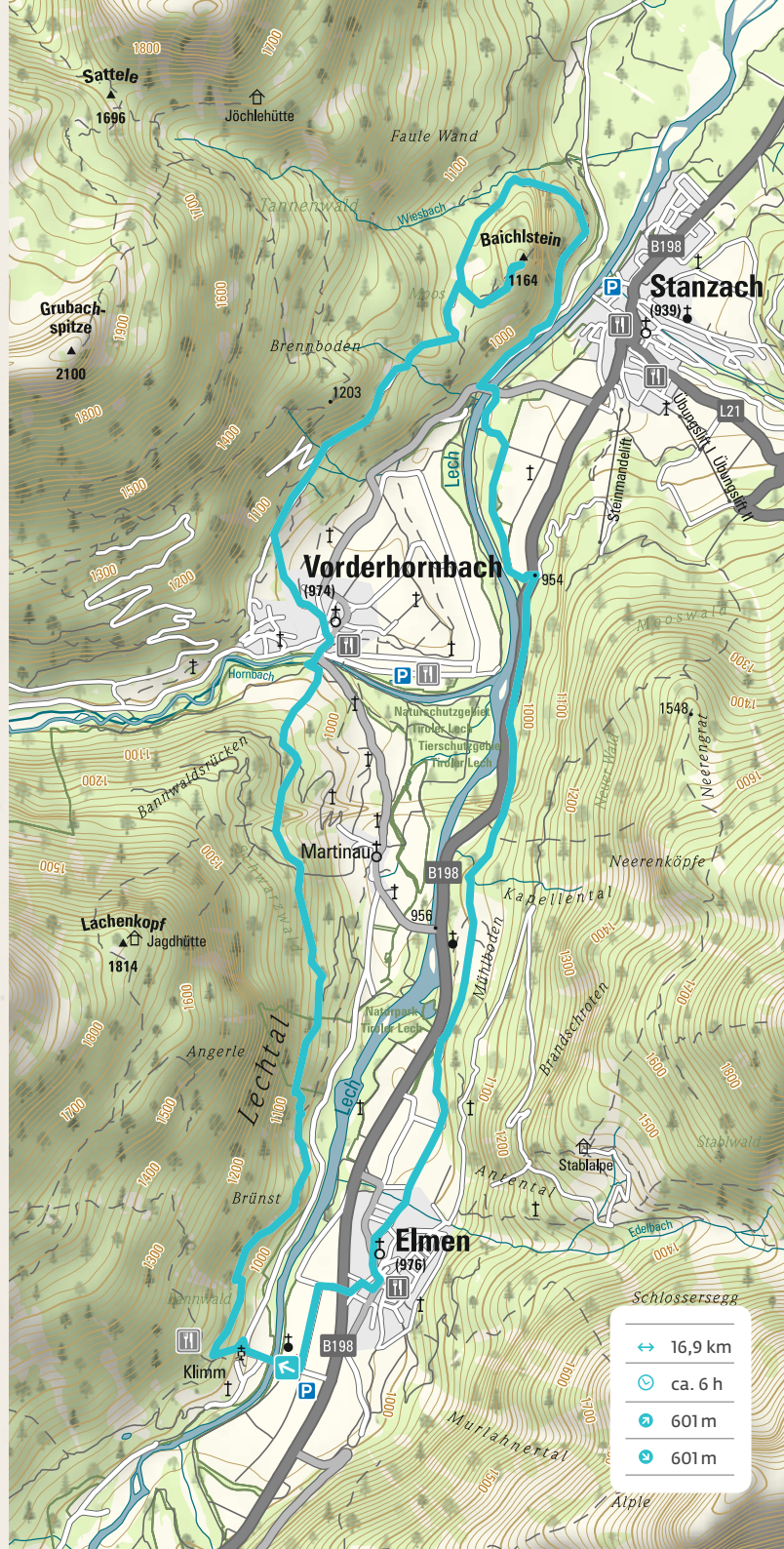
Das *Naturparkhaus* scheint auf den ersten Blick über dem Lech zu schweben. Die hiesige Lechbrücke ist markanter Start- und Zielort dieser Lechschleife. Über den Lech, beginnt kurz vor einem Gasthaus ein Anstieg durch den Wald. Ein weißes »L« am Baum weist auf den Lechweg hin. Die Routen verlaufen gemeinsam bis *Vorderhornbach*. Der *Panoramaweg* trägt seine Bezeichnung zweifellos zu Recht. Immer wieder bieten sich Ausblicke ins Lechtal, mal nur Ausschnitte freigebend, dann wieder opulent. Am Berghang entlang windet sich ein Pfad in die Höhe. Erst ein Wasserfall, dann ein Steinmännchen und ein Rastplatz, der einem Logenplatz gleicht. Das Lechtal als natürliches Bühnenbild, zusätzliches Theater braucht es nicht. Ab *Vorderhornbach* nähert man sich langsam dem *Baichlstein*. Nicht nur ein weiterer Wasserfall und ein enges Kerbtal faszinieren, erst recht eine Welt aus Felsen, Kiefern, Farnen und Moor. Unvermutet stellt sich auf dem *Baichlstein* eine Türe in den Weg! Mit dem zelebrierten Eintreten öffnet sich eine prächtige Aussicht auf den für die Wildflusslandschaft charakteristischen *Lechzopf*. Wieder im Tal, geht es flussaufwärts weiter. Waldwege sind die Begleiter durch das Lechtal bis kurz vor *Elmen*, wo sich der *Edelbach* ins Tal stürzt und sich als prächtiger Wasserfall präsentiert. Von *Elmen* ist es ein entspannter Gang bis zum *Naturparkhaus*.



Nicht zu verfehlen ist das weithin sichtbare *Naturparkhaus* direkt über dem Lech.



Tief herab stürzt das Wasser des *Edelbachs*, bevor es in den Lech fließt.



BURGENWELT EHRENBERG

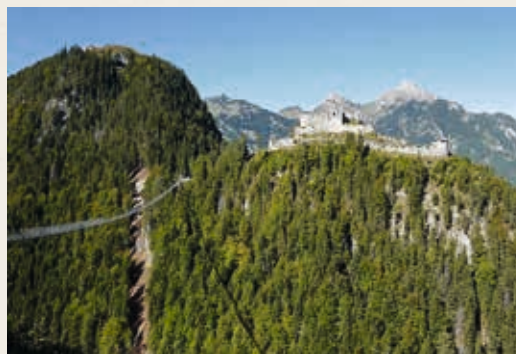


Der Einstieg befindet sich dort, wo der Lechweg in Ehenbichl über eine kleine Brücke nach Höfen führt.

Am *Lechsteg* verlassen Sie den Lechweg. Wandern Sie nun ein Stück auf dem Wander- und Radweg bis zu der kleinen Unterführung auf der rechten Seite. Der Weg führt nun auf dem Schulweg durch den Ort *Ehenbichl*. Biegen Sie rechts auf den Kirchweg ab und wandern Sie dann den anschließenden Feldweg hinauf bis zum Waldrand. Auf einem Steig wandern Sie durch den Laubwald hinauf zum *Schlossanger*. Hier können Sie die *Ruine Ehrenberg* und die *highline179* besichtigen. Die Wanderung geht nun weiter hinauf zum *Schlosskopf* und von dort hinunter zur Ehrenberger Klaus. Dort befinden sich ein Museum, das Restaurant *Salzstadl* und eine Naturausstellung über den »letzten Wilden«, den Lech. Der Weg führt nun über die Katzenmühle hinunter und am Sintwag entlang zurück auf dem am Ufer des Lechs gelegenen Wander- und Radweg bis zum Lechsteg.

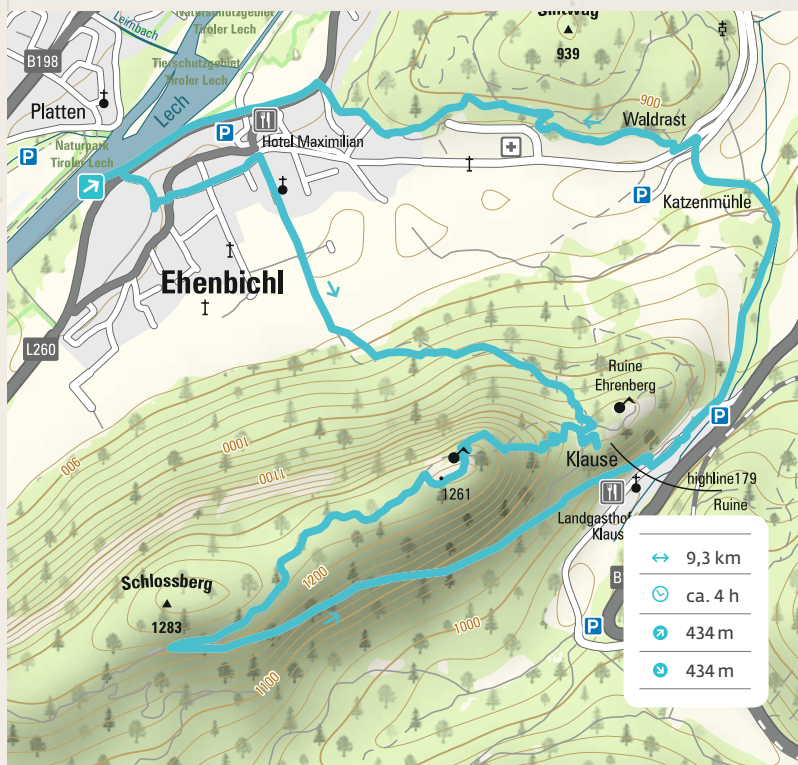


Die Hängebrücke *highline179* verbindet die historische Festungsanlage auf beiden Seiten des Tals.



highline179
und Burgruine
Ehrenberg.

Im Ort, wenige hundert Meter vor dem Endpunkt ist noch Zeit und Möglichkeit zur Einkehr. Eine Park- und Zustiegsmöglichkeit zur Schleife ist bei der Talstation des Skiliftes in der *Waldrast* und vis à vis vom *Hotel Maximilian*.



KÖNIGSCHLÖSSER- RUNDE



Am beeindruckenden *Lechfall* begibt man sich auf diese im wahrsten Sinne des Wortes königliche Wanderung. Man folgt dem Lech flussaufwärts durch einen Auwald bis zum *Wald-erlebniszentrum* und *Baumwipfelpfad*. Der angrenzende *Bergwald-pfad* bringt einen sprichwörtlich an die Grenze. Idyllisch geht es auf dem *Alpenrosenweg* zu. Anmutige schmale Wege führen durch abwechslungsreiche Mischwälder und zusammen mit der Wasserläufer- und Himmelstürmer-Route der »Wandertrilogie Allgäu« wird der Alpee erreicht. Nach einem kurzen Abstecher auf die *Marienbrücke* sowie zum weltberühmten, hoch über der Pöllat thronenden *Schloss Neuschwanstein*, führt ein Pfad in die Tiefe. Über Treppen und Stege wird die urige *Pöllatschlucht* durchstiegen. Die Felswände rücken auseinander und machen Platz für Kiesbänke, die zum Innehalten einladen. An der *Gipsmühle* wird die Pöllat in Richtung *Hohenschwangau*



Wie hier die Wanderer, beobachtete König Ludwig II. damals vom Schloss Hohenschwangau aus den Fortschritt des Baus von Neuschwanstein.



Eingebettet zwischen sanfte Hügel und Gipfel liegt der Alpee – einer der saubersten Seen Deutschlands.

verlassen und steigt zum gleichnamigen Schloss auf. Im Anschluss geht es über den *Berzenkopf* mit der *Ruine Frauenstein* hinab zum Schwannsee, der perfekte Ort für eine geruhsame Pause. Ein letzter Anstieg steht an, dann ist der *Kalvarienberg* erklimmt und verschafft aussichtsreiche Momente. Ein Kreuzweg gibt die Richtung bis zur Altstadt von *Füssen* vor. Von hier sind es nur noch wenige Gehminuten bis zum *Lechfall*.



VON SEE ZU SEE



Start- und Zielpunkt dieser wasserreichen Lechschleife ist der *Lechfall*, der sich vom *Max-Steg* und der oberhalb gelegenen *Aussichtsplattform* eindrucksvoll erleben lässt. Vom Stadtteil *Bad Faulenbach* führt der »*Pfad der Sinne*« mit spannenden Naturerlebnisstationen zum *Mittersee*, einem idealen Badegewässer. Dem *Mittersee* schließt sich der größere *Obersee* an. Am Ende des Uferweges wartet eine Waldwanderung, bei der unmerklich ein Autobahntunnel gekreuzt wird. Sobald sich der Wald öffnet, verzaubert der äußerst reizvolle *Alatsee* mit seiner fast mystischen Atmosphäre. Vogelliebhaber können den See auf einem *Vogellehrpfad* umrunden. Vom Uferweg über einen Parkplatz und einem herrlichem Pfad durch Nadelwald folgen. Zögerlich rückt der *Weißensee* ins Blickfeld, dann plötzlich liegt er dem Wanderer zu Füßen. Der Uferpfad besticht durch die unmittelbare Nähe zu See und Fels, teilweise geht es sogar

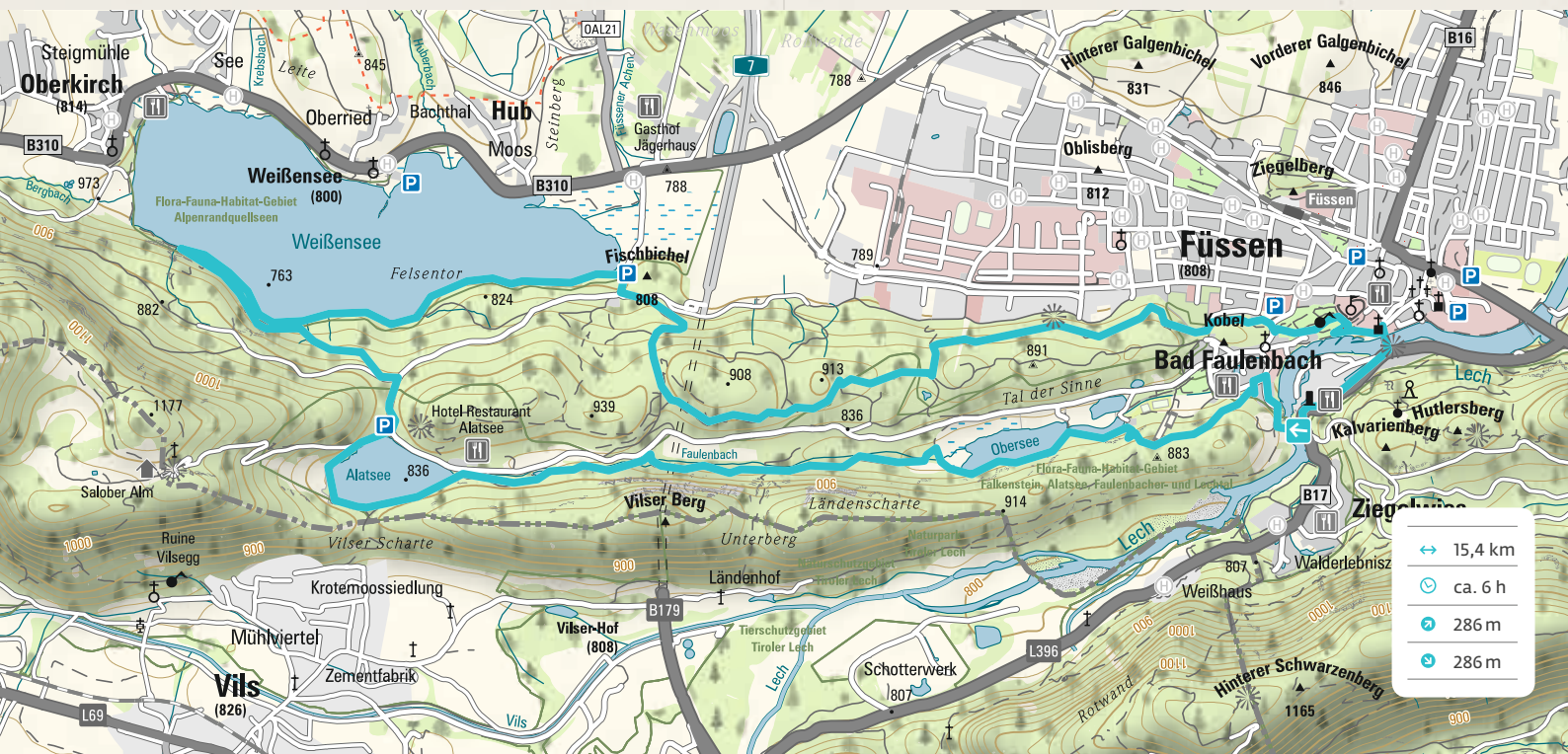


Über den Baumgarten führt der Weg zur Altstadt von Füssen, dem Hohen Schloss und der Basilika St. Mang.



Spritzend durch den Alatsee – auch das gehört zu einer Wanderung auf dieser Lechschleife.

über das glasklare Wasser. Nach einem kräftigen Anstieg zum *Hahnenkopfweg* stößt man im Wald auf die Wasserläufer- und Himmelstürmer-Route der »Wandertrilogie Allgäu« und erwandert einen traumhaften Pfad Richtung Füssen. *Hahnenkopfweg* und der *Untere Kobelweg* schlängeln sich oberhalb des Füssener Stadtrandes entlang nach *Bad Faulenbach*. Durch den Baumgarten geht's zur *Kirche St. Mang* am Rand der Füssener Altstadt. Hinüber auf die andere Seite des Lechs ist es nur noch ein kurzer Spaziergang bis zum Ausgangspunkt der Wanderung, dem *Lechfall*.

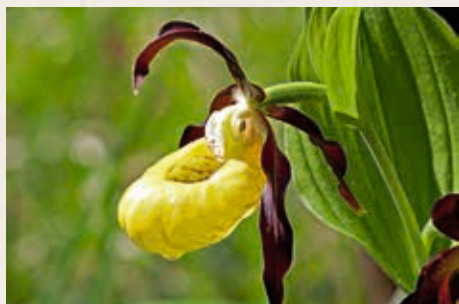


Ein Naturpark für alle!

Der Lech ist Kulisse, Bühne, Begleiter und Protagonist des Lechwegs – Natur anstelle von Inszenierung. Genauso, wie im »Naturpark Tiroler Lech«, bei dem es um eine Balance zwischen schützen und erfahrbar machen einer besonderen Landschaft geht. Was hier über einen langen Zeitraum, trotz und mit dem Menschen durch den Fluss entstanden ist, zählt heute zu den schönsten und urtümlichsten Landschaftsräumen der Alpen. Er ist Lebensraum einer Reihe seltener Arten, die andernorts verschwinden: Ein letztes Refugium für viele Pflanzen und Tiere.

Im Zentrum des Naturpark-Konzepts stehen fünf Säulen: Naturschutz, Erholung, Bildung, Forschung und Regionalentwicklung. Es ist eben keine neue, aber wichtige Erkenntnis, dass man nur sehen, schützen und schätzen kann, was man auch kennt!

www.naturpark-tiroler-lech.at

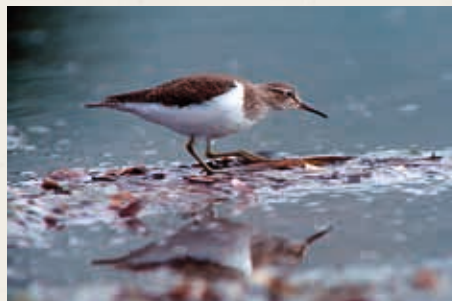


Naturparkhaus »Klimmbrücke«

Das Naturparkhaus in Elmen hat einen sehr exponierten Standort: auf der Klimmbrücke über dem Lech. Als Sitz der Naturparkverwaltung dient es als Informationsstelle zum Naturpark Tiroler Lech. Das auffällige Gebäude ist ein »Plus-Energiehaus« und erhielt die »klima:aktivZertifizierung« in Gold. Mit dem Seminarraum und dem Labor wurde ein Zentrum für Vorträge und Schulungen geschaffen. Hier befindet sich auch die interaktive Ausstellung »Abenteuer Wildfluss«.

Vor der Brücke findet man interessante Informationen zur Natur, einen Naturparkspielplatz mit Balancier-Parcours und einer kleinen Seilbahn – wie auch ein Labyrinth aus Weidenzweigen als »lebendigen Irrgarten«.

www.naturpark-tiroler-lech.at



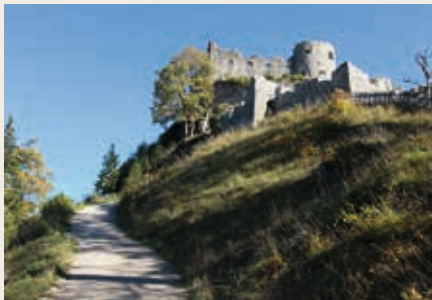
Ein lebendiges »Bollwerk«

Vier historische Anlagen sind hier auf engstem Raum vereint und dokumentieren auf faszinierende Weise den Burgen- und Festungsbau vom 13. bis ins 18. Jahrhundert. In der Burgenwelt Ehrenberg findet man zudem das Erlebnismuseum »Dem Ritter auf der Spur«. Auf der Talseite gegenüber sieht man das Fort Claudia – wer auf direkter Linie von der Burgruine Ehrenberg zu ihr gehen möchte, kann dies in 114 m Höhe auf der Hängebrücke »highline179«.

Von der Festung Schlosskopf aus sieht man wunderbar auf den Lech, über den es die Ausstellung »Der letzte Wilde – Erleben-Staunen-Verstehen« in der Klause zu sehen gibt. Dort zeigen historische Abbildungen, wie der Lech und das Leben früher nochmals »wilder« waren. Und die Besucher können aufsteigen, um den Fluss und das Tal wie ein Vogel von oben zu sehen.

Seit 2018 kann das rekonstruierte Hornwerk samt barockem Eingangsportal unterhalb der Ruine Ehrenberg besichtigt werden. Darin befindet sich zudem die Ausstellung »Angriff und Verteidigung«. Ab Frühjahr 2019 steht Besuchern ein Schrägaufzug von der Klause bis zum rekonstruierten Hornwerk zur Verfügung.

www.ehrenberg.at



Ein »Wald-und-Wasser- Erlebnis-Zentrum«

Den Lebensraum Wald zu verstehen ist der Sinn des Wald-erlebnis zentrums Ziegelwies. Zwischen dem Lech und den aufsteigenden Hängen gibt es Ausstellungen und zwei Erlebnispfade, die alle Sinne ansprechen: den Auwaldpfad und den Bergwaldpfad. Was die Nähe zum Lech angeht, ist der Auwaldpfad mit einer Länge von 1,5 km besonders interessant.

Im Wald zu sein ist schön, über ihm noch schöner. Das bietet ein »Baumkronenweg«, der auf 21 Metern Höhe und 480 Metern Länge durch die Baumwipfel führt und interessante Perspektiven bietet. Vom »WEZ« aus sind es auch nur wenige Meter bis zur Aussichtsplattform am Lechfall und dem »Pfad der Sinne« in Bad Faulenbach.

www.walderlebniszentrum.eu



Eine Falle für's Geschiebe

Es war eine gewaltige Baumaßnahme – die »Geschiebefalle« in der Nähe von Hornberg bei Höfen. Durch sie werden die Kräfte des Lechs intelligent genutzt und das »Geschiebe«, also die gewaltigen Mengen an Schotter des Flusses, in eine Art Sackgasse geführt. Dort wird es gesammelt und später herausbaggert. So können sich Kies und Steine nicht an unpassender Stelle ansammeln und den Grundwasserspiegel weiter ansteigen lassen. Es ist zudem ein wichtiger Beitrag zum Hochwasserschutz, der mit einer Renaturierung eines etwa drei Kilometer langen, »unnatürlich geraden« Flusstücks verbunden wurde.



Ausgezeichnete Gastgeber

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen die Gastgeber des Lechwegs vor. Sie sind nach Qualitätskriterien geprüft und auf die besonderen Bedürfnisse eines Wanderers ausgerichtet. Vor und nach der Etappe sind sie Ihr *kompetenter Ansprechpartner*, Berater und Helfer. Jedes Haus verfügt über einen Mitarbeiter, der den Lechweg und das Wegenetz der Region kennt, weiß, wie Sie zurück auf den Lechweg gelangen und Ihnen *Kartenmaterial* zur Verfügung stellt. *Aktuelle Fahrpläne des Öffentlichen Personennahverkehrs* oder *Routenvorschläge für Wanderungen* vor Ort bekommen Sie ebenfalls in der Unterkunft. Auf einem schwarzen Brett finden Sie alle weiteren Informationen wie *Wettervorhersagen* oder Angaben über die *Begehbarkeit der Wege*.

Buchungsanfragen sind bei allen Gastgebern einfach per Telefon und Internet bzw. E-Mail möglich – auch nur für eine Nacht. Bei etwaigen Unannehmlichkeiten auf dem Weg sind Ihre Vermieter gewappnet: mit einer kleinen *Wanderapotheke* oder auch einer *Wasch- und Trockenmöglichkeit für die Ausrüstung*.

Tipp: Sie wollen nicht täglich Koffer packen und die Unterkunft wechseln? Dann buchen Sie sich ein Standortquartier am Weg und nutzen Sie das Angebot der Buslinie um an Ihren Etappenstart zu gelangen. Das erleichtert Ihnen die Reiseplanung und schont noch dazu die Urlaubskasse.

Sortierung

Die Darstellung der Lechweg-Partnerbetriebe erfolgt nach verschiedenen Kategorien: Zum einen sind sie dem Verlauf des Weges nach geordnet – von Lech am Arlberg als Startpunkt bis nach Füssen im Allgäu als Endpunkt. Zum anderen sind sie ihrer Klassifizierung nach aufgelistet. Bitte beachten Sie, dass diese in Deutschland und Österreich unterschiedlich sind: In Deutschland sind Sterne die Qualitätszeichen für

Unterkünfte gleich welcher Art. In Österreich werden Hotels und Gasthöfe ebenfalls in Sternekategorien klassifiziert. Nicht gewerbliche Ferienwohnungen und Privatzimmer werden dagegen mit dem Qualitätszeichen Edelweiß ausgezeichnet, Bauernhöfe mit Margeriten. Generell gilt, je mehr Sterne, Edelweiß oder Margeriten ein Betrieb vorweisen kann, desto umfangreicher ist seine Leistung.

Camping am Lechweg

Entlang des Lechwegs gibt es nur in Häselgehr und Vorderhornbach, Reutte und Füssen Camping- und Caravanplätze. Wie auch in vielen europäischen Ländern, ist Wildcampen gesetzlich verboten.

- *Camping Häselgehr*, Familie Volker Riedmann, Tel. +43 56 34/64 25 o. +43 6 76/7 39 49 24, camping.rudi@lechtalnet.at, www.lechtal-camping-rudi.at
- *Camping Vorderhornbach*, Tel. +43 6 76/4 30 84 80, lechtalcamping@gmail.com, www.camping-vorderhornbach.at
- *Lech Camping am Spirkenhof*, Tel. +43 6 76/88 34 41 04, lechcamping@tnr.at
- *Camping Reutte*, +43 56 72/6 28 09, camping-reutte@aon.at

Nahegelegene Hütten mit Schlaflager finden Sie hier:

- *Freiburger Hütte* Familie Mittermayr, Formarinsee, Tel. +43 6 64/174 50 42 · info@freiburger-huette.at
- *Widdersteinhütte 2.015 m* Peter Jochum, A-6767 Warth, Tel. +43 6 64/3 91 25 24, info@widderstein-huette.at
- *Sonnalm* Brandhofer Egon, A-6653 Bach, info@joechel-spitze.at, Tel. +43 56 34/68 34 o. Handy +43 6 76/9 24 84 35

- *Kasermannl am Duarfer Berg* A-6652 Elbigenalp, bergbuero@kasermannl.tirol, Tel. +43 56 34/2 00 57

Zu den Angaben im Gastgeber-Teil

Die angegebenen Preise verstehen sich exklusive der ortsüblichen Kurtaxe. Informationen zu den Tarifen erhalten Sie bei den jeweiligen Tourismusorganisationen.

Bei Hotels und Pensionen wird der Preis pro Person in einem Doppelzimmer mit Frühstück oder Einzelzimmer genannt.

Die Preise für die Ferienwohnungen sind meist ungeachtet der Personenanzahl, andernfalls steht es dabei. Bitte beachten Sie, dass bei Ferienwohnungen ein Frühstück nicht zwingend inbegriffen ist.

Die Preise sind in einer Spanne »von ... bis ...« angegeben und berücksichtigen Saisonpreise und Zimmerkategorien, genauere Informationen erhalten Sie bei den Gastgebern. *Die Preisangaben sind ohne Gewähr.*

Bitte teilen Sie Ihrem Gastgeber bei der Buchung mit, dass Sie ein Lechweg-Wanderer sind und informieren ihn, falls Sie später anreisen.

Alle Lechweg Partnerbetriebe wurden zertifiziert und verfügen über eine Klassifizierung oder einem TrustYou Score von mind. 4,0 Punkten.

- ★ Sterne
- ❁ Edelweiß
- ❁ Margeriten



Partner

Hotel Gasthof Post *****

Entfernung Lechweg 0 m
Anzahl der Zimmer 46

Preise/Person u. Nacht

DZ + Frühst. € 165,- bis 178,-
DZ + HP € 205,- bis 220,-
EZ + Frühst. € 190,- bis 210,-



Gasthof Post GmbH & Co. KG
Dorf 11
6764 Lech am Arlberg
Telefon +43 55 83/22 06
info@postlech.com
www.postlech.com



Hotel Austria Lech *****

Entfernung Lechweg 400 m
Anzahl der Zimmer/FeWos 36/22

Preise/Person u. Nacht

DZ + Frühst. € 96,- bis 132,-
DZ + HP € 106,- bis 142,-



Georg Strolz GmbH
Omesberg 287
6764 Lech am Arlberg
Telefon +43 55 83/23 82
office@hotelaustria.com
www.hotelaustria.com



Hotel Gotthard *****

Entfernung Lechweg 100 m
Anzahl der Zimmer 50

Preise/Person u. Nacht

DZ + Frühst. € 85,- bis 130,-
DZ + HP € 118,- bis 163,-
EZ + Frühst. € 83,- bis 92,-



Walch Hotelbetriebs GmbH
Omesberg 119
6764 Lech am Arlberg
Telefon +43 55 83/35 600
hotel@gotthard.at
www.gotthard.at



Hotel Auenhof *****

Entfernung Lechweg 300 m
Anzahl der Zimmer 30

Preise/Person u. Nacht

DZ + Frühst. € 88,- bis 160,-
DZ + HP € 98,- bis 170,-
EZ + Frühst. € 86,- bis 150,-



Hotel Auenhof, Strolz KG
Tannberg 345
6764 Lech am Arlberg
Telefon +43 55 83/25 41
info@auenhof.com
www.auenhof.com



Hotel Auenhof ****

Entfernung Lechweg 250 m
Anzahl der Zimmer 24

Preise/Person u. Nacht

DZ + Frühst. € 90,- bis 125,-
DZ + HP € 104,- bis 140,-



Hotel Aurora GmbH & Co. KG
Omesberg 209
6764 Lech am Arlberg
Telefon +43 55 83/23 54
hotel@aurora-lech.com
www.aurora-lech.com



Hotel Burgwald ****

Entfernung Lechweg 1,3 km
Anzahl der Zimmer 17

Preise/Person u. Nacht

DZ + Frühst. € 62,- bis 85,-
EZ + Frühst. € 74,- bis 92,-



Hotel Burgwald GesmbH & Co. KG
Oberlech 151
6764 Lech am Arlberg
Telefon +43 55 83/23 10
mail@hotelburgwald.com
www.hotelburgwald.com



Hotel Haldenhof ****

Entfernung Lechweg 150 m
Anzahl der Zimmer 25

Preise/Person u. Nacht

DZ + Frühst. € 75,- bis 105,-
DZ + HP € 90,- bis 120,-
EZ + Frühst. € 75,- bis 95,-



Familie Schwärzler
Tannberg 347
6764 Lech am Arlberg
Telefon +43 55 83/2 44 40
reservation@haldenhof.at
www.haldenhof.at



Golf- & Sporthotel Hartenfels ****

Entfernung Lechweg 700 m
Anzahl der Zimmer/FeWos 6/8

Preise/Person u. Nacht

DZ + Frühst. € 57,- bis 61,-
DZ + HP € 72,- bis 76,-
EZ + Frühst. € 69,- bis 73,-



Hotel Hartenfels, Familie Wolf
Zug 490
6764 Lech am Arlberg
Telefon +43 55 83/31 04
info@hartenfels.at
www.hartenfels.at



Hotel Appartement Roggal ****

Entfernung Lechweg 150 m
Anzahl der Zimmer/FeWos 22/3

Preise/Person u. Nacht

DZ + Frühst. € 82,- bis 110,-
EZ + Frühst. € 82,- bis 115,-

Preise/Nacht

FeWo (2-6 P.) € 140,- bis 280,-



Pension Roggal Walch KG
Omesberg 184
6764 Lech am Arlberg
Telefon +43 55 83/22 74
roggal@lech.at
www.roggal.com



Hotel Lech ****S

Entfernung Lechweg 300 m
Anzahl der Zimmer 19

Preise/Person u. Nacht

DZ + Frühst. € 70,- bis 90,-



Hotel Lech Alpensport GmbH & Co. KG
Dorf 263
6764 Lech am Arlberg
Telefon +43 55 83/22 89-0
info@hotel-lech.eu
www.hotel-lech.eu



Pension Alwin ****

Entfernung Lechweg 750 m
Anzahl der Zimmer 12

Preise/Person u. Nacht

DZ + Frühst. € 52,- bis 56,-
EZ + Frühst. € 56,- bis 60,-



Marlies Schneider
Zug 309
6764 Lech am Arlberg
Telefon +43 55 83/30930
pension@alwin.at
www.alwin.at



Bürstegg ****

Entfernung Lechweg 900 m
Anzahl der Zimmer 9

Preise/Person u. Nacht

DZ + Frühst. € 48,- bis 54,-
EZ + Frühst. € 49,- bis 56,-



Bürstegg Frühstückspension,
Jochum OG
Strass 326, 6764 Lech am Arlberg
Telefon +43 55 83/24 53
info@buerstegg.at
www.buerstegg-lech.com



Hotel Garni Lavendel ****

Entfernung Lechweg 100 m
Anzahl der Zimmer/FeWos 12/4

Preise/Person u. Nacht

DZ + Frühst. € 55,- bis 75,-

EZ + Frühst. € 55,- bis 80,-

Preise/Nacht

FeWo (2-4 P.) € 120,- bis 180,-



Hotel Garni Lavendel
Familie Mascher
Dorf 447, 6764 Lech am Arlberg
Telefon +43 55 83/26 57
info@lavendel.at
www.lavendel.at

Hotel Alpenland ****

Entfernung Lechweg 600 m
Anzahl der Zimmer 19

Preise/Person u. Nacht

DZ + Frühst. € 58,- bis 70,-

EZ + Frühst. € 60,- bis 70,-



P. Jochum GmbH
Anger 198
6764 Lech am Arlberg
Telefon +43 55 83/23 51
info@alpenland-lech.com
www.alpenland-lech.com

MATS Lech Alpenquartier ****

Entfernung Lechweg 400 m
Anzahl der Zimmer/FeWos 6/8

Preise/Person u. Nacht

DZ + Frühst. € 70,- bis 100,-

EZ + Frühst. € 90,- bis 120,-

Preise/Nacht

FeWo (2-6 P.) € 160,- bis 340,-



Fam. Gerti & Markus Mathis
Tannberg 375
6764 Lech am Arlberg
Telefon +43 55 83/23 13
info@mats-lech.at
www.mats-lech.at

Gasthof Pension Alphon ***

Entfernung Lechweg 550 m
Anzahl der Zimmer 13

Preise/Person u. Nacht

DZ + Frühst. € 54,- bis 61,-

DZ + HP € 64,- bis 71,-

EZ + Frühst. € 59,- bis 61,-



Pension Alphon Katrin Metzler e. U.
Zug 449
6764 Lech am Arlberg
Telefon +43 55 83/27 50
info@alphorn-zug.at
www.alphorn-zug.at

Haus Braunarl ***

Entfernung Lechweg 400 m
Anzahl der FeWos 11

Preise/Person u. Nacht

DZ + Frühst. € 50,- bis 60,-

FeWo (4-6 P.) € 40,- bis 50,-



Anna-Katharina Gusner
Omesberg 438
6764 Lech am Arlberg
Telefon +43 55 83/3 66 40
welcome@braunarl.com
www.braunarl.com

Pension Daniel ***

Entfernung Lechweg 200 m
Anzahl der Zimmer 9

Preise/Person u. Nacht

DZ + Frühst. € 52,- bis 77,-

EZ + Frühst. € 60,- bis 70,-



Albert Huber Pension Daniel KG
Omesberg 397
6764 Lech am Arlberg
Telefon +43 55 83/29 29
info@pension-daniel.at
www.pension-daniel.at

Haus Jehle ***

Entfernung Lechweg 1 km
Anzahl der Zimmer 6

Preise/Person u. Nacht

DZ + Frühst. € 46,- bis 50,-

EZ + Frühst. € 53,- bis 60,-



Haus Jehle, Jehle & Co. KG
Strass 242
6764 Lech am Arlberg
Telefon +43 55 83/23 80
info@jehle-lech.at
www.jehle-lech.at



Haus Melitta ***

Entfernung Lechweg 300 m
Anzahl der Zimmer 10

Preise/Person u. Nacht

DZ + Frühst. € 55,- bis 85,-

EZ + Frühst. € 55,- bis 100,-

Preise/Nacht

FeWo (3-6 P.) € 165,- bis 320,-



Haus Melitta, Familie Mathis
Tannberg 131
6764 Lech am Arlberg
Telefon +43 55 83/23 13
info@melitta-lech.at
www.melitta-lech.at



Pension Michaela ***

Entfernung Lechweg 1,4 km
Anzahl der Zimmer 9

Preise/Person u. Nacht

DZ + Frühst. € 55,- bis 68,-

DZ + HP € 68,- bis 80,-



Michaela Schnell
Oberlech 341
6764 Lech am Arlberg
Telefon +43 55 83/26 17
fam.schnell@pension-michaela.com
www.pension-michaela.com



Pension Schneider ***

Entfernung Lechweg 50 m
Anzahl der Zimmer 11

Preise/Person u. Nacht

DZ + Frühst. € 50,- bis 67,-

EZ + Frühst. € 60,- bis 67,-



Carola Muxel
Dorf 115
6764 Lech am Arlberg
Telefon +43 55 83/29 69
info@schneider-lech.at
www.schneider-lech.at



Hotel-Pension Bianca ***

Entfernung Lechweg 750 m
Anzahl der Zimmer 12

Preise/Person u. Nacht

DZ + Frühst. € 45,- bis 50,-

EZ + Frühst. € 50,- bis 52,-



Imelda Morscher
Anger 23
6764 Lech am Arlberg
Telefon +43 55 83/24 29
fam.morscher@bianca.at
www.bianca.at



Hotel Kristall ***

Entfernung Lechweg 650 m
Anzahl der Zimmer 11

Preise/Person u. Nacht

DZ + Frühst. € 49,- bis 60,-

EZ + Frühst. € 52,- bis 75,-



Hotel Kristall
Anger 284
6764 Lech am Arlberg
Telefon +43 55 83/24 22
kristall@lech.at
www.lech-kristall.at



Pension Walsersheim ***

Entfernung Lechweg 50 m
Anzahl der Zimmer 7

Preise/Person u. Nacht

DZ + Frühst. ab € 55,-

EZ + Frühst. € 48,- bis 52,-



Pension Walsersheim,
Fam. Leichtfried
Dorf 158, 6764 Lech am Arlberg
Telefon +43 55 83/29 96
walsersheim@vol.at
www.walsersheim.at



Pension Kilian ***

Entfernung Lechweg 500 m
Anzahl der Zimmer/Suite 14/1

Preise/Person u. Nacht

DZ + Frühst. € 48,- bis 58,-

EZ + Frühst. € 52,- bis 62,-

Suite + Frühst. € 66,- bis 80,-



Anger 177
6764 Lech am Arlberg
Telefon +43 5583/2430
office@kilian-lech.at
www.kilian-lech.at



Hotel-Pension Alt Hubertus ***

Entfernung Lechweg 750 m
Anzahl der Zimmer 18

Preise/Person u. Nacht

DZ + Frühst. € 49,- bis 79,-

DZ + HP € 64,- bis 99,-

EZ + Frühst. € 69,- bis 79,-



Anger 441
6764 Lech am Arlberg
Telefon +43 55 83/21 28
info@alt-hubertus.at
www.alt-hubertus.at



Hotel Lärchenhof ***

Entfernung Lechweg 400 m
Anzahl der Zimmer 22

Preise/Person u. Nacht

DZ + Frühst. € 48,- bis 68,-

EZ + Frühst. ab € 48,-



Hotel Andrea Bischof KG
Omnesberg 313
6764 Lech am Arlberg
Telefon +43 55 83/23 00
info@laerchenhof-lech.at
www.laerchenhof-lech.at



Hotel Bergheim ***

Entfernung Lechweg 350 m
Anzahl der Zimmer/FeWos 19/8

Preise/Person u. Nacht

DZ + Frühst. € 39,- bis 45,-

DZ + HP € 71,- bis 77,-

Preise/Nacht

FeWo (2-6 P.) € 78,- bis 190,-



Edith Bucher
Omnesberg 172
6764 Lech am Arlberg
Telefon +43 55 83/22 56
bergheim@bucher.lech.at
www.hotel-bergheim.at



Haus Echo ***

Entfernung Lechweg 900 m
Anzahl der Zimmer/FeWos 7

Preise/Person u. Nacht

DZ + Frühst. € 54,- bis 59,-

EZ + Frühst. € 74,- bis 76,-



Sportpension Echo GmbH
Strass 389
6764 Lech am Arlberg
Telefon +43 650/8 47 65 51
info@echo-lech.at
www.echo.lech.at



Pension Widderstein ***

Entfernung Lechweg 200 m
Anzahl der Zimmer 10

Preise/Person u. Nacht

DZ + Frühst. € 52,- bis 60,-

EZ + Frühst. € 52,- bis 60,-



Annette Moosbrugger
Hausnr. 335
6764 Lech am Arlberg
Telefon +43 55 83/24 52
info@widderstein-lech.at
www.widderstein-lech.at



Appartments Haus Dr. Muxel ****

Entfernung Lechweg 400 m
Anzahl der FeWos 2

Preise/Nacht

FeWo (1-4 P.) € 80,- bis 240,-



Brigitte Muxel
Straß 654, 6764 Lech am Arlberg
Telefon +43 55 83/3 09 77 oder
Mobil +43 6 64/7 82 96 65
haus@dr-muxel.com
www.dr-muxel.com



Pension Furka **

Entfernung Lechweg 200 m
Anzahl der Zimmer/Suite 10

Preise/Person u. Nacht

DZ + Frühst. ab € 38,-

EZ + Frühst. ab € 38,-



Christian Wolf
Zug 346
A-6764 Lech am Arlberg
Telefon +43 6 64/2 01 22 44
office@derwolf.ski



Appartments Omeshorn ****

Entfernung Lechweg 550 m
Anzahl der Zimmer/FeWos 1/3

Preise/Person u. Nacht

DZ + Frühst. ab € 45,-

Preise/Nacht

FeWo (2-6 P.) € 95,- bis 168,-



Appartement Omeshorn 1593
Omesberg 3
6764 Lech am Arlberg
Telefon +43 55 83/40 05 00
omeshorn1593@aon.at
www.omeshorn1593.at



Pension Zöggeler ****

Entfernung Lechweg 500 m
Anzahl der Zimmer 6

Preise/Person u. Nacht

DZ + Frühst. € 45,- bis 55,-

EZ + Frühst. € 50,- bis 60,-



Claudia Feldkircher
Strass 41
6764 Lech am Arlberg
Telefon +43 55 83/21 38
info@zoeggeler-lech.at
www.zoeggeler-lech.at



Ski- & Wanderhotel Jägeralpe *****

Entfernung Lechweg 3 km
Anzahl der Zimmer 49

Preise/Person u. Nacht

DZ + Frühst. € 79,- bis 122,-

DZ + HP € 97,- bis 140,-

EZ + Frühst. € 86,- bis 96,-



Hotel Jägeralpe GmbH
Hochkrumbach 5
6767 Warth
Telefon +43 55 83/42 50
hotel@jaegeralpe.at
www.jaegeralpe.at



Wellnesshotel Warther Hof *****

Entfernung Lechweg 0 m
Anzahl der Zimmer/FeWos 69/1

Preise/Person u. Nacht

DZ + Frühst. € 95,- bis 135,-
DZ + HP € 130,- bis 180,-

Preise/Nacht

FeWo (2-5 P.) € 45,- bis 240,-



Monika Roiderer, Jäger GmbH
Bregenzerwaldstraße 53
6767 Warth
Telefon +43 55 83/35 04
hotel@wartherhof.com
www.wartherhof.com

Hotel Walserstube ****

Entfernung Lechweg 0 m
Anzahl der Zimmer 28

Preise/Person u. Nacht

DZ + Frühst. € 85,- bis 90,-
DZ + HP € 95,- bis 115,-



Moll Sabrina e. U.
Bregenzerwaldstraße 60
6767 Warth
Telefon +43 55 83/35 57
info@walserstube.at
www.walserstube.at

Sporthotel Steffisalp ****

Entfernung Lechweg 100 m
Anzahl der Zimmer/Suiten 46/10

Preise/Person u. Nacht

DZ + Frühst. € 94,- bis 99,-
DZ + HP € 104,- bis 109,-
EZ + Frühst. € 109,- bis 114,-



Sporthotel Steffisalp GmbH & Co. KG
Bregenzerwaldstraße 36
6767 Warth
Telefon +43 55 83/36 99
info@steffisalp.at
www.steffisalp.at

Haus Anita TrustYou 4,9 von 5

Entfernung Lechweg 30 m
Anzahl der Zimmer 6

Preise/Person u. Nacht

DZ + Frühst. € 42,- bis 45,-
EZ + Frühst. € 45,- bis 48,-



Haus Anita
Warth 72
6767 Warth
Telefon +43 55 83/36 05
info@hausanita.at
www.hausanita.net

Haus Birkenbühl **

Entfernung Lechweg 50 m
Anzahl der Zimmer/FeWos 5/3

Preise/Person u. Nacht

DZ + Frühst. € 40,- bis 48,-
EZ + Frühst. € 40,- bis 48,-

Preise/Nacht

FeWo (2-4 P.) € 50,- bis 70,-



Helmut Strolz
Bildegg 38
6767 Warth
Telefon +43 664/1 11 13 97
info@birkenbuehl.at
www.birkenbuehl.at

Appartements Lechblick TrustYou

Entfernung Lechweg 550 m
Anzahl der FeWos 13

Preise/Person u. Nacht

FeWo (2-8 P.) ab € 39
+ Endreinigung ab € 68,-



Arlberg Resort Biberkopf GmbH
Teschenberg 68
6767 Warth-Gehren
Telefon +43 664/88 78 87 28
willkommen@lechblick.at
www.lechblick.at

Berghotel Körbersee **

Entfernung Lechweg 7,7 km
Fußmarsch ab Parkplatz ca. 30 min
Anzahl der Zimmer 35

Preise/Person u. Nacht
DZ + HP € 61,- bis 105,-



Berghotel Körbersee
Schlierenzauer KG
Körbersee 75, 6888 Schröcken
Telefon +43 55 19/2 65
hotel@koerbersee.at
www.koerbersee.at



Alpin Hotel Garni ***

Entfernung Lechweg 100 m
Anzahl der Zimmer/FeWos 6/2

Preise/Person u. Nacht
DZ + Frühst. ab € 52,-
EZ + Frühst. ab € 61,-

Preise/Nacht
FeWo (2 P.) ab € 85,-



Familie Fritz
Dorf 56
6767 Warth
Telefon +43 55 83/27 16
haus@alpinwarth.at
www.alpinwarth.at



Gehrerhof Urlaub am Bio-Bauernhof ****

Entfernung Lechweg 0 m
Anzahl der Zimmer/FeWos 3/2

Preise/Person u. Nacht
DZ + Frühst. ab € 45,-
EZ + Frühst. ab € 55,-



Franz und Liesbeth Fritz
Gehren 5
6767 Warth-Gehren
Telefon +43 55 83/36 02
gehrnerhof@aon.at
www.gehrnerhof.at



Birg 1414 ****

Entfernung Lechweg 300 m
Anzahl der Zimmer 5

Preise/Person u. Nacht
DZ + Frühst. € 46,- bis 54,-
EZ + Frühst. ab € 54,-



Isabella Ulseß
Gehren 1b
6767 Warth
Telefon +43 55 83/36 51
info@birg1414.at
www.birg1414.at



Bergspitz Luxury Appartement ****

Entfernung Lechweg 300 m
Anzahl der Zimmer 14

Preise/Person u. Nacht
DZ + Frühst. ab € 50,-
EZ + Frühst. ab € 60,-

Preise/Nacht
Appartement (2 P.) ab € 90,-
zzgl. Endreinigung



Familie Walch
Gehren 1
6767 Warth
Telefon +43 55 83/30 69
info@bergspitz.at
www.bergspitz.at



Berggasthaus Alpenrose ***

Entfernung Lechweg 100 m
Anzahl der Zimmer 18

Preise/Person u. Nacht
DZ + Frühst. € 45,- bis 50,-
DZ + HP € 62,- bis 70,-
EZ + Frühst. € 55,- bis 65,-



Familie Bickel
Lechleiten 15a
6767 Warth-Lechleiten
Telefon +43 55 83/36 16
info@berggasthaus-alpenrose.at
www.berggasthaus-alpenrose.at



holzgauerhouse ***

Entfernung Lechweg 0 m
Anzahl der Zimmer 10

Preise/Person u. Nacht

DZ + Frühst.	ab € 58,-
DZ + HP	ab € 85,-
EZ + Frühst.	ab € 64,-



Christine Bechter
Lechleiten 7
6767 Warth-Lechleiten
Telefon +43 55 83/35 13
info@holzgauerhaus.at
www.holzgauerhaus.at



Hotel Post Steeg ****

Entfernung Lechweg 0 m
Anzahl der Zimmer/FeWos 49/1

Preise/Person u. Nacht

DZ + Frühst.	€ 80,- bis 151,-
DZ + HP	€ 87,- bis 158,-
EZ + Frühst.	€ 90,- bis 176,-



Norbert Obwegeser e.U.
Steeg Nr. 17
6655 Steeg
Telefon +43 56 33/53 07
hotel@poststeeg.at
www.poststeeg.at



Kräuterhotel & Wirtshaus Der Stern ***

Entfernung Lechweg 0 m
Anzahl der Zimmer 15

Preise/Person u. Nacht

DZ + Frühst.	€ 52,- bis 80,-
DZ + HP	€ 72,- bis 90,-
EZ + Frühst.	€ 62,- bis 90,-



Guntram Hauser
Dickenu 14
6655 Steeg
Telefon +43 56 33/56 44
info@der-stern.at
www.der-stern.at



Edelweißhaus Kaisers ***

Entfernung Lechweg 5 km
Anzahl der Zimmer 9
Zimmerlager mit Betten 1°

Preise/Person u. Nacht

DZ + Frühst.	€ 33,50 bis 38,50
DZ + HP	€ 50,- bis 54,-



Edelweißhaus Kaisers
Kaisers 4
6655 Kaisers
Telefon +43 56 33/511 58
info@dav-edelweisshaus.de
www.dav-edelweisshaus.de

*Preis aufAnfrage



Hotel & Wirtshaus Styrolerhof ***

Entfernung Lechweg 400 m
Anzahl der Zimmer 41

Preise/Person u. Nacht

DZ + Frühst.	€ 44,- bis 59,-
DZ + HP	€ 59,- bis 65,-
EZ + Frühst.	€ 54,- bis 60,-



Walchen 46
6655 Steeg
Telefon +43 56 33/2 00 88
office@styrolerhof.at
www.styrolerhof.at



Lärchenhof ****

Entfernung Lechweg 70 m
Anzahl der Zimmer/FeWos 3/3

Preise/Person u. Nacht

DZ + Frühst.	ab € 34,50
EZ + Frühst.	ab € 42,50
FeWo (2 P.)	ab € 75,-



Familie Huber
Hinterellenbogen 11a
6655 Steeg-Hinterellenbogen
Telefon +43 56 33/56 17
lu.huber@aon.at
www.laerchenhof-tirol.net



Haus Lechblick ***

Entfernung Lechweg	0 m
Anzahl der Zimmer/FeWos	4/1
Preise/Person u. Nacht	
DZ + Frühst.	ab € 35,-
EZ + Frühst.	ab € 40,-
FeWo (2 P.)	ab € 58,-



Familie Moosbrugger
Nr. 10
6655 Steeg
Mobil +43 650/6 34 61 70
haus.lechblick@aon.at
www.hauslechblick.at



Familie Pfefferkorn ***

Entfernung Lechweg	800 m
Anzahl der Zimmer/FeWos	1/1
Preise/Person u. Nacht	
DZ + Frühst.	€ 36,- bis 42,-
FeWo (2-4 P.)	€ 72,- bis 108,-



Familie Pfefferkorn
Hägerau 34a
6655 Steeg-Hägerau
Telefon +43 56 33/2 00 65
haus@fidel.at
www.fidel.at



Hotel Oberlechtaler Hof ****

Entfernung Lechweg	50 m
Anzahl der Zimmer	18
Preise/Person u. Nacht	
DZ + Frühst.	€ 54,- bis 84,-
DZ + HP	€ 74,- bis 99,-
EZ + Frühst.	€ 59,- bis 89,-



Oberlechtaler Hof GmbH
Holzgau 40
6654 Holzgau
Telefon +43 56 33/56 88
oberlechtalerhof@tirol.com
www.oberlechtalerhof.com



Ferrienschlössl Harmonie ****

Entfernung Lechweg	0 m
Anzahl der Zimmer/FeWos	4/6
Preise/Person u. Nacht	
DZ + Frühst.	€ 38,- bis 58,-
EZ + Frühst.	€ 49,- bis 68,-
FeWo (2-9 P.)	€ 68,- bis 288,-



Ferrienschlössl Harmonie
Familie Hannes und Monika Neururer
Holzgau 38, 6654 Holzgau
Telefon +43 56 33/2 00 99
urlaub@harmonie-lechtal.at
www.harmonie-lechtal.at



Hotel Neue Post ***/Villa Rosa Suites ****

Entfernung Lechweg	0 m
Anzahl der Zimmer/Suites	37
Preise/Person u. Nacht	
DZ + Frühst.	€ 53,- bis 75,-
DZ + HP	€ 68,- bis 90,-
EZ + Frühst.	€ 69,- bis 91,-



Hotel Neue Post GmbH
Holzgau 47
6654 Holzgau
Telefon +43 56 33/52 04
info@holzgau-wel.com
www.hotelneuepost.eu



Wohlfühlhotel Berg Heil ****

Entfernung Lechweg	800 m
Anzahl der Zimmer	18
Preise/Person u. Nacht	
DZ + Frühst.	€ 46,- bis 58,-
DZ + HP	€ 64,- bis 76,-



Wohlfühlhotel Berg Heil
Holzgau 114
6654 Holzgau
Telefon +43 56 33/52 15
info@bergheil.com
www.bergheil.com



Hotel Restaurant Winklerhof ***



Entfernung Lechweg	900 m
Anzahl der Zimmer	20
Preise/Person u. Nacht	
DZ + Frühst.	ab € 56,-
DZ + HP	ab € 63,-
EZ + Frühst.	ab € 60,-



Fam. Hammerle-Hauser
Winkl 122
6654 Holzgau
Telefon +43 56 33/54 83
office@winklerhof.at
www.winklerhof.at



Gasthof Bären ***

Entfernung Lechweg	0 m
Anzahl der Zimmer	26
Preise/Person u. Nacht	
DZ + Frühst.	€ 44,- bis 74,-
DZ + HP	€ 55,- bis 85,-
EZ + Frühst.	€ 61,- bis 91,-



Familie Lumper
Holzgau 56
6654 Holzgau
Telefon +43 56 33/52 17
baeren@holzgau.net
www.holzgau.net



Pension Alpenperle ***

Entfernung Lechweg	700 m
Anzahl der Zimmer/FeWos	6/3
Preise/Person u. Nacht	
DZ + Frühst.	€ 42,50 bis 48,50
DZ + HP	€ 52,50 bis 58,50
FeWo (2-4 P.)	€ 68,- bis 152,-



Sonja Hauser
Holzgau 120
6654 Holzgau
Telefon +43 56 33/53 83
info@alpenperle-holzgau.com
www.alpenperle-holzgau.com



Landhaus Marion ***



Entfernung Lechweg	100 m
Anzahl der Zimmer/FeWos	2/3
Preise/Person u. Nacht	
DZ + Frühst.	€ 39,- bis 50,-
EZ + Frühst.	€ 35,- bis 50,-
FeWo (2-5 P.)	€ 60,- bis 90,-



Marion Huber
Holzgau 41
6654 Holzgau
Telefon +43 56 33/52 93
info@landhaus-marion.at
www.landhaus-marion.at



Haus Edelweiß **

Entfernung Lechweg	500 m
Anzahl der Zimmer	11
Preise/Person u. Nacht	
DZ + Frühst.	€ 37,- bis 45,-
EZ + Frühst.	€ 45,- bis 54,-



Karin Grob & Franz Schön
Holzgau 104b
6654 Holzgau
Telefon +43 56 33/2 00 53
info@edelweisslechtal.at
www.haus-edelweiss-lechtal.at



Berggasthof Klapf ***



Entfernung Lechweg	200 m
Anzahl der Zimmer	15
Preise/Person u. Nacht	
DZ + Frühst.	€ 45,- bis 52,-
DZ + HP.	€ 56,- bis 63,-



C & M Larcher Ges.bR
Klapf 81
6653 Bach
Telefon +43 56 34/63 49
berggasthof_klapf@aon.at
www.gasthof-klapf.at



Hotel Post ****



Entfernung Lechweg	100 m
Anzahl der Zimmer	28
Preise/Person u. Nacht	
DZ + Frühst.	€ 50,- bis 70,-
EZ + Frühst.	€ 50,- bis 65,-
DZ + HP	€ 70,- bis 90,-



Hotel Post KG
Oberbach 44
6653 Bach
Telefon +43 56 34/63 45
gasthof-post@tirol.com
www.hotelpost-bach.at



Wanderhotel Grüner Baum ***S

Entfernung Lechweg	100 m
Anzahl der Zimmer	24
Preise/Person u. Nacht	
DZ + Frühst.	ab € 49,-
DZ + HP	ab € 59,-



Lechtaler Wanderhotel Grüner Baum
Am Dorfplatz 43
6653 Bach
Telefon +43 56 34/63 43
robert@gruenerbaum.at
www.gruenerbaum.at



Hotel Alpenblick ***

Entfernung Lechweg	500 m
Anzahl der Zimmer	30
Preise/Person u. Nacht	
DZ + Frühst.	€ 40,90 bis 65,90
DZ + HP	€ 56,90 bis 90,90
EZ + Frühst.	€ 40,90 bis 75,90



Hotel Alpenblick
Unterbach 10
6653 Bach
Telefon +43 56 34/63 66
info@alpenblick-bach.at
www.alpenblick-bach.at



Alpenrose Wellness- & Familienhotel *****

Entfernung Lechweg	600 m
Anzahl der Zimmer	90
Preise/Person u. Nacht	
DZ + Frühst.	€ 84,- bis 124,-
DZ + HP	€ 94,- bis 134,-
EZ + Frühst.	€ 79,- bis 126,-



Baldauf GmbH & Co. KG
Untergiblen 21
6652 Elbigenalp
Telefon +43 56 34/66 51
info@alpenrose.net
www.alpenrose.net



Hotel Stern ****

Entfernung Lechweg	1,1 km
Anzahl der Zimmer	47
Preise/Person u. Nacht	
DZ + Frühst.	€ 57,- bis 79,-
DZ + HP	€ 67,- bis 89,-
EZ + Frühst.	€ 67,- bis 89,-



Hotel Stern, Josef Kapeller e.U.
Dorf 7
6652 Elbigenalp
Telefon +43 56 34/62 02
info@hotel-stern.at
www.hotel-stern.at



Hotel Panorama ***

Entfernung Lechweg	700 m
Anzahl der Zimmer	17
Preise/Person u. Nacht	
DZ + Frühst.	€ 49,- bis 58,-
EZ + Frühst.	€ 68,- bis 79,-



Oliver Koch
Untergiblen 26
6652 Elbigenalp
Telefon +43 56 34/62 75
info@alpenparadies.at
www.alpenparadies.at



Haus Kohler ***

Entfernung Lechweg	500 m
Anzahl der Zimmer/FeWos	3/1
Preise/Person u. Nacht	
DZ + Frühst.	€ 38,- bis 40,-
EZ + Frühst.	€ 41,- bis 45,-
FeWo (2-4 P.)	€ 70,- bis 86,-



Familie Kohler
Dorf 12
6652 Elbigenalp
Telefon +43 6 64/73 72 13 34
info@haus-walch.at
www.haus-walch.at



Alpenhotel Gasthof Lechtaler ***

Entfernung Lechweg	1 km
Anzahl der Zimmer	10
Preise/Person u. Nacht	
DZ + Frühst.	€ 47,- bis 57,-
DZ + HP	€ 62,- bis 72,-
EZ + Frühst.	ab € 49,50



Alpenhotel Gasthof Lechtaler
Nr. 92
6651 Häselgehr
Telefon +43 56 34/63 36
info@alpenhotel-lechtaler.at
www.alpenhotel-lechtaler.at



Landgasthof Kaiserkrone **

Entfernung Lechweg	1,7 km
Anzahl der Zimmer	10
Preise/Person u. Nacht	
DZ + Frühst.	€ 49,- bis 55,-
EZ + Frühst.	€ 62,- bis 67,-



Gasthof Kaiserkrone,
Fam. Santifaller
Nr. 45, 6644 Elmen
Telefon +43 56 35/2 10
office@gasthof-kaiserkrone.at
www.gasthof-kaiserkrone.at



Hotel Restaurant Café LechZeit ***

Entfernung Lechweg	50 m
Anzahl der Zimmer	6
Preise/Person u. Nacht	
DZ + Frühst.	€ 55,- bis 70,-
EZ + Frühst.	€ 70,- bis 90,-



Lechzeit GmbH
Klimm 1a
6644 Elmen
Telefon +43 56 35/2 09 00
info@lechzeit.com
www.lechzeit.com



Bauernhof/Haus Scheiber **

Entfernung Lechweg	0 m
Anzahl der Zimmer/FeWos	4/2
Preise/Person u. Nacht	
DZ + Frühst.	€ 22,- bis 26,-
EZ + Frühst.	€ 22,- bis 26,-



Edith Scheiber
Nr. 21, 6645 Vorderhornbach
Telefon +43 56 32/3 11
Mobil +43 676/4 28 30 86
monika.larcher@aon.at
www.bauernhof-scheiber.at



Hotel Föhrenhof ***

Entfernung Lechweg	150 m
Anzahl der Zimmer	30
Preise/Person u. Nacht	
DZ + Frühst.	€ 48,- bis 58,-
DZ + HP	€ 65,- bis 75,-
EZ-Zuschlag	€ 8,-



Familie Lechleitner-Haider
Nr. 114
6642 Stanzach
Telefon +43 56 32/371
info@hotel-foehrenhof.at
www.hotel-foehrenhof.at



Hotel Garni Waldhof ***



Entfernung Lechweg	0 m
Anzahl der Zimmer/FeWos	15/1
Preise/Person u. Nacht	
DZ + Frühst.	€ 44,- bis 58,-
EZ + Frühst.	€ 56,- bis 68,-
FeWo (2-4 P.)	€ 70,- bis 110,-



Doris Selb
Stanzach 100, 6642 Stanzach
Telefon +43 56 32/66 01
Mobil +43 676/5 81 26 61
info@waldhof-lechtal.at
www.waldhof-lechtal.at



Hotel Gasthof Goldenes Lamm ***



Entfernung Lechweg	200 m
Anzahl der Zimmer	17
Preise/Person u. Nacht	
DZ + Frühst.	€ 42,- bis 60,-
DZ + HP	€ 57,- bis 76,-
EZ + Frühst.	€ 52,- bis 64,-



René Schweißgut e.U.
Oberbach 14
6671 Weißenbach
Telefon +43 56 78/52 16
hotel@goldenes-lamm.at
www.goldenes-lamm.at



Naturparkhotel Florence ***



Entfernung Lechweg	350 m
Anzahl der Zimmer/FeWos	13/2
Preise/Person u. Nacht	
DZ + Frühst.	€ 48,- bis 56,-
DZ + HP	€ 63,- bis 71,-
EZ + Frühst.	€ 58,- bis 66,-



Joyce & René van der Giessen
Schäfflershof 4
6671 Weißenbach
Telefon +43 56 78/52 77
info@hotel-florence.at
www.hotel-florence.at



Hotel Maximilian ***

Entfernung Lechweg	650 m
Anzahl der Zimmer	32
Preise/Person u. Nacht	
DZ + Frühst.	€ 48,- bis 60,-
EZ + Frühst.	€ 52,- bis 73,-



Gabriela Koch
Reuttener Straße 1
6600 Ehenbichl
Telefon +43 56 72/6 25 85
info@hotelmaximilian.at
www.hotelmaximilian.at



Gintherhof ****

Entfernung Lechweg	700 m
Anzahl der Zimmer/FeWos	4/1
Preise/Person u. Nacht	
DZ + Frühst.	€ 36,50 bis 47,50
FeWo (2 P.)	€ 72,- bis 90,-



Annelies Paulweber
Unterried 7
6600 Ehenbichl
Telefon +43 56 72/6 76 97
info@gintherhof.com
www.gintherhof.com



Die Lilie-Hotel Garni ***



Entfernung Lechweg	800 m
Anzahl der Zimmer	28
Preise/Person u. Nacht	
DZ + Frühst.	€ 48,- bis 68,-
EZ + Frühst.	€ 52,- bis 78,-



Rainer Tauber
Alte Bundesstraße 19
6604 Höfen
Telefon +43 56 72/6 32 11
info@hotel-lilie.at
www.hotel-lilie.at



Gästehaus Hahnenkamm ***

Entfernung Lechweg	50 m
Anzahl der Zimmer	11
Preise/Person u. Nacht	
DZ + Frühst.	ab € 40,-
EZ + Frühst.	ab € 60,-



Gästehaus Hahnenkamm KG
Kirchweg 35
6604 Höfen
Telefon +43 56 72/210 14
info@gaestehaus-hahnenkamm.at
www.gaestehaus-hahnenkamm.at



Naturhotel LechLife ****

Entfernung Lechweg	50 m
Anzahl der Zimmer	41
Preise/Person u. Nacht	
DZ + Frühst.	ab € 60,-
DZ + HP	ab € 84,-



LechLife Naturhotel GmbH
Manfred Kühbacher
Holz 1a, 6610 Wängle
Telefon +43 56 72/6 42 34
info@lechlif.at
www.lechlif.at



Panorama & Wanderhotel Talhof ****

Entfernung Lechweg	0 m
Anzahl der Zimmer	50
Preise/Person u. Nacht	
DZ + Frühst.	€ 59,- bis 99,-
DZ + HP	€ 65,- bis 105,-
EZ + Frühst.	€ 79,- bis 119,-



Tanja Weirather e.U.
Holz 8
6610 Wängle
Telefon +43 56 72/6 22 80
hotel@talhof.com
www.talhof.com



Hotel Gasthof Kröll ***

Entfernung Lechweg	300 m
Anzahl der Zimmer	18
Preise/Person u. Nacht	
DZ + Frühst.	€ 42,- bis 45,-
DZ + HP	€ 57,- bis 64,-
EZ + Frühst.	€ 47,- bis 50,-



Hotel Gasthof Kröll
Dorfstraße 24
6610 Wängle
Telefon +43 56 72/6 23 77
gasthof.kroell@tnr.at
www.gasthof-kroell.info



Alpenhof ****

Entfernung Lechweg	550 m
Anzahl der Zimmer/FeWoS	1/3
Preise/Person u. Nacht	
DZ + Frühst.	ab € 40,-
FeWo (2-7 P.)	€ 32,-



Fam. Kammerlander-Geenen
Dorfstraße 11
6610 Wängle
Telefon +43 676/6 26 49 55
info@alpenhof-waengle.com
www.alpenhof-waengle.com



Hotel Goldene Rose ***

Entfernung Lechweg	1,3 km
Anzahl der Zimmer	38
Preise/Person u. Nacht	
DZ + Frühst.	€ 47,- bis 86,-
EZ + Frühst.	€ 60,- bis 80,-



Hotel Goldene Rose,
Fam. Klotz GmbH
Dorfstraße 2, 6600 Lechaschau
Telefon +43 56 72/6 24 11
info@hotel-goldene-rose.at
www.hotel-goldene-rose.at



Der Tannenhof ***

Entfernung Lechweg 100 m
Anzahl der Zimmer/FeWos 6/14

Preise/Person u. Nacht

DZ + Frühst.	€ 52,- bis 56,-
Lager + Frühst.	€ 35,-
EZ + Frühst.	€ 62,- bis 68,-



Victoria Foidl-Schneider
Hinterbichl 12
6600 Lechaschau-Hinterbichl
Telefon +43 56 72/6 38 02
info@tannenhof.cc
www.tannenhof.cc



Hotel Romantik-Krone ***

Entfernung Lechweg 1,4 km
Anzahl der Zimmer 23

Preise/Person u. Nacht

DZ + Frühst.	€ 46,- bis 56,-
DZ + HP	€ 66,- bis 76,-
EZ + Frühst.	€ 63,- bis 73,-



Familie Pohler
Wängler Straße 6
6600 Lechaschau
Telefon +43 56 72/6 23 54
info@romantik-krone.at
www.romantik-krone.at



Hotel zum Mohren ****

Entfernung Lechweg 1,6 km
Anzahl der Zimmer 61

Preise/Person u. Nacht

DZ + Frühst.	€ 64,50 bis 95,50
DZ + HP	€ 92,50 bis 121,50
EZ + Frühst.	€ 88,- bis 112,-



Hotel zum Mohren
Untermarkt 26
6600 Reutte
Telefon +43 5672/62345
info@hotel-mohren.at
www.hotel-mohren.at



Hotel-Gasthof zum Schwanen ***

Entfernung Lechweg 0 m
Anzahl der Zimmer 14

Preise/Person u. Nacht

DZ + Frühst.	€ 45,- bis 53,-
DZ + HP	€ 62,- bis 70,-
EZ + Frühst.	€ 57,- bis 70,-



Gasthof Pension zum Schwanen
Michael Ladinig KG
Füssener Straße 2, 6600 Pflach
Telefon +43 56 72/6 20 14
welcome@gasthof-schwanen.com
www.gasthof-schwanen.com



Gutshof zum Schluxen ***

Entfernung Lechweg 1,5 km
Anzahl der Zimmer 24

Preise/Person u. Nacht

DZ + Frühst.	€ 47,- bis 91,-
EZ + Frühst.	€ 56,- bis 80,-



Muxel GmbH
Unterpinswang 24
6600 Pinswang
Telefon +43 56 77/5 32 17
info@schluxen.at
www.schluxen.at



Hotel Schlosskrone *****

Entfernung Lechweg 1,2 km
Anzahl der Zimmer 62

Preise/Person u. Nacht

DZ + Frühst.	€ 50,- bis 212,50
DZ + HP	€ 76,- bis 237,-



Kur Café Hotel Allgäu GmbH
Prinzregentenplatz 2-4
87629 Füssen
Telefon +49 83 62/93 01 80
rezeption@schlosskrone.de
www.schlosskrone.de



Hotel Sommer ****S

Entfernung Lechweg 3,3 km
Anzahl der Zimmer 70

Preise/Person u. Nacht

DZ + Frühst. € 93,- bis 125,-

DZ + HP € 109,- bis 140,-



Hotel Sommer GmbH
Weidachstraße 74
87629 Füssen
Telefon +49 83 62/9 14 70
info@hotel-sommer.de
www.hotel-sommer.de



Aktiv-Hotel Schweiger ****S

Entfernung Lechweg 350 m
Anzahl der Zimmer 39

Preise/Person u. Nacht

DZ + Frühst. € 59,- bis 84,-

DZ + HP € 83,- bis 108,-

EZ + Frühst. € 78,- bis 98,-



Aktiv Hotel Schweiger
Inh. Krunislav Ivanovic, Ländeweg 2
87629 Füssen-Bad Faulenbach
Telefon +49 83 62/9 14 00
info@aktiv-schweiger.de
www.aktiv-schweiger.de



Vitalhotel Wiedemann ****S

Entfernung Lechweg 400 m
Anzahl der Zimmer/FeWos 36/4

Preise/Person u. Nacht

DZ + Frühst. € 50,- bis 80,-

DZ + HP € 72,- bis 102,-

EZ + Frühst. € 60,- bis 95,-



Kurhotel Wiedemann KG
Am Anger 3
87629 Füssen
Telefon +49 83 62/9 13 00
info@hotel-wiedemann.de
www.hotel-wiedemann.de



Hotel Jakob garni ***

Entfernung Lechweg 350 m
Anzahl der Zimmer/FeWos 12/1

Preise/Person u. Nacht

DZ + Frühst. € 60,- bis 65,-

EZ + Frühst. € 80,- bis 85,-

FeWo (2-4 P.) € 100,- bis 120,-



Kurhotel Jakob Inh. Gertrud Jakob
Schwärzerweg 6
87629 Füssen-Bad Faulenbach
Telefon +49 83 62/9 13 20
info@kurhotel-jakob.de
www.kurhotel-jakob.de



Gästehaus Sankt Ullrich ***

Entfernung Lechweg 500 m
Anzahl der Zimmer 27

Preise/Person u. Nacht

DZ + Frühst. € 42,- bis 60,-

EZ + Frühst. € 55,- bis 75,-



Priesterseminarstiftung, St. Hieronymus Augsburg, Alatseestraße 1
87629 Füssen-Bad Faulenbach
Telefon +49 83 62/90 00
info@gastehaus-sankt-ullrich.de
www.gastehaus-sankt-ullrich.de



Ruchti's Hotel & Restaurant ***

Entfernung Lechweg 800 m
Anzahl der Zimmer 26

Preise/Person u. Nacht

DZ + Frühst. € 55,- bis 95,-

EZ + Frühst. € 65,- bis 105,-



Stefanie Baier-Ruchti
Alatseestraße 38
87629 Füssen
Telefon +49 83 62/9 10 10
info@hotel-ruchti.de
www.hotel-ruchti.de



Altstadthotel »Zum Hechten« ***

Entfernung Lechweg	950 m
Anzahl der Zimmer	35
Preise/Person u. Nacht	
DZ + Frühst.	€ 54,- bis 72,-
DZ + HP	€ 74,- bis 92,-
EZ + Frühst.	€ 69,- bis 79,-



Schloßgasthof GmbH
Ritterstraße 6
87629 Füssen
Telefon +49 8362/91600
info@hotel-hechten.com
www.hotel-hechten.com



AUSZEIT
DIE REISEEXPERTEN

Lechweg: von der Quelle bis zum Fall

9 Tage/8 Nächte und 7 Wanderetappen

Reisezeitraum: 21.06.2019 - 06.10.2019



Erleben Sie die einzigartige Wanderreise ohne Gepäck entlang des Lechwegs.

AUSZEIT – Die Reiseexperten

www.auszeit.com | info@auszeit.com | +43 (0) 5572 890126

Wandern ohne Gepäck - von der Quelle bis nach Füssen.

Varianten in 8, 9, 10, 11 und 12 Tagen



Unsere Leistungen

(Variante mit 11 Tagen)

- 10 Übernachtungen mit Frühstück in Mittelklassehotels und Pensionen, Zimmer mit Dusche/Bad und WC
 - Halbpension in Lechleiten
 - Lech-Card
 - Gepäcktransport zum Tagesziel
 - 1 Hikeline Wanderbuch pro Zimmer
 - 1 „Lechweg“ - Pin pro Person
- genaue Beschreibung (Tourenverlauf) siehe Internet



Alpenland-Touristik

Postfach 10 13 13 – 86883 Landsberg am Lech

Telefon: 08191 / 308620 – Fax: 08191 / 4913

info@alpenlandtouristik.de - www.alpenlandtouristik.de

FORMARINSEE – LECH AM ARLBERG

1

Gasthof Post Lech

Florian Moosbrugger
6764 Lech am Arlberg · Dorf 11
Tel: +43 55 83/22 06
www.postlech.com

Schmankerl aus der österreichischen Küche und eine große Auswahl an offenen Weinen in unserer Kutscherstube sowie auf unserer Sonnenterrasse

Entfernung Lechweg: 0 m
Betrieb von: Mitte Juni–Ende September
Geöffnet 10.00–22.00

Hotel Hartenfels

Hotel Hartenfels, Familie Wolf
6764 Lech am Arlberg · Zug 490
Telefon +43 55 83/31 04
www.hartenfels.at

Gemütlich, elegantes Ambiente mit österreichischen und internationalen Spezialitäten, Sonnenterrasse

Entfernung Lechweg: 700 m
Betrieb von: Ende Juni–Ende September
Geöffnet 12.00–21.30; Mittwoch Ruhetag

Haldenhof

»Lebenslust am Lechweg«
Michael Schwärzler
6764 Lech am Arlberg · Tannberg 347
Telefon +43 55 83/2 44 40
www.haldenhof.at

Täglich wechselndes Menü und feine österreichische Weine. Vollwertküche und lokale Produkte stehen im Vordergrund. Bei »Jagderfolg« frisches Wild. Um Vorreservierung wird gebeten.

Entfernung Lechweg: 150 m

Gasthof Alphorn

Katrin Metzler
6764 Lech am Arlberg · Zug 449
Telefon +43 55 83/27 50
www.alphorn-zug.at

Herzhafte Spezialitäten aus der Region, Sonnenterrasse; Geöffnet ab Ende Juni bis Ende September; Dienstag Ruhetag

Entfernung Lechweg: 550 m
Betrieb von: Ende Juni–Ende September
Dienstag Ruhetag

Hüs Nr. 8

Christian Walch GmbH
6764 Lech am Arlberg · Omesberg 8
Telefon +43 55 83/33 22
www.hus8.at

Romantische und genussvolle Momente im Hüs Nr. 8 mit herrlicher und feiner österreichischer Küche. Übernachtung im Hotel Roggal****

Entfernung Lechweg: 100 m
Betrieb von: ab Ende Juni

Marend Kiosk

beim Wald-Schwimmbad Lech
Fam. Gerti & Markus Mathis
Tannberg 528
6764 Lech am Arlberg
Telefon +43 55 83/23 13
www.mats-lech.at
www.melitta-lech.at

Gastgarten mit Hausgemachtem, Gegrilltem, Brettljause, Bergkäse »vo:do«, »Gertis Kuchen«, Kaffee & Eis

Entfernung Lechweg: 0 m
Betrieb von: Mitte Juni–Mitte September
Geöffnet 11.30–18.00, bei schlechtem Wetter Ruhetag

Café Gotthard

Nicole und Clemens Walch
6764 Lech am Arlberg
Omesberg 119
Telefon +43 55 83/3 56 00
www.gotthard.at

Der perfekte Treffpunkt nach der ersten Etappe. Wir verwöhnen Sie mit frischem Brot, Snacks, Kuchen aus eigener Herstellung sowie *neu* aus unserer Schaubrauerei, dem »Omes« Bier.

Entfernung Lechweg: 100 m

Buxi's Bistro

Michael Buxbaum
6764 Lech · Strass 513
Telefon +43 650/8476551
www.lech-zuers.at/familienpark

Schnitzel, Burger, Pizza, Baguette. Sonniger, ruhiger Biergarten/Gastgarten

Entfernung Lechweg: 300 m
Betrieb von: Mitte Juni–Mitte September
Geöffnet 14.00–21.00,

LECH AM ARLBERG – WARTH AM ARLBERG

2

Sk- und Wanderhotel Jägeralpe

6767 Warth · Hochkrumbach 5
Telefon +43 55 83/42 50
www.jaegeralpe.at

Vielgelobte regional-saisonale Küche, hausgemachte Mehlspeisen, Sonnenterrasse, großer gesicherter Spielplatz

Entfernung Lechweg: 3 km
Betrieb von: Mitte Juni–Anfang Oktober
Geöffnet täglich 10.00–21.00

Wellnesshotel Warther Hof

Monika Roiderer
6767 Warth
Bregenzerwaldstraße 53
Telefon +43 55 83/35 04
www.wartherhof.at

Sonnenterrasse – Süßes und Hausgemachtes

Entfernung Lechweg: 0 m
Betrieb von: ca. Mitte August (wegen Umbau)
Frühstücksbuffet 8.00–10.30

Sporthotel Steffisalp

6767 Warth · Bregenzerwaldstr. 36
Telefon +43 55 83/36 99
www.steffisalp.at

Regionale Köstlichkeiten in unserem Restaurant oder auf der Panorama Sonnenterrasse. Terrassenbar mit Lounge, Grillabende

Entfernung Lechweg: 100 m
Betrieb von: Ende Juni–Mitte Oktober
Geöffnet täglich, warme Küche von 11.30–20.30

Dorfcafé Bickel
6767 Warth · Nr. 48
Telefon +43 55 83/36 15
www.dorfcafe-warth.at

Terrasse mit Biberkopfblick, hausgemachte Kuchen und Torten

Entfernung Lechweg: 0 m
Geöffnet täglich 10.00–22.00,
warme Küche von 11.00–20.30

Hotel Walserstube
»Lieblingsplatz«
Sabrina Moll e. U.
6767 Warth · Bregenzerwaldstr. 60
Telefon +43 55 83/35 57
www.walserstube.at

In unserem eleganten Restaurant sowie in unserer rustikalen Stube genießen Sie hervorragende, regionale Küche aus Vorarlberg wie auch internationale Küche.

Entfernung Lechweg: 0 m
Betrieb von: Mitte Juli–Mitte Oktober
Dienstag Ruhetag

Kraftplatz »Lisl's«
Terrasseneinkehr
6767 Warth-Gehren · Gehren 5
Telefon +43 55 83/36 02
www.gehrnerhof.at

Einzigartig und natürlich – mit Bio-Bauernhof, bäuerliche Feinschmecker-Küche, Bauernjause, Bauernkoscht

Entfernung Lechweg: 0 m
Betrieb von: 25.5.2019–Oktober

Gasthof Holzgauerhaus
Christine Bechter
6767 Warth · Lechleiten 7
Telefon +43 55 83/35 13
www.holzgauerhaus.at

Fangfrische Gebirgsaiblinge, frische Strudel & Kuchen, regionale Schmankerl, pflückfrische Kräuter-spezialitäten, abendliche Genießer-menüs, Wanderbibliothek

Entfernung Lechweg: 0 m
Wechselnde Öffnungszeiten
Wöchentlicher Ruhetag

WARTH AM ARLBERG – GEHREN/LECHLEITEN – STEEG

3

Hotel Post Steeg
6655 Steeg · Nr. 17
Telefon +43 56 33/57 07
www.poststeeg.at

Von der zünftigen Jause, hausgemachtem Strudel bis zum Haubenrestaurant. Wir bieten Ihnen eine erholsame und stärkende Rast auf der Terrasse oder in den Stuben.

Entfernung Lechweg: 0 m
Betrieb von: Mai–November

»Der Stern«
Kräuterhotel & Wirtshaus
6655 Steeg · Dickenau 14
Telefon +43 56 33/56 44
www.der-stern.at

Familiär, bodenständig und echt – wir verwöhnen Euch mit Tiroler Gastfreundschaft und regionalen Produkten

Entfernung Lechweg: 0 m
Betrieb von: Mitte Mai–Oktober
Dienstag Ruhetag

STEEG – HOLZGAU

Gasthof Neue Post
6654 Holzgau · Nr. 47
Telefon +43 56 33/52 04
www.holzgau-wel.com

Regionale und traditionelle Speisen, Kaffee und Kuchen/Eis. Sonnenterrasse zum Dorfplatz mit Blick zur Hängebrücke, Zirbenstube, Weinkeller, Wintergarten/Café

Entfernung Lechweg: 0 m
Betrieb von: Mitte Mai–Ende Oktober
Durchgehend warme Küche

Gasthof Bären
6654 Holzgau · Nr. 56
Telefon +43 56 33/52 17
www.holzgau.net

Regionale und traditionelle Speisen, hausgemachte Strudel und Kuchen Terrasse mit Blick zur Hängebrücke und Wasserfall

Entfernung Lechweg: 0 m
Betrieb von: Mitte Mai–Anfang Oktober
Geöffnet 8.00–22.00

HOLZGAU – BACH

5

Café Uta
6654 Holzgau
Telefon +43 6 76/8 45 41 31 00
www.cafe-uta.at

Regionale, traditionelle Speisen, hausgemachte Kuchen, genaue Infos über Website und Facebook

Entfernung Lechweg: 0 m
Betrieb von: ca. 18.5.–13.10.
Geöffnet 10.00–18.00, Mittwoch Ruhetag

Berggasthof Sonnalm, 1800 m
6653 Bach · Nr. 70c
Telefon +43 6 76/9 24 84 35
oder +43 56 34/68 34
www.joehelspitze.at

Erreichbar mit der Bergbahn Jöchelspitze (Sommer 2019 wegen Lifterneuerung gesperrt – die Sonnalm hat geöffnet); Nutzung der Bahn mit der Lechtal Aktiv Card kostenfrei

Entfernung Lechweg: nicht direkt am Lechweg
Betrieb von: 24. Mai–Mitte Oktober.
Geöffnet 8.00–22.00, Montag Ruhetag (außer Feiertag)

Lechtaler Hexenkessel, 1200 m
Simone Ulseß
6653 Bach · Benglerwald 70d
Telefon +43 6 76/9 04 86 44
www.lechtaler-hexenkessel.jimdo.com

Urige Hütte mit Sonnenterrasse; feine »Hexenküche«, hausgemachte Kuchen; an der Jöchelspitze mit Buszubringer

Entfernung Lechweg: 0 m
Betrieb von: Mitte Mai–Mitte Oktober
Geöffnet 10.00–19.00, Mittwoch Ruhetag (außer August)

Bergasthof Klappf
Carmen Larcher
Klappf 81
6653 Bach
Telefon +43 56 34/63 49
www.gasthof-klappf.at

Gemütliche Atmosphäre, herrliche
Sonnenterrasse. gutbürgerliche
Küche

Entfernung Lechweg: 200 m
Betrieb von: Mitte Mai–ca. Anfang Oktober
Warme Küche von 11.30–14.00 und von 17.30–
20.00, Dienstag Ruhetag (außer August)

BACH – ELBIGENALP

6

Hotel Gasthof Post
6652 Elbigenalp · Dorf 41b
Telefon +43 56 34/62 05
www.hotel-post.biz

Unser Hotel-Gasthof liegt im Zent-
rum von Elbigenalp, wir servieren
Ihnen regionale und internationa-
le Küche

Entfernung Lechweg: 700 m
Betrieb von: Mitte Mai–Mitte Oktober
Dienstag Ruhetag

Restaurant zur Geierwally
Dorf 40 · 6652 Elbigenalp
Telefon +43 56 34/64 05
www.zur-geierwally.at

Genuss und Tradition wird bei uns
groß geschrieben. Leidenschaft und
Lokalität zeichnet mein Restau-
rant aus. Eintauchen in urige Ge-
mütlichkeit; direkt im Ortskern
von Elbigenalp

Entfernung Lechweg: ca. 1 km
Geöffnet ab 17.00, Mittwoch/Sonntag Ruhetag

**Kasermendl
auf dem Duarfer Berg**
Dorf 58b
6652 Elbigenalp
Telefon +43 56 34/2 00 57
www.kasermendl.tirol

Echte Lechtaler Köstlichkeiten
mit hausgemachten & regionalen
Produkten und immer Samstags:
Steak Abend! Genießen Sie eine
Auszeit auf unserer Sonnenterr-
rasse mit einmaligem Blick ins
Lechtal & auf die Berge.

Entfernung Lechweg: 2,8 km
Gänztäglicher Betrieb
Geöffnet im Sommer ab 9.00, im Winter ab
10.00, Dienstag Ruhetag

HÄSELGEHR – ELMEN

8

Landgasthof Kaiserkrone
Familie Santifaller
6644 Elmen · Nr. 45
Telefon +43 56 35/2 10
www.gasthof-kaiserkrone.at

Regionale, traditionelle Gerichte,
hausgemachte Kuchen, Sonnen-
terrasse

Entfernung Lechweg: 1,7 km
Betrieb von Mitte Mai–Mitte Oktober
Dienstag Ruhetag (außer im Juli und August)

**Hotel Restaurant
Café LechZeit**
Familie Witting
6644 Elmen · Klimm 1a
Telefon +43 56 35/2 09 00
info@lechzeit.com
www.lechzeit.com

Neu eröffnet, familiäres Ambiente,
Tiroler Gastfreundlichkeit mit re-
gionalen Gaumenfreuden, frische
Kuchen und Eis, Sonnenterrasse

Entfernung Lechweg: 50 m
Geöffnet von 10.00–22.00,
Donnerstag Ruhetag

VORDERHORNBACH – STANZACH

10

**Almwiesgaudi
Bistro Camping**
Herr Reich
Vorderhornbach 113
6645 Vorderhornbach
Telefon: +43 6 76/4 30 84 80
www.camping-vorderhornbach.at

Biergarten mit Naturpool zum Baden.
Sommerterrasse und E-Bike
Ladestation. Frische Sommersala-
te und Hausgemachter Wurstsalat

Entfernung Lechweg: ca. 400 m
Betrieb von April–Oktober
Dienstag Ruhetag (außer im Juli und August)

Gasthof Post
Familie Lechleitner-Haider
6642 Stanzach · Nr. 30
Telefon +43 56 32/2 09
www.hotel-foehrenhof.at

Tiroler Wirtshaus mit regionaler
Küche

Entfernung Lechweg: 80 m
Geöffnet 8.00–24.00, kein Ruhetag

FORCHACH – WEISSENBACH

12

Naturparkhotel Florence
6671 Weißenbach · Schäftlershof 4
Telefon +43 56 78/52 77
www.hotel-florence.at

Tägliches 3-Gänge-Menü mit Vor-
anmeldung oder Pizza; Sonnen-
terrasse mit Panoramablick

Entfernung Lechweg: 350 m
Geöffnet von 15.00–21.00, kein Ruhetag

WEISSENBACH – WÄNGLE

13

Gasthof Kreuz
6671 Rieden · Nr. 4
Telefon +43 56 78/52 02
Handy +43 6 64/1 94 38 38
www.gasthof-kreuz-tirol.at

Wir begrüßen und verwöhnen Sie
mit kulinarischen Leckerbissen
und traditioneller Tiroler Gastlich-
keit in unserem 360 Jahre alten
Gasthof. Genießen Sie wahre Gau-
menschmaus im kleinen idylli-
schen 100 Seelenort Rieden.

Entfernung Lechweg: 0 m
Geöffnet von 9.00–23.00, warme Küche
von 11.30–14.00 und 17.30–21.00
Montag/Dienstag Ruhetag

Naturhotel LechLife
6610 Wängle · Holz 1a
Telefon +43 56 72/6 42 34
www.lechlife.at

Hochwertige traditionelle und regionale Küche sowie internationale Spezialitäten, auch reichhaltiges Angebot für Vegetarier und Veganer, Frühstück auch für Externe möglich

Entfernung Lechweg: 50 m
Geöffnet 12.00–21.00, durchgehend warme Küche, kein Ruhetag

Hotel Gasthof Kröll
6610 Wängle · Dorfstraße 24
Telefon: +43 5672/62377
www.gasthof-kroell.info

Regionale und nationale Küche, Sonnenterrasse

Entfernung Lechweg: 300 m
Geöffnet Di–Fr 16.00–23.00, Sa–So 11.00–14.00 und 16.00–23.00, Montag Ruhetag – für Zimmervermietung geöffnet

WÄNGLE – PFLACH

14

Hotel Goldene Rose
6600 Lechaschau · Dorfstraße 2
Telefon +43 56 72/6 24 11
www.hotel-goldene-rose.at

Hotel Café-Bar

Entfernung Lechweg: 1,3 km
Geöffnet von 12.00–14.00 und von 17.30–21.00, Sonntag Ruhetag

Romantik Krone
Wängler Straße 6
6600 Lechaschau
Telefon +43 56 72/6 23 54
www.romantik-krone.at

Genießen Sie die feinen, leichten Kompositionen aus unserer Küche in einer der gemütlichen Gaststuben, im Kellergewölbe oder in unserem Pavillon aus dem 19. Jahrhundert; Der Pavillon ist nur im Sommer geöffnet!

Entfernung Lechweg: 1,4 km
Geöffnet von 17.00–23.00, sonntags zusätzlich von 11.00–14.00, warme Küche von 18.00–20.00, sonntags zusätzlich von 11.30–13.00

Hotel »zum Mohren«
6600 Reutte · Untermarkt 26
Telefon +43 56 72/6 23 45
www.hotel-mohren.at

Traditionsreiches Haus im verkehrsberuhigten Zentrum, Tiroler Wirtshaus, Mitglied der Naturparkwirte, AMA-Gütesiegel als Zeichen regionaler Produktbezogenheit

Entfernung Lechweg: 1,6 km
Ganzjähriger Betrieb
Geöffnet ganztägig

PFLACH – FÜSSEN

Gutshof zum Schluxen
Unterpinswang 24
6600 Pinswang
Telefon +43 56 77/5 32 17
www.schluxen.at

Regionale Speisen, Tiroler Köstlichkeiten, große Sonnenterrasse, Holzmöbel Lounge unter großen Kastanien Bäumen, hausgemachte Kuchen und Kaiserschmarren

Entfernung Lechweg: 1,5 km
Ganzjähriger Betrieb, Jan./Nov. geschlossen
Warme Küche von 11.30–20.30, Dienstag Ruhetag

Brauereigasthof Schwarzer Adler
6682 Vils · Allgäuerstraße 2
Telefon +43 56 77/82 16
www.schwarzer-adler-vils.at

Entfernung Lechweg: nicht direkt am Lechweg
Geöffnet von 11.00–24.00, Montag/Dienstag Ruhetag; Juni, Juli, August nur Montag Ruhetag

Hotel Frühlinggarten
87629 Füssen · Alatseestraße 8
Telefon +49 83 62/9 17 30
www.hotel-fruehlinggarten.de

Regionale und saisonale Küche, im Sommer ruhiger Biergarten

Entfernung Lechweg: 70 m
Betrieb von Mitte Februar–Anfang November und Anfang Dezember–Mitte Januar
Warme Küche von 10.00–22.00, Dienstag Ruhetag

Restaurant »Himmelsstube«
Norbert Schöll
Prinzregentenplatz 2–4
87629 Füssen
Telefon +49 83 62/93 01 80
www.schlosskrone.de

Täglich bayrische Gerichte à la Carte in der gemütlichen »Himmelsstube«, am Nachmittag kleine Karte oder Kaffee & Kuchen

Entfernung Lechweg: 1,2 km
Warme Küche von 11.30–14.30 und 18.00–21.30
Mittagsbuffet Montag–Freitag 11.30–14.30

Lechweg

Der *Lechweg* ist Mitglied der »Best Trails of Austria«, zu welcher auch der *Donau-steig*, der *Welterbesteig* und der *alpannonia*®

gehören. Die Kooperation gibt einen guten Überblick über die Möglichkeit, eindrucksvolle, ökologisch wertvolle oder kulturgeschichtlich für Österreich bedeutende Landschaften zu erwandern. Die Etappen sind so angelegt, dass sie auch von alpin unerfahrenen Gästen bewältigt werden können. Markierungen, Beschilderungen und Vorinformationen ermöglichen eine einfache und sichere Orientierung entlang des Weges. Mit umfangreichen Informationen versorgt und kompetenten Ansprechpartnern vor Ort, gelingt Ihnen die Planung Ihrer Tour problemlos. Die Wanderungen auf allen Wegen können einfach und bequem mit Übernachtung und Gepäcktransport gebucht werden. Dabei steht jeder der einzelnen Weitwanderrouten für eine Besonderheit der österreichischen Kultur- und Naturlandschaft.



Der *Donausteig* bringt sie auf 450 km an die schönsten Stellen der Donau in Österreich. Insgesamt wandern Sie 23 Etappen für die gesamte Strecke von Passau über Linz bis Grein. Über Sagen und Geschichten tauchen Sie ein in das kulturelle Leben der Donau-region: von Burgen über Kirchen zu Schlössern und Museen. Die 120 Donauserien, die hierbei erzählt werden, sind auch für Kinder geeignet. Wer dann noch nicht genug hat, dem stehen auch noch mehr als 40 Donausteig-Runden zur Verfügung, die auf zahlreichen Wegen ins Hinterland führen.



Der *Welterbesteig* schließt sich sogleich an den *Donausteig* an. Das Thema ist aber ein ganz anderes. Hier heißt es »Wandern und genießen«, mit einem Glas Wein der bekannten Wachauer Weinberge. Dabei können auf 180 km insgesamt 180 Heurigenbetriebe besucht werden. Die Weitwanderroute führt Sie dabei durch das UNESCO-Weltkulturerbe Wachau auf den höchsten Berg an der Donau: den Jauerling (960 m). Dadurch ergeben sich individuelle Gestaltungsmöglichkeiten für Ihre Etappenplanung.



Ganz im Osten des Landes liegt der *alpannonia*®. Die 120 km des Weges verbinden dabei die Ausläufer der Ostalpen im österreichischen Burgenland mit der pannonischen Ebene in Ungarn. Vergessen Sie Ihren Personalausweis nicht! Denn da wo einst der Eiserne Vorhang eine undurchdringliche Barriere schaffte, können Sie die Staatsgrenze ganz einfach überschreiten. Während der Wanderung passieren Sie in fünf bis sechs Tagesetappen besondere Aussichtspunkte und die Burgen Bernstein, Stadtschlaining und Köszeg.

Weitere Informationen:
www.best-trails.at



Häufig gestellte Fragen

Muss ich meine Unterkunft im Voraus buchen oder finde ich spontan eine Übernachtungsmöglichkeit?

Grundsätzlich sind Sie auf der sicheren Seite, wenn Sie Ihre Unterkünfte im Voraus buchen. Die örtlichen Tourismusbüros sind Ihnen gerne bei der Suche behilflich. Gerade im Juli und August herrscht aber Hochsaison in allen Orten am Lechweg. Wenn Sie Wert darauf legen, dass Ihre Unterkunft einen bestimmten Ausstattungsstandard hat und direkt an oder nahe der Wanderroute liegt, empfehlen wir eine Buchung im Voraus.

Kann ich auch mehrere Nächte in der gleichen Unterkunft bleiben?

Sie können natürlich auch mehrere Nächte in einer Unterkunft bleiben. Die guten Busverbindungen machen das möglich. Wir empfehlen Ihnen zwei bis drei Standortquartiere entlang des Weges zu wählen und von dort aus die Etappen rundherum zu wandern. Sie benötigen weniger Gepäcktransporte und lernen die Gastgeber sowie die Umgebung noch besser kennen.

Kann der komplette Lechweg bereits im Mai erwandert werden?

Der Lechweg in seiner gesamten Länge ist nur von Ende Juni bis Anfang Oktober begehbar. Vorher müssen Sie auf den Etappen Formarinsee bis Warth mit Restschnee rechnen. Außerdem öffnen die Quartiere in Lech und Warth erst zum Saisonstart und der Wanderbus, der Sie zum Formarinsee bringt, fährt auch erst ab Ende Juni. Wir empfehlen daher für Wanderungen im Mai bzw. ab Oktober die verkürzte Variante ab Steeg bis Füssen.

Ist der Lechweg entgegen der Laufrichtung von Füssen nach Lech zu erwandern?

Die Wegemarkierung und Beschilderung erfolgte nach den Richtlinien der Europäischen Wandervereinigung durchgängig und in beide Laufrichtungen. Wer also lieber sportlich bergauf und in die Alpen hinein wandert, kann den Lechweg auch vom Fall zur Quelle begehen.

Wie lange dauert die Fahrt mit dem Bus von Füssen nach Lech am Arlberg und weiter zum Formarinsee?

Die Busfahrt von Füssen nach Lech dauert mit kurzem Aufenthalt in Reutte knapp drei Stunden. Der Wanderbus vom Postamt in Lech zum Formarinsee verkehrt stündlich, die Fahrt dauert etwa 40 Minuten.

Wie gelange ich am Ende der Wanderung zurück zu meinem PKW?

Von Füssen aus können Sie mit dem Bus Linie 74 oder 100 von Füssen nach Reutte und mit Linie 110 von Reutte bis Lech zurück zu Ihrem PKW gelangen. Am Bahnhof in Reutte müssen Sie einmal umsteigen. Die gesamte Fahrt kostet etwa €15,- pro Person. Bitte beachten Sie, dass der letzte Bus von Füssen nach Lech ca. 14.00 Uhr abfährt. Beide Linien verkehren auch in Gegenrichtung.

Wo kann ich mein Auto parken?

In Lech am Arlberg stellen Sie Ihr Fahrzeug für € 5,- für die gesamte Parkdauer in der Anger Tiefgarage ab. In Füssen parken Sie in der Parkgarage City (P5) gegen eine Gebühr von €40,- pro Woche. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 8.

Kleins Wanderreisen

Ruderstal 3 · 35686 Dillenburg
Telefon 02771 - 268 00
Fax 02771 - 268 099
eMail info@kleins-wanderreisen.de
Internet www.kleins-wanderreisen.de



Foto © Verein Werbegemeinschaft
Lech-Wege/Gerhard Eisenschink



Von der Quelle bis zum Fall

Wandern durch eine Alpenregion, zugleich eine der letzten Wildflusslandschaften Europas:

Der Lechweg, einzigartiges Naturerlebnis, der magische, türkisfarbene Fluss begleitet Wanderer auf rund 125 km von der Quelle beim Formarinsee im österreichischen Bundesland Vorarlberg bis zum Lechfall bei Füssen im Allgäu mit den weltbekannten Königsschlössern.

Streckenwanderung wahlweise in 7, 9 oder 11 Tagen
Gepäcktransport beim Hotelwechsel, keine Schwindelfreiheit erforderlich, eine beeindruckende und erlebnisreiche Wandertour!

Wandern ohne Wanderführung	Preis pro Person im DZ
9 Tage Wanderreise (7 Etappen) 8 Übernachtungen mit Frühstück	730 EUR (EZ+120 EUR)
11 Tage Wanderreise (9 Etappen) 10 Übernachtungen mit Frühstück	885 EUR (EZ+150 EUR)
13 Tage Wanderreise (11 Etappen) 12 Übernachtungen mit Frühstück	1120 EUR (EZ+180 EUR)

Ruhetage an jedem Etappenende buchbar.
TOP-Wellnesshotel in Elbigenalp
Verlängerung auch in Füssen möglich!

Im Preis jeweils enthalten:

Alle Zimmer mit Dusche/Bad u. WC in Hotels/Landhotels, Fahrtkosten für öffentliche Verkehrsmittel extra, Gepäcktransport bei Hotelwechsel, Kurtaxe, Tourenbeschreibung mit Einkehrmöglichkeiten, Wanderkarte, Urkunde, Lechweg-Anstecknadel.

Änderungen vorbehalten!

Impressum

Alle in dieser Veröffentlichung enthaltenen Angebote und Angaben beruhen auf den Informationen, die von den jeweiligen Anbietern unterbreitet wurden. Für die Richtigkeit kann keine Garantie übernommen werden. Die aktuellsten Informationen und Preise der Anbieter finden Sie auf der jeweiligen Homepage.

Sofern nichts anderes vereinbart ist, gelten die österreichischen Hotelvertragsbedingungen (ÖHVB) bzw. die Regelungen des deutschen Gastaufnahmevertrages.

Konzept/Gestaltung/Bildmontagen:
designgruppe koop, Rückholz

Text:
Antonia Gemein (Serviceheft)
Andreas Koop (Editorial, Philosophie)
Andreas Koop und Thorsten Hoyer (Lechschleifen)

Druck und Verarbeitung:
Artpress VVA Druckerei, Höfen

Fotos:
Titelbild: Gerhard Eisenschink; S. 3: designgruppe koop; S. 46: Helmut Hein; S. 48, 50, 56: Franz Rauter; S. 58, 86, 87: TVB Naturparkregion Reutte; S. 62: Ronald Petrini; S. 66/67, 92: Robert Eder, Naturpark Tiroler Lech; S. 75: Mario Posch; S. 76: Axel Kelm, www.reisereportagen-kelm.de; S. 79: Franz Wierer; S. 95: Andreas Hub; S. 96: Bezirksbauamt Reutte; S. 103: Anton Vorauer; S. 111: Tourismusverband Naturparkregion Reutte; Gerhard Eisenschink; Verein Lechwege

Tierillustrationen:
Nadine Koop – designgruppe koop, Rückholz

Kartengrundlagen:
Geoinformationen © Outdooractive
© 1996–2019 here. All Rights reserved.
© Land Vorarlberg
© Land Tirol

Das Lechweg-Serviceheft wurde in der Region klimaneutral gedruckt.
Für diese Auflage wurde ein FSC-zertifiziertes Papier verwendet.

 **Klimaneutral**
Druckprodukt
ClimatePartner.com/53385-1902-1002



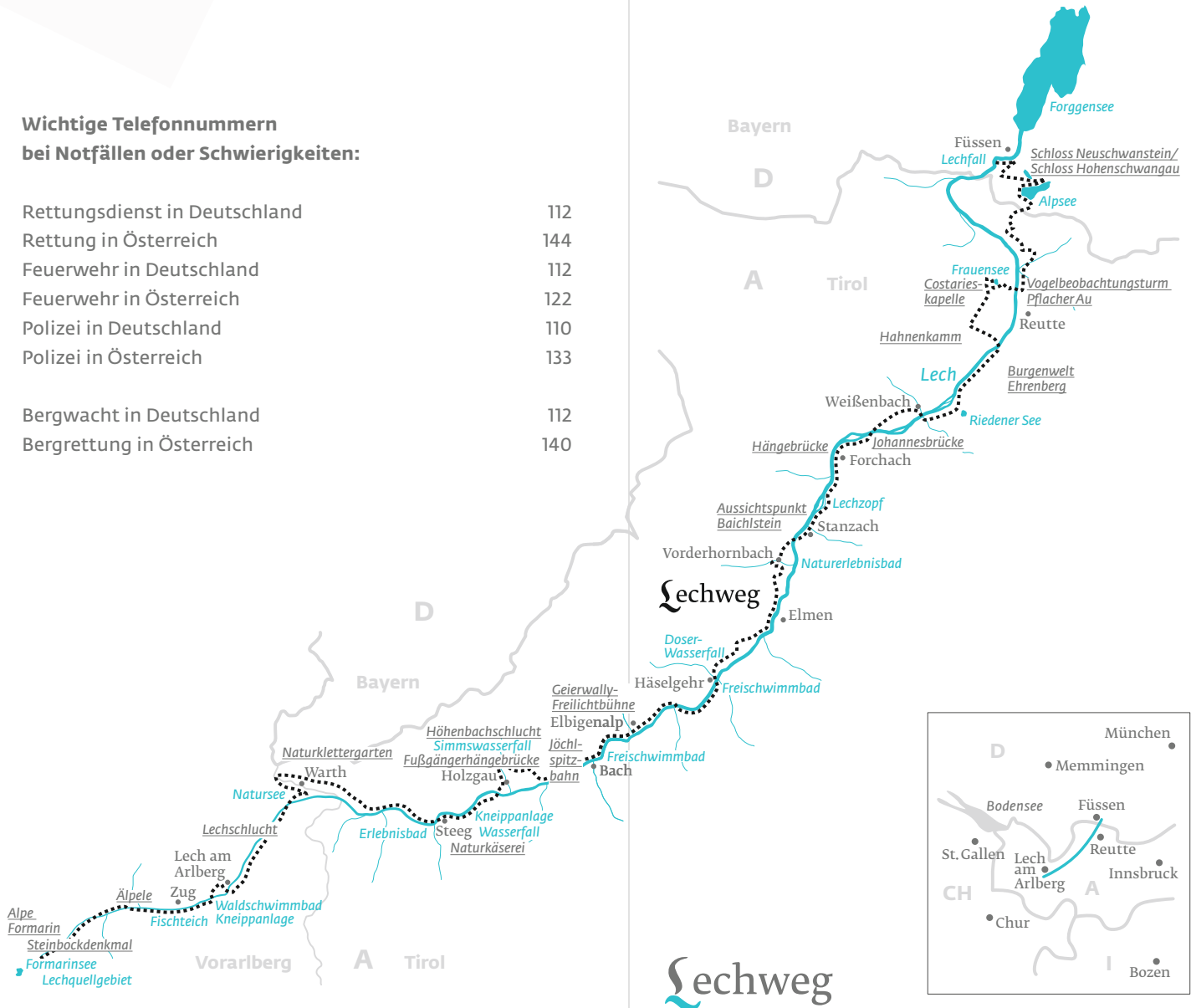
info@lechweg.com
www.lechweg.com

Wichtige Telefonnummern bei Notfällen oder Schwierigkeiten:

Rettungsdienst in Deutschland	112
Rettung in Österreich	144
Feuerwehr in Deutschland	112
Feuerwehr in Österreich	122
Polizei in Deutschland	110
Polizei in Österreich	133
Bergwacht in Deutschland	112
Bergrettung in Österreich	140

Der Lech in der Hauptrolle, sein Wasser als Begleiter, die Berggipfel als Kulisse: Der Weitwanderweg Lechweg eröffnet alpines Gebiet für entspanntes Wandern.

Von der Quelle bis zum Lechfall bietet eine der letzten Wildflusslandschaften Europas Stationen zum Innehalten und Entspannen.



Lechweg

LOWA
simply more...



BASED IN BAVARIA
MADE IN EUROPE
QUALITY SINCE 1973

20 JAHRE RENEGADE – GEH DEINEN WEG!
MULTIFUNKTIONAL BIS INS DETAIL.

RENEGADE GTX® MID Ws | All Terrain Classic www.lowa.com



Stanzach

Imst

Parseierpitze 3036

Naturkäserei

Namlosbach

Ort im Lechtal/Lechquellgebiet

Ort außerhalb Lechtal/Lechquellgebiet

Berg mit Höhenangabe in Metern

Sehenswürdigkeit

Fluss, Bach, See, Quelle, Schwimmbad,

Kneippanlage oder Wasserfall

- | | |
|----------------|---------------------------------|
| Bushaltestelle | Lechweg-Partner (Gastgeber) |
| Lebensmittel | Sport-/Schuhfachgeschäft |
| Gastronomie | Touristinformation |
| Arzt | (Langzeit-)Parkplätze |
| Apotheke | * liegt nicht direkt am Lechweg |

- Startpunkt/Ziel Lechweg-Abschnitt
- Jeweiliger Lechweg-Abschnitt
- Vorheriger/weiterer Lechweg-Verlauf
- Ortsstraße, Forst-/Landwirtschaftsweg
- Landstraße, Überlandstrecke
- Bundesstraße (mit Unterführung/Tunnel)
- Autobahn oder zweispurige Schnellstraße
- Eisenbahnlinie (mit Unterführung/Tunnel)
- Bergbahn mit Sommerbetrieb
- Fluss/Bach (mit See)

- kostenloser Hol-/Bringservice
- Gästekarte inklusive
- Nichtraucherzimmer verfügbar
- Internet/WLAN
- Waschmaschine/Trockner; Wäscheservice
- Hunde erlaubt
- Massage
- Hallenbad/Swimmingpool
- Sauna/Dampfbad
- Gastronomie im Haus
- EC-Karten werden akzeptiert
- Kredit-Karten werden akzeptiert

Legende auf den Kartenabschnitten

Piktogramme Lechweg-Etappen/Gastgeberteil



info@lechweg.com
www.lechweg.com

FÜR ANFRAGEN AUS ÖSTERREICH:



Lech Zürs Tourismus GmbH
Dorf 2, A-6764 Lech am Arlberg
Telefon +43 5583 2161-0
www.lech-zuers.at



Tourismus Warth-Schröcken
A-6767 Warth
Telefon +43 5583 3515-0
www.warth-schroecken.com



Lechtal Tourismus
Untergiblen 23, A-6652 Elbigenalp
Telefon +43 5634 5315
www.lechtal.at



Tourismusverband Naturparkregion Reutte
Untermarkt 34, A-6600 Reutte
Telefon +43 5672 62336
www.reutte.com

FÜR ANFRAGEN AUS DEUTSCHLAND:



Füssen Tourismus und Marketing
AdöR der Stadt Füssen
Kaiser-Maximilian-Platz 1, D-87629 Füssen
Telefon +49 8362 9385-0
www.fuessen.de

KOORDINATION:

Verein Lechweg
Untergiblen 23
A-6652 Elbigenalp
info@lechweg.com
www.lechweg.com



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für
Regionale Entwicklung